



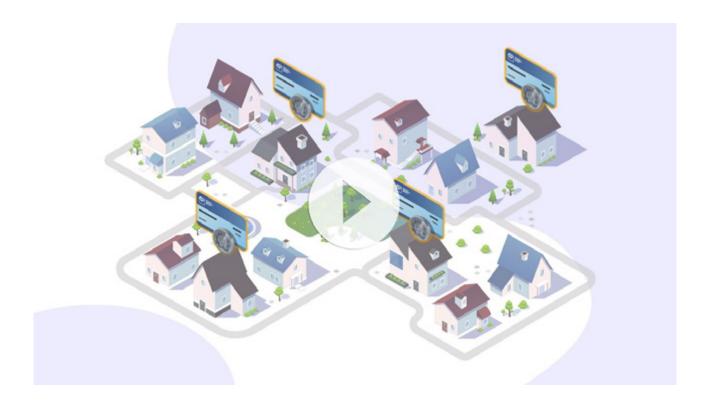
## Schweizer Paraplegiker-Gruppe Jahresbericht 2019

## Inhaltsverzeichnis

Gruppe	
Schweizer Paraplegiker-Gruppe auf einen Blick	3
Botschaft Stiftungsratspräsident	5
Wirkungsmessung	7
Strategische Leistungsfelder	11
Mitarbeitende	15
ivital pertende	13
Gesellschaften	
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	26
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	48
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	72
Schweizer Paraplegiker-Forschung	86
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	99
Active Communication	101
SIRMED	109
ParaHelp	120
Orthotec	129
Hotel Sempachersee	137
Tioter sempachersee	137
Finanzbericht	
Botschaft der Finanzchefin	147
Bilanz	152
Betriebsrechnung	154
Geldflussrechnung	156
Veränderung des Kapitals	158
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	160
Grundsätze der Gruppenrechnung	162
Konsolidierungs- und Kombinierungskreis	164
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	167
Erläuterungen	181
Bericht der Revisionsstelle	253
Nonprofit Governance	255
Grundsätze	255
Struktur, Zweck und Ziele	257
Strategische Organe und Gremien	263
Operative Organe	274
Entschädigungen	278
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	284
Revision	285
Externe Aufsicht	286
Informationspolitik	287
Personenregister	288
Adressen	312
Impressum	313

# Die Wirkung von Solidarität

Seit ihrer Gründung verfolgt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung die Vision einer ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen. Diese umfasst Leistungen von der medizinischen und therapeutischen Behandlung bis zur beruflichen Wiedereingliederung und der lebenslangen Begleitung. Zahlreiche Leistungen sind einzig durch Mitgliederbeiträge und Spendengelder möglich. Die ganzheitliche Rehabilitation ebnet Paraplegikern und Tetraplegikern den Weg zurück in die Familie, den Beruf und die Gesellschaft. Davon profitieren alle – Betroffene und das Gemeinwesen.



Mitgliederbeiträge und Spendengelder wirken nachhaltig Wirkungsmessung > Medienmitteilung zum Berichtsjahr >

## 2019 auf einen Blick

1,8 Mio.

Mitglieder zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

87 Mio.

Franken betragen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge

23,8 Mio.

Franken fliessen direkt an Querschnittgelähmte in Form von Gönnerunterstützung und finanzieller Direkthilfe 30,6 Mio.

Franken beträgt das Jahresergebnis. Mehr als die Hälfte davon sind Kursgewinne

1827

Mitarbeitende zählt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe

71%

der Querschnittgelähmten in der Schweiz führen ein grösstenteils oder komplett selbstbestimmtes Leben



#### Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist eines der grössten nationalen Solidarwerke. Gleichzeitig ist sie Besitzerin von sieben Tochtergesellschaften sowie Partnerin von zwei Vereinigungen.

Während die operativ tätigen Tochtergesellschaften und die Vereinigungen anhand ihrer ökonomischen Leistung gemessen werden, bemisst sich der Erfolg für die Paraplegiker-Stiftung vielmehr daran, wie viele querschnittgelähmte Menschen den festen Anschluss an die Gesellschaft wiedergefunden haben und sich in dieser möglichst lange so unabhängig wie möglich bewegen können.

Erstmals stehen im Berichtsjahr Aussagen zur Verfügung, die Aufschluss geben über die Wirkung der gebündelten Leistungen zugunsten der Querschnittgelähmten. Die Forschungsergebnisse aus Nottwil zeigen, dass im internationalen Vergleich nirgendwo mehr Menschen im Rollstuhl erwerbstätig sind als in der Schweiz. Gleichzeitig schätzen die Paraplegiker und Tetraplegiker in der Schweiz ihre Lebensqualität als hoch ein, was der Schweiz im Vergleich einen weiteren internationalen Spitzenplatz einbringt. Dazu sagen vier von fünf Querschnittgelähmten aus, dass die finanzielle Direkthilfe der Paraplegiker-Stiftung eine sehr grosse Auswirkung auf ihre Selbstständigkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben habe.

Zusätzlich zur ersten Wirkungsmessung hat der Stiftungsrat im Jahr 2019 die aktuelle Lage der Gruppe umfassend analysiert und über die Weiterentwicklung der Strategie entschieden. Die Ergebnisse daraus sind eine neu formulierte Vision und Mission sowie strategische Fokussierungen, die in neue Leistungsaufträge und -vereinbarungen mit den Tochtergesellschaften und Vereinigungen einfliessen werden.

## «Jeden Tag das menschlich Notwendige und wirtschaftlich Sinnvolle unternehmen – die von Pionier Guido A. Zäch geprägte Konstante hat für uns weiter Bestand.»

Daniel Joggi, Präsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Den zahlreichen geplanten Neuausrichtungen liegt die von Pionier und Ehrenpräsident Dr. med. Guido A. Zäch geprägte Konstante zugrunde, nämlich zur Rehabilitation und Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen alles «menschlich Notwendige und wirtschaftlich Sinnvolle» zu unternehmen. Eine Konstante, die seit mittlerweile 45 Jahren, seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung im Jahr 1975, Gültigkeit hat.

Dass die Paraplegiker-Stiftung jeden Tag das «menschlich Notwendige und wirtschaftlich Sinnvolle» unternehmen kann, ist der Verdienst der Schweizer Bevölkerung. 1,8 Millionen Menschen sichern mit ihrer Zugehörigkeit zur Gönner-Vereinigung der Paraplegiker-Stiftung eine tragfähige Basis für die umfassenden Leistungen zugunsten von Paraplegikern und Tetraplegikern. Die Rehabilitation und Wiedereingliederung von Querschnittgelähmten ist aber auch ein Verdienst unserer 1800 Mitarbeitenden, die sich tagtäglich aufs Beste für die Erfüllung einer anspruchsvollen Aufgabe einsetzen. Und schliesslich ist es der Verdienst aller Personen, die sich auf staatlicher Ebene oder in öffentlichen und privaten Unternehmen für die Belange Querschnittgelähmter einbringen.

Ihnen allen gebührt mein herzlicher Dank für die Verbundenheit und das Geleistete.

Dr. sc. tech. Daniel Joggi

Daniel Joy!

Präsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Lageberichte der Gesellschaften und nahestehenden Organisationen

## Wirkungsmessung

Mit einem Wirkungsmodell misst die Schweizer Paraplegiker-Forschung im Auftrag der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, wie und wo Mitgliederbeiträge und Spendengelder ihre grösste Wirkung entfalten. Die Wirkungsmessung erfasst die Gesamtwirkung aller erbrachten Leistungen bei Menschen mit Querschnittlähmung und für die Gesellschaft.

#### Wirkung ist planbar

Wirkungsorientiertes Handeln bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihrer Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen ist eine Notwendigkeit. Mitgliederbeiträge, Spenden und die finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand sollen dazu beitragen, Menschen mit einer Querschnittlähmung lebenslang zu begleiten.

Mit einer Wirkungsmessung kann die Paraplegiker-Stiftung ihre Kräfte zielgerichtet in ihren Leistungsfeldern einsetzen, mögliche Lücken identifizieren und diese schliessen. Wer seine erzielte Wirkung kennt, kann daraus lernen und sich stetig verbessern. Die Paraplegiker-Stiftung will ihren Nutzen nachvollziehbar aufzeigen und ein «Lernendes System für Querschnittlähmung» entwickeln. Die Bedeutung einer umfassenden Gesundheits- und Rehabilitationsversorgung für Menschen mit einer Rückenmarkverletzung wurde mit der Publikation des WHO-Reports «International Perspectives in Spinal Cord Injury» (IPSCI) dargestellt und im Dezember 2013 veröffentlicht. In diesem Bericht sind alle relevanten Handlungsfelder als Basis für das Wirkungsmodell der Paraplegiker-Stiftung abgebildet.

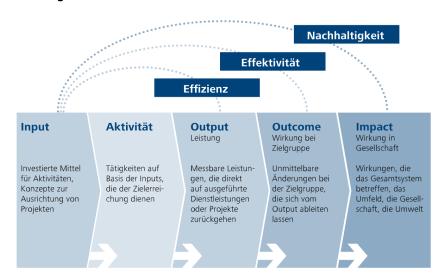
### Handeln in Frage stellen

Im Zentrum steht immer die Frage, ob das Handeln der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angepasst werden muss. Sind alle Leistungen so richtig, wie sie in der Vergangenheit erbracht wurden? Und wenn nicht, was soll verändert werden? Wirkungsmessung bedeutet, dass Tätigkeiten kontinuierlich überwacht werden (Monitoring). Die weiterführende Beurteilung der Wirkung (Evaluation) soll ein vertieftes Verständnis der Beziehung zwischen den Aktivitäten und deren Auswirkungen für Menschen mit einer Querschnittlähmung herstellen.

## Wirkungsmodell mit 360-Grad-Optik

Das Wirkungsmodell erfasst unmittelbare Wirkungen (Outcome), die die Schweizer Paraplegiker-Stiftung durch ihre Leistungen (Output) bei den Zielgruppen auslöst, sowie längerfristige Wirkungen (Impact) auf die Gesellschaft. Die Paraplegiker-Stiftung verwendet ein angepasstes Konzept, das ihre Leistungsfelder berücksichtigt.

#### Wirkungsmodell



Mit seiner 360-Grad-Optik umfasst das Wirkungsmodell Evidenz aus klinischer, epidemiologischer und ökonomischer Sicht. Ebenso werden Themen wie Prävention, Gesundheitsversorgung, Bildung und Beschäftigung, Gesundheitssystem, gesellschaftliche Einstellungen und Zugänglichkeit der Umwelt abgebildet. Daten aus der SwiSCI-Kohortenstudie als langfristiges Monitoring-System und Vergleichsdaten aus dem internationalen Spinal Cord Injury Survey (InSCI) dienen als Grundlage für das Wirkungsmodell.

Der Wirkungsbericht identifiziert möglichen Handlungsbedarf und gibt Hinweise für Priorisierungen. In der Weiterentwicklung der Wirkungsmessung muss das Monitoring fortgesetzt werden. Es müssen aber auch gezielte vertiefte Evaluationen erfolgen, und zwar dort, wo die Situationsanalyse einen möglichen Verbesserungsbedarf identifiziert hat. Die Beurteilung der Wirkung ist eine langfristige Aufgabe, die in den zu evaluierenden Einheiten und Institutionen zu verankern ist.

## Ergebnisse aus der Wirkungsmessung

#### Direkthilfe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Insgesamt bedeutet die finanzielle Direkthilfe für zirka 82 Prozent der Betroffenen eine grosse Verbesserung der Selbstständigkeit und für rund 70 Prozent eine grosse Verbesserung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. 71 Prozent der Betroffenen in der Schweiz können entweder grösstenteils oder komplett selbst bestimmen, wo sie wohnen, mit wem sie wohnen oder wofür sie ihr Geld ausgeben.

#### Lebensqualität

Laut den Daten aus dem internationalen Spinal Cord Injury Survey (InSCI) ist die Schweiz eines der Länder mit der höchsten Lebensqualität für Betroffene, nur die Niederlande zeigen höhere Werte.

#### Mobilität und Selbstversorgung

Rund jeder dritte Betroffene hat Probleme mit der Fortbewegung über mässige Entfernungen und jeder zweite hat Probleme mit der Selbstversorgung. 64 Prozent der Querschnittgelähmten sind dagegen zufrieden oder sehr zufrieden mit der ausserhäuslichen Mobilität. Im internationalen Vergleich zählt die Schweiz zu den Ländern mit dem geringsten Anteil von Querschnittgelähmten, die diese Probleme angeben.

#### **Familie**

84 Prozent der Betroffenen sind mit der Beziehung zu Familie und Verwandten zufrieden oder sehr zufrieden, während 74 Prozent mit der Partnerbeziehung zufrieden oder sehr zufrieden sind.

#### Arbeitsmarktintegration

Die Schweiz nimmt mit über 60 Prozent erwerbstätigen Querschnittgelähmten eine Spitzenposition im internationalen Umfeld ein, auch im Vergleich zu anderen wohlhabenden Ländern wie Norwegen oder den Niederlanden. Weltweit liegt die Beschäftigungsquote von Personen mit einer Querschnittlähmung im Schnitt bei 37 Prozent.

#### Gesundheitsversorgung und Hilfsmittel

Daten aus SwiSCI aus dem Jahr 2017 zeigen, dass 86 Prozent der Betroffenen zufrieden oder sehr zufrieden mit der allgemeinen Gesundheitsversorgung in ihrer Region sind. 93 Prozent der Querschnittgelähmten stimmen eher oder genau der Aussage zu «Ich habe die Hilfsmittel, die ich benötige».

#### **Barrierefreiheit**

Sehr erschwert wird das Leben von 15 Prozent der Betroffenen wegen einer fehlenden oder unzureichenden Zugänglichkeit zu öffentlichen Orten sowie von 9 Prozent der Betroffenen wegen fehlender oder unzureichend angepasster Transportmittel für längere Strecken. Es werden kaum Unterschiede zwischen der Schweiz und Westeuropa beobachtet.

#### Zugang zu Pflege, Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln

Nur 3 Prozent der Betroffenen geben an, dass ihr Leben wegen fehlender oder unzureichender Pflegedienste sehr erschwert wird, und nur 2 Prozent wegen fehlender oder unzureichender Versorgung mit Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln. Es werden kaum Unterschiede zwischen der Schweiz und Westeuropa beobachtet.

#### Finanzielle Lage

8 Prozent der Betroffenen, sowohl in der Schweiz als auch in Westeuropa, berichten über ein erschwertes Leben aufgrund der eigenen problematischen finanziellen Situation.

#### Einstellung der Gesellschaft

Der Anteil an Betroffenen, die über Probleme durch negative gesellschaftliche Einstellungen und negative Einstellungen von Familie, Verwandten und Freunden berichten, ist sehr gering und schwankt zwischen 2 und 3 Prozent, in der Schweiz sowie in Westeuropa. Der Anteil an Betroffenen, die Probleme aufgrund negativer Einstellungen von Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen haben, ist vergleichbar gering.

#### Gesundheitssystem

Im International Spinal Cord Injury Survey (InSCI) zeigten sich die Niederlande als das Land mit der höchsten Gesundheitssystem-Leistung für Querschnittgelähmte. Die medikamentöse Versorgung und gesellschaftliche Einstellung sind in der Schweiz vergleichbar mit den Niederlanden. Werden die Gesundheitsversorgung und vor allem die pflegerische Versorgung und berufliche Rehabilitation betrachtet, so ist die Schweiz sogar besser positioniert als die Niederlande. Allerdings schneidet die Schweiz schlechter ab bezüglich der Versorgung mit Hilfsmitteln für die Mobilität und den öffentlichen Transport (jeweils knapp halb so gut wie die Niederlande) und geringfügig schlechter bezüglich der Zugänglichkeit beziehungsweise Barrierefreiheit des öffentlichen Raums.

Umfassender Bericht zur Wirkungsmessung 2019



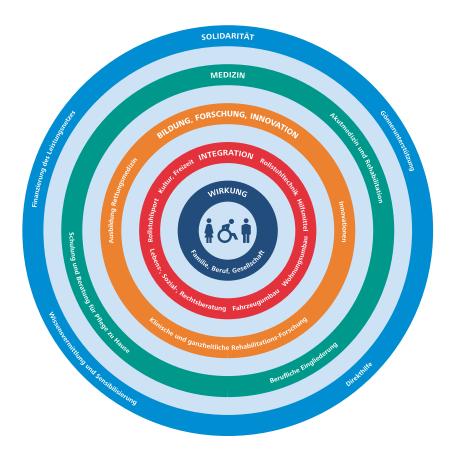
## Strategische Leistungsfelder

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe trägt ein einzigartiges Leistungsnetz für Menschen mit Querschnittlähmung – von der Erstversorgung an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose ein Leben lang. Ziel ist die ganzheitliche Rehabilitation und die Rückkehr der Betroffenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Vision Eine Welt, in der Menschen mit Querschnittlähmung ein selbstbe-

stimmtes Leben bei bestmöglicher Gesundheit führen.

Vier Leistungsfelder Die strategische Grundausrichtung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst vier Leistungsfelder:



#### Leistungsfeld Solidarität

#### mit den Gruppengesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Stiftung Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung Hotel Sempachersee **Ganzheitlichkeit bewahren.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe sorgt für ein umfassendes und zweckmässiges Angebot für querschnittgelähmte Menschen – in allen Lebensbereichen, lebenslang.

**Begegnung fördern.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe positioniert den Campus Nottwil als Kompetenzzentrum für Integration, Begleitung sowie lebenslanges Lernen für Jung und Alt.

**Goodwill sichern.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe stellt sicher, dass sich Gönner und Spender eines einzigartigen Leistungsnetzes bewusst sind und das Solidarwerk langfristig sowie nachhaltig unterstützen.

**Grenzüberschreitenden Austausch pflegen.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe setzt sich national und international für ein starkes Netzwerk ein, das bessere Rahmenbedingungen für Menschen mit Querschnittlähmung sicherstellt.

### Leistungsfeld Medizin

mit den Gruppengesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Zentrum ParaHelp **Ganzheitliche Versorgung bewahren.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil alle notwendigen medizinischen Dienstleistungen an, die eine kompetente Akutbehandlung und Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung gewährleisten. Sie ermuntert Betroffene, sich in die Therapien miteinzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

**Partnerschaften stärken.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verstärkt zum Vorteil der querschnittgelähmten Menschen die Zusammenarbeit mit Partnern in Spezialdisziplinen und lokalen Institutionen.

**Gesundheitspolitik mitbestimmen.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet in Fachgremien mit und nimmt politisch Einfluss, damit die hochspezialisierte medizinische Versorgung von Menschen mit Querschnittlähmung im Gesundheitswesen auch weiterhin sichergestellt ist.

## Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation

#### mit den Gruppengesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Forschung SIRMED Clinical Trial Unit des Schweizer Paraplegiker-Zentrums **Forschung und Praxis verbinden.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet durch klinische und ganzheitliche Rehabilitationsforschung einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Gesundheit, sozialer Integration, Chancengleichheit und Selbstbestimmung querschnittgelähmter Menschen. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe nimmt eine Vorreiterrolle ein.

**Wissen austauschen.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeitet eng mit Universitäten, Institutionen, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Betroffenenorganisationen zusammen. Sie tauscht alle Erkenntnisse frühzeitig und umfassend aus, um die weltweite Anwendung zu unterstützen.

**Innovation vorantreiben.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe fördert Innovation und sucht nach den neusten Erkenntnissen, um querschnittgelähmte Menschen in ihrer Unabhängigkeit zu unterstützen.

**Bildung sicherstellen.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützt die Aus- und Weiterbildung in all ihren Tätigkeitsbereichen. Sie bildet aus und fördert die besten Talente und den hochqualifizierten Nachwuchs, um auch weiterhin die Versorgung von querschnittgelähmten Menschen auf höchstem Niveau zu garantieren.

### Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung

#### mit den Gruppengesellschaften

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Orthotec Active Communication **Schweizweit Netzwerke aufbauen.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe baut gemeinsam mit Partnern eine Netzwerkstruktur auf, die alle querschnittgelähmten Menschen in der Schweiz erreicht.

**Integration verbessern.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet umfassende und bedarfsgerechte Leistungen an, damit die Integration von querschnittgelähmten Menschen in die Gesellschaft verstärkt wird.

**Querschnittgelähmte und ihr Umfeld stärken.** Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe verhilft querschnittgelähmten Menschen zu einem selbstbestimmten Leben und schult das Umfeld in fachgerechter Unterstützung. Sie optimiert das Leistungsangebot im Bereich Prävention.

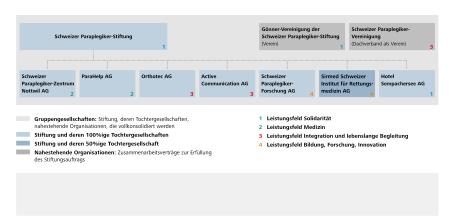
### Organisation

Leistungsaufträge und -vereinbarungen definieren die Aufgaben der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen.

Zusammenarbeitsverträge



#### Organigramm der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



## Mitarbeitende

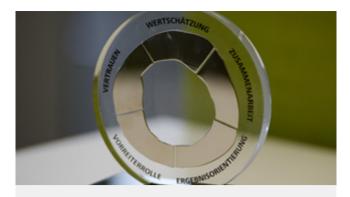
Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind Verbindungsknoten in einem einzigartigen Leistungsnetz. Gemeinsam machen sie das Gesamtwerk aus, das querschnittgelähmten Menschen in Nottwil und von dort aus in der ganzen Schweiz zur Verfügung steht. Die Mitarbeitenden zu fördern und weiterzuentwickeln, ist für die Paraplegiker-Gruppe zentral. Ebenso wie die Suche nach qualifizierten neuen Mitarbeitenden, insbesondere in Berufsfeldern mit Fachkräftemangel. 2019 hat die Paraplegiker-Gruppe mit zahlreichen Initiativen ihre Attraktivität für aktuelle und zukünftige Mitarbeitende weiter verbessert.

#### **Initiativen**

#### Hochschulangebot

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe hat sich mit ihrem Bildungsprogramm zur Führungsentwicklung als Kooperationspartner der Hochschule Luzern qualifiziert: Ab 2019 können Führungskräfte das intern erworbene «Führungs-Zertifikat SPG» an das «CAS Leadership DUAL» der Hochschule Luzern anrechnen lassen. Gruppenweit haben rund 200 Mitarbeitende eine leitende Funktion inne.

CAS Leadership DUAL der Hochschule Luzern



Mit dem Weiterbildungsangebot auf Hochschulstufe unterstützt die Schweizer Paraplegiker-Gruppe gezielt ihre Führungskräfte.

#### **Digitale Transformation**

Ein Hauptziel der Personalentwicklung auf dem Campus Nottwil ist der Auf- und Ausbau der digitalen Kompetenzen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, der Suva, der CSS Versicherung und weiteren Organisationen hat die Personalabteilung eine Weiterbildung zum Thema «Arbeitswelt 4.0/New Work» entwickelt. Absolvieren Mitarbeitende alle drei Module der Weiterbildung, können sie ein «Certificate of Advanced Studies» erlangen. 2019 haben 23 Teilnehmende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit dem ersten Modul gestartet.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des speziell konzipierten Lehrgangs «Arbeitswelt 4.0/New Work» absolvieren einen Kurstag im Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

#### **Papierlose Prozesse**

Mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags erhalten neue Mitarbeitende ab 2019 einen exklusiven Zugriff auf das «Onboarding» der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Auf der digitalen Onboarding-Plattform finden sie relevante Informationen, um sich ideal auf den Stellenantritt vorzubereiten. Abgesehen vom Arbeitsvertrag erfolgt der gesamte Prozess papierlos – das Einreichen von Bewerbungsunterlagen eingeschlossen.

Allen Mitarbeitenden steht zudem seit Oktober 2019 die Lohnabrechnung elektronisch zur Verfügung. Der Papierversand wird im Verlauf des Jahres 2020 eingestellt.

Erfolgreich bewerben

Karrieremöglichkeiten bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Karrierebeispiele >



Auf der digitalen Onboarding-Plattform finden neue Mitarbeitarbeitende Informationen zu allen geltenden Vertragsbestandteilen sowie zu einer Vielzahl von Themen rund um das Arbeitsverhältnis.

#### Lohngerechtigkeit

Bereits 2015 hat das Schweizer Paraplegiker-Zentrum all seine Löhne von einer externen Fachstelle auf Lohngerechtigkeit untersuchen lassen. Dabei ist die Toleranzschwelle von 5 % klar eingehalten worden. 2019 wurde der Entscheid gefällt, die Lohngerechtigkeitsanalyse im kommenden Jahr erneut durchzuführen.



Entscheide bei Lohnfragen basieren auf verschiedenen Hilfsmitteln und Erkenntnissen, wie Analysen, Salärbenchmarks, Erfahrung aus Rekrutierungsgesprächen, Diskussionen mit der Personalkommission oder Empfehlungen von Verbänden.

#### Kinderkrippe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe betreibt seit 2003 eine betriebseigene Kinderkrippe. Deren Öffnungszeiten sind vergleichsweise lang, damit Mitarbeitende ihre Kinder in Vereinbarkeit mit ihrem Dienstplan zur Betreuung abgeben können. Die Kinderbetreuung auf dem Campus Nottwil ermöglicht insbesondere auch jungen Eltern, Karriere in der Paraplegiker-Gruppe zu machen. Ausgebildete Kindererzieherinnen kümmern sich um rund 70 Kinder zwischen 4 Monaten und 5 Jahren. Aufgrund der grossen Nachfrage zeichnet sich nach 2014 eine weitere Vergrösserung der Kinderkrippe auf 2020 ab. Der Stiftungsrat hat Ende 2019 einen entsprechenden Planungskredit gesprochen.



Die Kinderkrippe Paradiesli ist eine private Einrichtung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Auf 2020 zeichnet sich aufgrund der Nachfrage nach Krippenplätzen ein Ausbau ab.

#### Seitenwechsel

Im Sinne der ganzheitlichen Personalentwicklung bietet die Personalabteilung ein Seitenwechselprogramm an, beispielsweise mit der Universitätsklinik Balgrist Zürich, der Rehaklinik Bellikon, dem CRR Sion oder der Luzerner Psychiatrie. 2019 haben vier Mitarbeitende von einem mehrmonatigen und zahlreiche weitere Mitarbeitende von einem kurzzeitigen Seitenwechsel profitiert und sich dabei fachlich oder auch sprachlich weitergebildet.



Ein Seitenwechsel ermöglicht den Blick in andere Einrichtungen, um neue Erfahrungen zu sammeln und den Horizont zu erweitern.

#### Gesundheitsmanagement

Die gute Gesundheit der Mitarbeitenden ist der Schweizer Paraplegiker-Gruppe wichtig. Das betriebliche Gesundheitsmanagement hält verschiedene Angebote bereit, darunter den Gesundheitscheck in Zusammenarbeit mit der internen Sportmedizin. 2019 haben 55 Mitarbeitende den Check absolviert. In gut zehn Fällen hat sich eine weiterführende Behandlung aufgedrängt, um beispielsweise Blutdruck, Zucker, Atmung, Gewicht zu verbessern.



Ein Gesundheitscheck alle drei Jahre ist eine gute Empfehlung. Die Sportmedizin Nottwil bietet Mitarbeitenden regelmässige Checks an mit Messungen der wichtigsten medizinischen Wert.

#### Lehrlingsausbildung

Im Juli 2019 feierten zwanzig junge Frauen und sechs junge Männer den Abschluss ihrer Grundausbildung am Schweizer Paraplegiker-Zentrum, bei der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, bei der Orthotec oder beim Hotel Sempachersee. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehört mit 1851 Mitarbeitenden zu den zwanzig grössten Unternehmen im Kanton Luzern. Nach Anzahl Lehrstellen ist sie der neuntgrösste Lehrstellenanbieter in der Zentralschweiz

Medienmitteilung vom 3. Juli 2019



26 junge Berufsleute starten nach ihrer Lehre in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe gut gerüstet ins Berufsleben.

#### Lehrstellenmesse

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe stellt jedes Jahr im März ihre Lehrberufe vor. 165 Personen nutzten 2019 die Gelegenheit, sich an der kleinen aber feinen Lehrstellenmesse auf dem Campus Nottwil über die Berufsbilder zu informieren.

Medienmitteilung vom 18. März 2019



Die erlebnisreiche Lehrstellenmesse auf dem Campus Nottwil hat Antworten auf viele Fragen von jungen Berufsinteressierten.

#### Rollstuhl-Challenge

Die Rollstuhl-Challenge ist ein emotionales Erlebnis mithilfe von «Virtual Reality». Sie konfrontiert die Teilnehmenden mit dem Schicksal eines Querschnittgelähmten. Die Rollstuhl-Challenge wird insbesondere für die Rekrutierung von Fachkräften eingesetzt, beispielsweise an Veranstaltungen wie dem Laufbahnkongress MEDIfuture in Bern vom November 2019. Daneben wird sie für Anlässe auf dem Campus Nottwil verwendet oder von Firmen gebucht.

Rollstuhl-Challenge: Trailer sehen



An der MEDIfuture in Bern ist die Rollstuhl-Challenge des Schweizer Paraplegiker-Zentrums eine Attraktion.

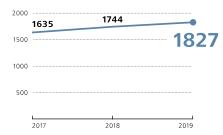
### **Funktionen**

### Anzahl Mitarbeitende nach FTE Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.

	2017	2018	2019
Ärzte und Forschung	80,6	80,7	83,8
Wissenschaftliches Personal	67,9	76,6	80,0
Pflege	358,3	367,2	383,1
Medizinisch-technisches Perso- nal	40,8	43,9	43,8
Medizinisch-therapeutisches Personal	108,6	115,0	121,2
Pflegefachpersonen mit Zusatz- diplom/Masterabschluss	0,0	0,0	8,0
Subtotal med/wissenschaft- liches Personal	656,3	683,3	712,5
Administration	307,4	341,9	363,9
Gastronomie, Hotellerie, Haus- dienst	186,3	203,2	203,5
Technische Dienste	81,6	78,7	79,5
Sozialdienste	21,0	22,6	23,6
Ausbildner	12,5	13,0	13,5
Subtotal admin./Support-Personal	608,8	659,5	683,9
Total	1 265,1	1 342,8	1 396,4

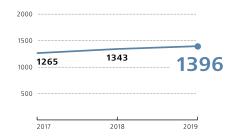
### Zahlen

#### Mitarbeitende



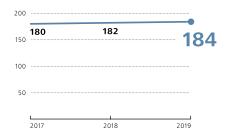
Mit 1827 Mitarbeitenden ist die Schweizer Paraplegiker-Gruppe ein wichtiger Arbeitgeber in der Zentralschweiz. 2019 wurden gruppenweit 70 neue Stellen geschaffen.

#### Mitarbeitende nach FTE



Als moderne Arbeitgeberin fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe Teilzeitarbeit. Insgesamt arbeiten 51,5 % der Mitarbeitenden in Teilzeit. Auf Vollzeitpensen umgerechnet ergeben sich 1396 Stellen. (Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Vollzeitangestellten.)

#### Lernende



In einem zunehmend trockener werdenden Arbeitsmarkt ist die Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses fundamental. Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe beschäftigt 184 Lernende, was einer Ausbildungsquote von 10 % entspricht. Nach Anzahl Lehrstellen ist sie der neuntgrösste Lehrstellenanbieter in der Zentralschweiz.

#### Mitarbeitende



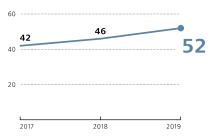
71,2 % der Mitarbeitenden sind weiblich, 28,8 % männlich. Mit einer betriebseigenen Kinderkrippe fördert die Schweizer Paraplegiker-Gruppe insbesondere auch die Karriere der Frauen. Im oberen Kader sind die Frauen zurzeit dennoch untervertreten.

#### Fluktuation



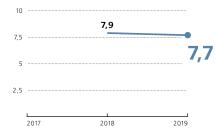
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe kann auf erfahrene, langjährige Mitarbeitende zählen. Ohne Pensionierungen, Mutterschaften und befristete Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen, weist die Gruppe eine bereinigte Fluktuation von 12,5 % auf.

#### Nationen



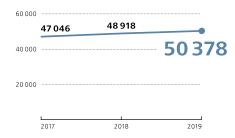
In der Schweizer Paraplegiker-Gruppe arbeiten Fachkräfte aus 52 Ländern. Die grosse Mehrheit kommt aus der Schweiz, nämlich 80 %, gefolgt von Deutschland (9 %) und Portugal (2 %). Vertreten sind auch Nationen wie Bangladesch, Ecuador, Kenia oder die Mongolei.

#### Dienstalter



Das durchschnittliche Dienstalter innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe beträgt 7,7 Jahre. Im Hotel Sempachersee liegt es branchentypisch deutlich tiefer, im Paraplegiker-Zentrum und in der Paraplegiker-Stiftung etwas über dem Durchschnitt.

#### Stunden Freiwilligeneinsatz



Die Freiwilligenarbeit ist fester Bestandteil des Leistungsnetzes auf dem Campus Nottwil. Menschen aus der Region unterstützen dabei Fachkräfte oder leisten Betroffenen Gesellschaft, beispielsweise bei der Essenseingabe oder an einem Spieleabend. Dazu haben Freiwillige 2885 Stunden geleistet. Schweizweit ehrenamtlich geleistete Einsätze hingegen, insbesondere für Veranstaltungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, belaufen sich auf weitere 47 493 Stunden.

#### Sinnstiftende Arbeit

#### «Hat es mich heute gebraucht?»

Wer meint, es sei jetzt genug, liegt falsch. Genug ist zuwenig, war die Devise von Pionier und Ehrenpräsident Dr. Guido A. Zäch. Dabei fragte er sich am Ende jeden Tages: «Hat es mich heute gebraucht?», «Habe ich etwas bewirkt?», «Habe ich jemandem zuliebe etwas getan?» Heute ist die Frage «Hat es mich heute gebraucht?» für alle gut sichtbar in eine Bodenplatte beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum eingraviert.

Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Gruppe erzählen, weshalb es sie heute gebraucht hat:

Der Wirbelsäulenspezialist am Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Der Peer Counsellor für Rollstuhlfahrer

Der Leiter Sonderanfertigung Rollstuhlbau der Orthotec

Die Pflegefachfrau von ParaHelp

Der Assistenzarzt am Schweizer Paraplegiker-Zentrum

#### Unternehmenskultur

#### Unternehmenskultur

Nicht der persönliche Profit, sondern der persönliche Beitrag an die Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen sowie gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze verbinden die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Ihre tägliche Arbeit ist geprägt von Vertrauen, Wertschätzung und Ergebnisorientierung. Grundlage ihres Handelns ist der 2014 vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Verhaltenskodex. Werte und Verhaltenskodex machen die Kultur in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe aus.

#### Personalkommission

Einen wichtigen Beitrag zur gelebten Unternehmenskultur leistet die Personal-kommission. Sie ist in der Personalpolitik der Schweizer Paraplegiker-Gruppe fest verankert und setzt sich für die breiten Interessen der Mitarbeitenden ein. Dazu pflegt sie den Dialog, identifiziert Verbesserungsmöglichkeiten und verhilft relevanten Themen zur nötigen Beachtung im Management. Sie bringt sich in Arbeitsgruppen ein, übernimmt die Stimme der Mitarbeitenden bei Vernehmlassungen und gestaltet so die Zukunft aktiv mit. Die Personalkommission tagt acht- bis zehnmal im Jahr.

### **Berufliche Vorsorge**

#### Jahresbericht der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Die Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind meistens bei der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil versichert.

Jahresbericht 2019 der Pensionskasse

## Gesellschaften



schweizer Paraplegiker-Stiftung	26
Schweizer Paraplegiker-Zentrum	48
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	72
Schweizer Paraplegiker-Forschung	86
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung	99
Active Communication	101
SIRMED	109
ParaHelp	120
Orthotec	129
Hotel Sempachersee	137



## Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung aktualisiert im Jahr 2019 ihre Strategie, um weiter auf die künftigen Bedürfnisse von Menschen mit Querschnittlähmung eingehen zu können. Mit einer Mitgliederkampagne will das Solidarwerk neue Gönner gewinnen. Im Fundraising kann trotz hart umkämpftem Spendenmarkt ein gutes Resultat ausgewiesen werden. Gleichzeitig werden die Leistungen zugunsten von Menschen mit Querschnittlähmung ausgebaut.



## Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihre Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen bauten im Berichtsjahr ihre Leistungen zugunsten von Menschen mit Querschnittlähmung aus. Verschiedene Projekte konnten lanciert, weiterentwickelt oder abgeschlossen werden.

Bei den Gönnerinnen und Gönnern erfreute sich die lebenslange Dauermitgliedschaft zunehmender Beliebtheit. Die Anzahl abgeschlossener Jahresmitgliedschaften hingegen ist leicht zurückgegangen.

Nach wie vor schwierig ist die Ausweitung des Mitgliederbestandes in der Westschweiz und im Tessin. Obwohl der Spendenmarkt hart umkämpft ist und immer mehr Akteure auf den Markt drängen, gelang der Paraplegiker-Stiftung auf dem Spendenmarkt ein gutes Resultat.

Eine neue Kampagne für die Gönnergewinnung wurde lanciert und löste die langjährige Tattoo-Kampagne ab. Mit der crossmedialen Kampagne sollen die nachhaltige Sicherung des Mitgliederbestandes gefestigt, neue Mitglieder gewonnen und damit eine tragfähige finanzielle Basis für die Tätigkeit des Solidarwerks aus Nottwil sichergestellt werden. Die Kampagne wurde in einer Umfrage bei der Bevölkerung getestet. Die Ergebnisse der Befragung zeigten, dass die Kampagne sehr gut zur Schweizer Paraplegiker-Stiftung passt und auch ohne gezeigten Absender stark mit ihr in Verbindung gebracht wird.

Die Strategie der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde im Berichtsjahr aktualisiert und auf die Jahre 2021 bis 2024 ausgelegt. Die Strategie soll die Leitplanken für eine erfolgreiche Tätigkeit der Paraplegiker-Stiftung als Trägerin eines umfangreichen Leistungsnetzes für Menschen mit Querschnittlähmung für die kommenden Jahre setzen und den sich ändernden Bedürfnissen der Betroffenen Rechnung tragen. Aufbauend auf der Strategie wird die Paraplegiker-Stiftung im Jahr 2020 neue Leistungsverträge mit ihren Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen abschliessen.

#### **Ereignisse**



**Dr. iur. Joseph Hofstetter**Direktor

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung gehört zu den grössten gemeinnützigen Solidarwerken der Schweiz. Zusammen mit ihren Gruppengesellschaften umfasst sie ein integrales Leistungsnetz für Querschnittgelähmte. Die Verknüpfung lückenloser Dienstleistungen von der Unfallstelle über die medizinische Versorgung, Rehabilitation bis zur lebenslangen Begleitung und Beratung ist weltweit einzigartig. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurde 1975 vom heutigen Ehrenpräsidenten Dr. med. Guido A. Zäch gegründet.

Die Bautätigkeiten auf dem Campus in Nottwil verlaufen nach wie vor innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmens. Abgeschlossen wurden 2019 die Bauarbeiten für das neue Besucherzentrum ParaForum und für die Rollen-Trainingshalle. Die Räumlichkeiten konnten erfolgreich in den operativen Betrieb übergehen. Auch die beiden bisherigen Bettentrakte Süd und Ost des Schweizer Paraplegiker-Zentrums konnten nach umfangreichen Erneuerungsarbeiten wieder dem Betrieb übergeben werden. Als Letztes wurden die Arbeiten für die Sanierung einer der Autoeinstellhallen und des Daches der Begegnungshalle im Paraplegiker-Zentrum sowie die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen, sodass die Umsetzung des auf fünf Jahre angelegten baulichen Masterplanes der Paraplegiker-Stiftung termingerecht im Sommer 2020 abgeschlossen sein wird.

Um querschnittgelähmte Patientinnen und Patienten in der ganzen Schweiz besser betreuen zu können und die Angebote von ambulanten und stationären Leistungserbringern besser zu koordinieren, wurde das Projekt «Guided Care» lanciert. Die Erfahrung zeigt, dass Leistungsangebote oft zu wenig bekannt sind und folglich nicht in Anspruch genommen werden. Betroffene und ihre Angehörigen stossen zudem häufig an ihre Grenzen im Umgang mit Behörden und Ämtern oder es fehlt ihnen aufgrund ihrer körperlichen Beschwerden die Energie dazu. Das Ziel des Projekts ist es, die Betroffenen und ihre Angehörigen dezentral zu erreichen, Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen und sie in der Koordination zu entlasten. Aktuell läuft je ein Pilotprojekt in der Ost- und in der Westschweiz. Die Paraplegiker-Stiftung hat ihre Tochtergesellschaft ParaHelp mit der Projektleitung beauftragt.

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt das durchschnittliche Lebensalter bei Eintritt einer Querschnittlähmung. Durch die gestiegene Lebenserwartung wird das Altern mit Querschnittlähmung eine zunehmende Bedeutung erlangen. Es gilt auch dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und das Leistungsnetz darauf vorzubereiten.

## «Das Altern mit Querschnittlähmung wird zunehmend Bedeutung erlangen.»

Joseph Hofstetter, Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

#### **Ausblick**

Im Jahr 2019 wurde schliesslich auch eine weitere Etappe in der Erneuerung des Stiftungsrats als Folge der neuen Alters- und Amtszeitbeschränkung für Mitglieder in strategischen Organen in Angriff genommen. Der Stiftungsrat hat eine Nominationskommission eingesetzt, die Mitglieder für den Stiftungsrat selektioniert und diesem zur Wahl vorschlägt. So wird künftig eine neue Präsidentin zusammen mit einem teilweise erneuerten Gremium die Geschicke der Schweizer Paraplegiker-Stiftung lenken.

Dr. iur. Joseph Hofstetter

Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung

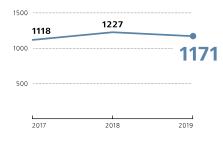
### Zahlen

#### **Entwicklung Fundraisingertrag**



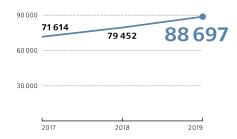
Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe konnte 87 Mio. Franken Mitgliederbeiträge und Spendenerträge verbuchen. Dazu beigetragen haben 1,826 Mio. Personen in 1,204 Mio. Haushalten als Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Immer mehr unter ihnen wählten dazu die lebenslange Mitgliedschaft.

#### Gesuche von Querschnittgelähmten



Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hiess 1171 Direkthilfe-Gesuche gut. Die Direkthilfe finanziert nicht gedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, Anpassungen von Fahrzeugen oder Umbauten für hindernisfreie Wohnräume und Arbeitsplätze.

#### **Entwicklung Dauermitgliedschaften**



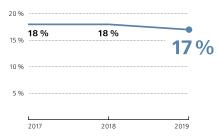
Im Verlauf des Jahres 2019 haben sich über 9000 Personen für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit entschieden. Mittlerweile zählt die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung fast 88 700 Dauermitglieder.

### **Direkte Hilfe an Querschnittgelähmte** (in Mio. CHF)



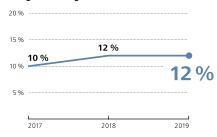
Die Gönner-Vereinigung verbuchte 6,4 Mio. Franken an Gönnerunterstützung für neu verunfallte Mitglieder. Zusätzlich leistete die Schweizer Paraplegiker-Stiftung 17,4 Mio. Franken Unterstützungsbeiträge in Form von Direkthilfe an einkommensschwache Betroffene. Somit kamen 28 % aller erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge direkt querschnittgelähmten Menschen zugute.

#### Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Medizin



17 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge kamen dem Leistungsfeld Medizin zugute, darunter beispielsweise dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

#### Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Bildung Forschung Innovation



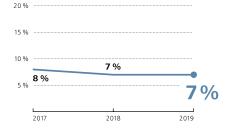
12 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden in das Leistungsfeld Bildung, Forschung, Innovation investiert. Diesem Leistungsfeld gehören unter anderem die Schweizer Paraplegiker-Forschung und die Klinische Forschung an.

#### Verwendung Mitgliederbeiträge und Spenden



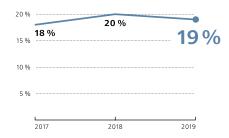
Im Berichtsjahr betrugen die Mitgliederbeiträge und Spendenerträge gesamthaft 87 Mio. Franken.

#### Betriebsbeiträge an Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung



7 % der Mitgliederbeiträge und Spendenerträge wurden dem Leistungsfeld Integration und lebenslange Begleitung zugewendet. Ein Teil davon ging beispielsweise an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

#### Administrationsaufwand



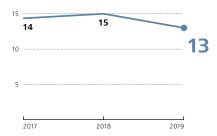
Die für Mitgliederbetreuung, Fundraising-Aktivitäten und Administration aufgewendeten 19 % der erhaltenen Mitgliederbeiträge und Spendenerträge lagen einmal mehr unter dem Zewo-Durchschnittswert von 21 %.

#### Verwendung der zweckgebundenen Spenden



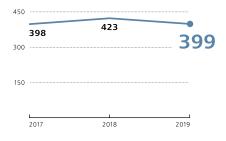
14,4 Mio. Franken an Spendengeldern löste die Schweizer Paraplegiker-Stiftung im Berichtsjahr aus zweckgebundenen Fonds. 34 % davon wurden beispielsweise dem Spendenzweck entsprechend für den Bau einer Rollen-Trainingshalle für Spitzen-, Breiten- und Nachwuchsathleten aufgewendet.

#### Projekte Innovationsförderung



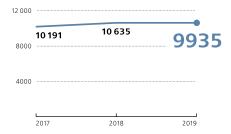
Das Innovationszentrum für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung begleitete und förderte 13 innovative Projektideen. Sechs Projekte konnten abgeschlossen werden. Darunter eine Querschnittvisualisierung für das Besucherzentrum ParaForum und eine Software für computersimulierte, dreidimensionale Visualisierung einer Tetrahand. Das Programm kann die Sehnen und Muskeln einer Hand prä-, intra- und postoperativ abbilden. Aus einzelnen Projektideen wurden Prototypen entwickelt, um diese Industriepartnern zur Produktion und Vermarktung zu überlassen

#### Gruppen Unternehmensführungen



Für die rund zehntausend Besucherinnen und Besucher wurden 399 Rundgänge organisiert.

#### Teilnehmende Unternehmensführungen



101 interne Gästebegleiter aller Hierarchiestufen und Bereiche gewährten fast zehntausend Besucherinnen und Besuchern Einblick in die Spezialklinik für Querschnittgelähmte. Unabhängig von den organisierten Führungen kann seit September 2019 zusätzlich die interaktive Ausstellung im ParaForum selbstständig besucht werden. Der Einladung zur Eröffnung vom 5. bis 8. September 2019 folgten geschätzte 5300 Personen.

## **Einblicke**



### Kampagne zur Mitgliedergewinnung

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung lancierte eine crossmediale Kampagne mit TV-Spots, Plakaten, Inseraten und Online-Werbung. Sie will damit in erster Linie neue Mitglieder gewinnen, aber auch ihre Bekanntheit erhöhen und für das Thema Querschnittlähmung sensibilisieren. Die Mitgliederbeiträge sind die bedeutendste Einnahmequelle und ermöglichen es dem Solidarwerk aus Nottwil, ein schweizweit umfassendes Leistungsnetz für querschnittgelähmte Menschen aufrechtzuerhalten.

TV-Spot mit Bruno >

TV-Spot mit Claudia >

Weiterlesen «Aus dem Dunkeln ins Rampenlicht» >

Blog >



## Gedenkwand für Nachlassspender

Seit 1990 haben rund 3500 Personen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine Nachlassspende hinterlassen. Um den Spendern in würdiger Form Danke zu sagen, errichtete die Paraplegiker-Stiftung im Frühjahr 2019 eine Gedenkwand. Auf verspiegelten Metalltäfelchen werden einzig die Namen der Spender eingraviert, auf weitere Angaben wird bewusst verzichtet. Die Tafeln sind einzeln aufgehängt und bewegen sich sanft im Wind; so bleibt die Gedenkwand als visuelles Schauspiel stets in Bewegung. Die Gedenkwand wurde vom Künstlerpaar Martig-Imhof konzipiert und die Produktion von langzeitarbeitslosen Menschen umgesetzt.

Die Entstehung im Zeitraffer



### Stiftungsrat trennt Wahl- und Nominationsorgan

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat entschieden, das Vorschlags- und Entscheidungsrecht bei Neubesetzungen des Gremiums zu trennen. Künftig ist eine neu geschaffene Nominationskommission für die Kandidatensuche und -vorselektion der Mitglieder des Stiftungsrats zuständig. Damit führt er ein weiteres Element ein, das für die Führung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe den Regeln einer «Good Governance» folgt.

Medienmitteilung vom 15. Juni 2019



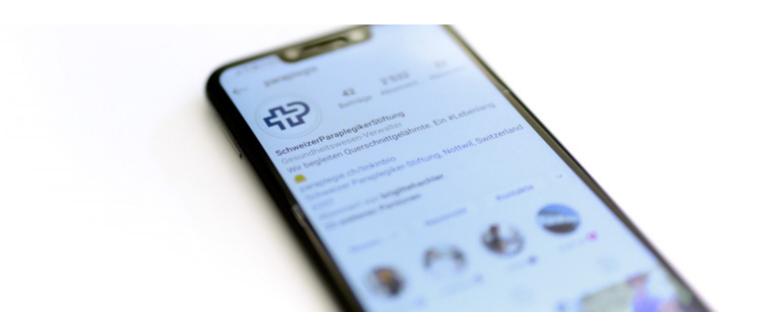
# **GfK Reputationsranking 2019**

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung zählt zu den renommiertesten Non-Profit-Organisationen der Schweiz: Zum zweiten Mal in Folge publizierte GfK ein Ranking speziell für Non-Profit-Organisationen. Von allen in die Befragung einbezogenen Organisationen erreichte das Solidarwerk aus Nottwil den dritten Rang.



# Camping für Querschnittgelähmte

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung besitzt neu einen speziellen Wohnwagen für Rollstuhlfahrer. Dank ihm können Rollstuhlfahrer selbstständig Campingferien machen. Herkömmliche Caravans sind nicht geräumig genug, Rollstühle haben innen keinen Platz. Entsprechend gibt es nur wenig hindernisfreie Campingferienangebote für Para- und Tetraplegiker. Der neue Wohnwagen wird an Rollstuhlfahrer vermietet. Er steht fest auf einem Standplatz des TCS Camping in Sempach LU. Der Platz ist mit barrierefreier Infrastruktur ausgestattet, beispielsweise entsprechenden sanitären Anlagen.



### **Auf Instagram aktiv**

Seit Juni 2019 ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung auf Instagram aktiv. Mit Geschichten, Tipps und Aktuellem vom Campus Nottwil will sie ihre Follower informieren, sensibilisieren und unterhalten. Das durchdachte Inhaltskonzept sowie die hohe Qualität der Beiträge führten innerhalb von nur vier Wochen zu bereits über tausend Followern.

Instagram: @paraplegie



# Exklusives per Newsletter

Über 200 000 Abonnenten erreicht der im Januar 2019 gestartete Newsletter der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Alle drei Wochen vermittelt er exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe.

Anmeldung





### **Sportliche Partnerschaft** verlängert

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bleibt weitere vier Jahre Hauptsponsor von Swiss Paralympic. Neben dem finanziellen Engagement stehen den Athleten die Sport- und Trainingsanlagen auf dem Campus Nottwil zur Verfügung.

Medienmitteilung vom 13. Februar 2019



### Paraplegiker-Stiftung erhält einen politischen Beirat

Um den regelmässigen Austausch mit der Politik zu fördern, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung einen politischen Beirat gebildet. Verschiedene Bundesparlamentarier aus praktisch sämtlichen Parteien und verschiedenen Landesteilen sind Mitglied des neuen Beirats. Der Beirat und der Stiftungsrat diskutieren gemeinsam sozialpolitische Themen mit Bezug zu querschnittgelähmten Menschen und denken Lösungen an, wie die Rahmenbedingungen für Querschnittgelähmte auf politischer Ebene weiterentwickelt werden können. Das neu konstituierte Gremium tagt jährlich ein- bis zweimal. Der erste Austausch fand am 30. Januar 2019 statt.

Medienmitteilung vom 6. Februar 2019

Politischer Beirat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung



# Stiftungsrat wird verkleinert und erneuert

Nach Demissionen im September 2018 und Neuwahlen im Januar 2019 besteht der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus nun neun statt elf Personen. Damit kommt das im Herbst 2017 verabschiedete Organisationsreglement zum Tragen. Dieses trat am 1. Januar 2018 mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren in Kraft. Das neue Reglement verlangt die Verkleinerung des Stiftungsrats von bisher elf auf sieben bis neun Mitglieder sowie die Verschärfung der Wählbarkeitskriterien.

Medienmitteilung vom 10. Januar 2019



### ParaForum öffnet seine Türen

Eine zentrale Aufgabe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist es, die Bevölkerung über das Thema Querschnittlähmung aufzuklären. Das neu erbaute Besucherzentrum ParaForum leistet dazu einen wichtigen Beitrag. In der als Wohngemeinschaft inszenierten Ausstellung werden Alltagsthemen, wie Beruf, Hobbys oder Partnerschaft, realitätsnah aufgezeigt. Bau und Ausstellung des ParaForums wurden vollumfänglich durch zweckgebundene Spenden finanziert. Von 5. bis 8. September 2019 feierte das ParaForum mit geschätzten 5300 Besuchern die Eröffnung.

Medienmitteilung vom 4. September 2019

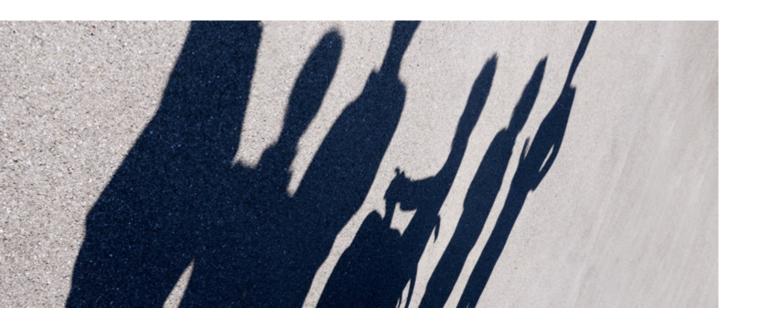
Filmimpressionen vom Eröffnungstag

Zeitraffer zum Bau des ParaForums

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Besucherzentrum ParaForum



# Weitaus kompetenteste Organisation

Das Marktforschungsinstitut Demoscope befragt jährlich 3500 Personen zu deren Spendenverhalten und Wahrnehmung der Hilfswerke in der Schweiz. Die Befragung zeigt, dass Spender und Gönner das Thema Menschen mit Behinderung als sehr unterstützenswert betrachten und dafür auch am meisten spenden. Befragt nach dem Auslöser einer Spende, wurde am häufigsten eine Mitgliedschaft oder eine Gönnerschaft bei einer Organisation genannt. Die Befragung belegt zudem, dass die Schweizer Paraplegiker-Stiftung als weitaus kompetenteste Organisation im Bereich Menschen mit Behinderung wahrgenommen wird.



### IAT als Forschungspartner anerkannt

Innosuisse, die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung des Bundes, anerkennt das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung offiziell als Forschungspartner. IAT unterstützt Innovationen, die Querschnittgelähmten zu grösstmöglicher Unabhängigkeit im Alltag verhelfen. Im Sinne der Paraplegiker-Stiftung fördert IAT Projekte zur Hilfsmittelversorgung dort, wo die Marktwirtschaft versagt.

Beispiel eines IAT-Innovationsprojekts: Augensteuerungssystem für Elektrorollstühle



# Innovation bei digitaler Bildung

Das Innovationszentrum für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat für das Besucherzentrum ParaForum eine Computeranimation entwickelt, um die körperlichen Auswirkungen einer Querschnittlähmung visuell zu verdeutlichen. Auf einem Touchscreen können die verschiedenen Verletzungshöhen des Rückenmarks von Paraplegie bis Tetraplegie entlang der Wirbelsäule angewählt werden. Die grosse, dreidimensionale Körperdarstellung zeigt dann die Auswirkung der Verletzungshöhe auf die Funktionsfähigkeit der Organe, der Muskulatur, der Hautsensibilität und die noch möglichen wichtigsten alltäglichen Tätigkeiten respektive die nötigen Hilfsmittel, wie Rollstuhl oder Handschlaufe, um diese ausführen zu können.



# Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Am Schweizer Paraplegiker-Zentrum befindet sich das mehrjährige grosse Change Projekt vor dem Abschluss. Ein Teil davon ist das Bauprojekt zur Klinikerweiterung und -erneuerung. Im Fokus des Gesamtprojekts steht eine bessere Medizin für Menschen mit Querschnittlähmung, für Menschen mit Rückenleiden und für Menschen in medizinisch komplexen Beatmungssituationen zur Entwöhnung von der Maschine.



### Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Im Rahmen verschiedener Teilprojekte innerhalb des grossen Change Projekts «SPZ 2019» trat der nachvollziehbare Wunsch vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Orientierung auf: Was genau macht das Schweizer Paraplegiker-Zentrum aus? Da diese Frage nicht so einfach zu beantworten ist, wurde die Thematik als «SPZ Teil II» in das Change Projekt «SPZ 2019» aufgenommen. «SPZ Teil II» umfasste beispielsweise das Bauprojekt zur Klinikerweiterung und -erneuerung, die neue Zusammenarbeitsform in interprofessionellen Teams, das «Multispace»-Begegnungskonzept für die Bürozonen, die Trennung von Akutmedizin und Rehabilitation, einen Ausbau der klinischen Forschung, die Neugestaltung des prozessbasierten Klinikinformationssystems oder die Leistungszusammenführung aus sozialer und beruflicher Rehabilitation in eine eigene Abteilung.

Im Fokus all dieser Massnahmen steht eine bessere Medizin für Menschen mit Querschnittlähmung, für Menschen mit Rückenleiden und für Menschen in medizinisch komplexen Beatmungssituationen zur Entwöhnung von der Maschine. Das dem Paraplegiker-Zentrum zur Verfügung stehende, einzigartige Netzwerk soll dazu gezielt genutzt werden und die langfristige Prozesskette Akut-Reha-Lebenslang für Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellen.

Um auch visuell Orientierung zu bieten, wurde das Schlüsselbild «The Cube» entwickelt. Darin ist zusammengefasst, was das Schweizer Paraplegiker-Zentrum ausmacht, und es bringt die Essenz aus allem mit einem Leitgedanken auf den Punkt: «Nottwil – für eine bessere Medizin»

### **Ereignisse**



**Dr. med. Hans Peter Gmünder**Direktor

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum ist eine private, landesweit anerkannte Spezialklinik für die Erstversorgung, Akutbehandlung, ganzheitliche Rehabilitation und lebenslange Begleitung von Querschnittgelähmten sowie Menschen mit querschnittähnlichen Syndromen. Im Paraplegiker-Zentrum stehen 158 Betten inklusive Intensivpflegestation zur Verfügung.

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat im Berichtsjahr zahlreiche Massnahmen angestossen und weiterverfolgt, um seine vielfältigen Ziele zu erreichen. Folgende Ereignisse stehen repräsentativ für ein dynamisches Jahr 2019:

- Die Rückmeldungen im Berichtsjahr zur Infrastruktur der medizintechnologisch hervorragend ausgestatteten Intensivstation mit sechzehn Betten sind sehr positiv. Patienten schätzten die grosszügigen Einzelzimmer und die wohnliche Einrichtung. Grosse Fenster für Tageslicht und Aussicht in die Natur tragen zusätzlich zu einer heilungsfördernden Umgebung bei.
- Die bisher interdisziplinär arbeitenden Teams wurden zu interprofessionellen Teams weiterentwickelt. Damit beteiligen sich beispielsweise Arzt und Pflegefachperson gemeinsam an einer Anamnese, auch der Austausch zwischen Therapeut und Pflegefachperson zum Behandlungsverlauf wird enger. Zusätzlich sieht die neue Zusammenarbeit eine monatliche Stationsversammlung zusammen mit dem Patienten vor. Im Berichtsjahr startete zudem ein Pilotversuch, um die Angehörigen-Sprechstunde ebenfalls in das interprofessionelle Setting zu integrieren.
- Die Erlangung einer grösstmöglichen Selbstständigkeit und Vorbereitung auf das Leben zu Hause sind wichtige Rehabilitationsziele. Das Paraplegiker-Zentrum bietet Patienten verschiedene Möglichkeiten zur Erprobung des Alltags, die seit 2019 konzentriert in einer Lernwohnung, Übungswohnung, einem Rückzugsstudio und einem Austrittszimmer angeboten werden.
- Eine wesentliche Aufgabe war die Weiterentwicklung des Projekts «Rückenmedizin Nottwil». Im Rahmen dieses Projekts wird eine ganzheitliche, fachübergreifende Versorgung von Personen mit Rückenbeschwerden realisiert, die neben operativen und konservativen medizinischen Massnahmen unter anderem auch Physiotherapie und Wiedereingliederung am Arbeitsplatz umfasst. Das neue Angebot wurde an zwei öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und stiess bei der regionalen Bevölkerung und den Medien auf grosses Interesse.
- Im Bereich der nachhaltigen sozialen und beruflichen Integration beinhaltet das Leistungsspektrum neu eine ambulante Berufsberatung. Dank einer Spende wird seit Mitte 2019 das Angebot «Coaching Beruf/Berufsbildung» auch in der Westschweiz angeboten. Um mit der sich rasant verändernden Arbeitswelt Schritt zu halten, wurden neue Abklärungs- und Trainingsangebote entwickelt.
- Die Aktivitäten in der Prozessgruppe «Forschung Wissen Innovation» waren 2019 geprägt von Aufbau- und Konsolidierungsarbeiten. So konnten in der Klinischen Forschung des Paraplegiker-Zentrums sechs Forschungsprogramme verabschiedet und siebzehn Forschungsprojekte aus diversen klinischen Bereichen lanciert werden. Damit wird das fachspezifische Wissen erweitert und die Behandlung von Patienten weiter optimiert. Erste Projekte zur funktionellen Bildgebung bei Rückenmarkverletzung haben spannende Resultate gebracht, die das Potenzial haben, die zukünftige Diagnostik und Therapie massgeblich zu beeinflussen.

Im Herbstsemester 2017 starteten die ersten vierzig Medizinstudenten an der Universität Zürich im sogenannten Luzerner Track. Seit September 2019 besuchen die Studenten Vorlesungen und Veranstaltungen in Zürich, zunehmend auch im Luzerner Kantonsspital in Luzern und in Partnerorganisationen wie dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Die Lehraufträge in der Spezialklinik in Nottwil umfassen das Mentoring junger Studenten, die Betreuung von Masterarbeiten, die Durchführung von Untersuchungskursen und klinischen Kursen sowie das Mantelmodul «Trotz Querschnittlähmung zurück ins Leben – Möglichkeiten der modernen Medizin».

### «Die digitale Transformation wird eine noch individualisiertere medizinische Versorgung von Menschen mit einer Querschnittlähmung ermöglichen.»

Hans Peter Gmünder, Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

#### Ausblick

Das Gesundheitssystem ist eine der letzten Branchen, die von der digitalen Transformation erfasst wird. Die sich abzeichnenden Veränderungen wurden lange ignoriert. Das ändert sich gerade. Im Berichtsjahr hat die Arbeitsgruppe «Digitale Transformation der Jahreskontrolle» am Schweizer Paraplegiker-Zentrum die nötigen Grundlagen geschaffen. Mit neuen Techniken der Datenerfassung, wie Wearables, Nearables und Implantaten, sowie mit einer sehr breiten Datenerhebung und in Kombination mit «Machine Learning» könnten Diagnosen aufgrund bisher unbekannter Symptom- und Befundmuster deutlich früher gestellt und Komplikationen vermieden werden. Eine hochindividualisierte medizinische Versorgung von Menschen mit einer Querschnittlähmung würde auf diese Weise entstehen. In Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich hat das Paraplegiker-Zentrum deshalb bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung den Antrag eingereicht, die Forschung und Entwicklung im Bereich «Personalisierte Medizin für Menschen mit Querschnittlähmung» zu lancieren und voranzubringen. Das Projekt würde in Nottwil und Zürich gemeinsam durchgeführt, der Startschuss 2020 erfolgen.

Mit der Schaffung einer kleinen internen Expertenorganisation «Digitalisierung Innovation Transformation» wird 2020 ein weiterer Akzent auf diese Entwicklung gelegt. Fortschrittliche Lösungen sollen den Patienten und den Spitalprozessen rasch und unbürokratisch zugutekommen.

Mit Ende des Jahres 2019 steht das mehrjährige Change Projekt «SPZ 2019: SPZ Teil II» vor dem Abschluss. Gleichzeitig ist dieser Abschluss ein Startsignal, dass inhaltlich etwas Neues beginnt. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat die einzigartige Möglichkeit geschaffen, die medizinischen Inhalte – «Was machen wir? Querschnitt-Rücken-Beatmung» –, die zugrundeliegenden Prozesse – «Wie machen wir es? Akut-Reha-Lebenslang» – sowie die gesamte Organisation und Infrastruktur höchst einfach und präzise aufeinander abzustimmen. Ganz im Sinne des Leitgedankens «Nottwil – für eine bessere Medizin».

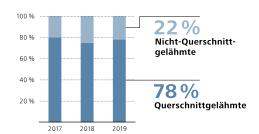
Dr. med. Hans Peter Gmünder

L- de

Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum

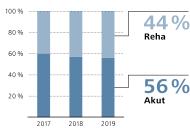
### Zahlen

#### Stationäre Aufenthalte



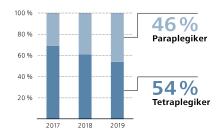
1250 Patienten wurden stationär behandelt. 78 % der Hospitalisationen entfielen auf querschnittgelähmte Patienten.

### Grund des Aufenthalts



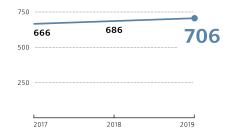
Von den 1250 stationären Aufenthalten hatten 56 % der Patienten einen akutmedizinischen Grund, 44 % entfielen auf stationäre Rehabilitationen.

#### Verteilung Para-/Tetraplegie



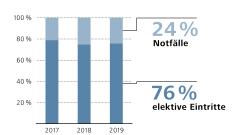
Von den in der Spezialklinik in Nottwil stationär behandelten Querschnittgelähmten waren 46 % von einer Paraplegie und 54 % von einer Tetraplegie betroffen.

#### Aufenthalte Akutmedizin



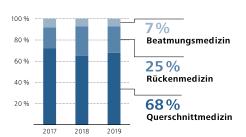
706 Patienten wurden im Rahmen eines akutmedizinischen Aufenthalts versorgt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von rund 3 %.

#### Eintritte



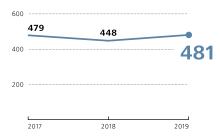
Rund ein Viertel der akutmedizinischen Patienten musste notfallmässig versorgt werden.

#### Akutmedizin nach Fachbereich



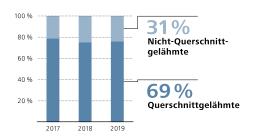
Gut 30 % der akutmedizinischen Aufenthalte entfielen auf die Spezialbereiche Rücken- und Beatmungsmedizin für querschnittgelähmte sowie nicht querschnittgelähmte Patienten. Der verbleibende Teil betraf die Versorgung verschiedener Leiden querschnittgelähmter Patienten.

#### Akutmedizinische Querschnittpatienten



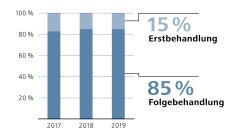
Knapp 500 Querschnittgelähmte wurden akutmedizinisch versorgt. Etwa 6 % der Patienten reisten für ihre Behandlung sogar aus dem Ausland an, um von der hohen Fachexpertise in der Spezialklinik in Nottwil profitieren zu können.

#### Patienten Beatmungsmedizin



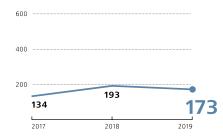
Von den 52 Patienten, die von der hohen Kompetenz in komplexer Beatmungsmedizin profitieren konnten, waren rund ein Drittel Nicht-Querschnittgelähmte.

#### Rehabilitationsaufenthalte



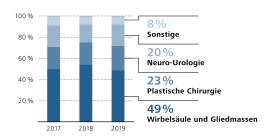
Von den 965 Rehabilitationsaufenthalten verbrachten 15 % der Patienten ihre Erstrehabilitation als Para- oder Tetraplegiker in Nottwil.

#### Patienten Rückenmedizin



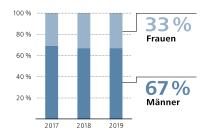
Neben der Querschnittmedizin ist in Nottwil eine grosse Expertise zur Behandlung von Rückenbeschwerden vorhanden. Von den 173 behandelten Patienten mit teils schweren Rückenleiden waren der Grossteil Nicht-Querschnittgelähmte.

#### Operationen



Insgesamt wurden 916 Operationen durchgeführt. Bei rund der Hälfte erfolgte ein Eingriff an der Wirbelsäule oder den Gliedmassen. Rund 23 % der Eingriffe erfolgten zur Behandlung von Erkrankungen der Haut, insbesondere von Druckstellen.

#### Erstrehabilitationen



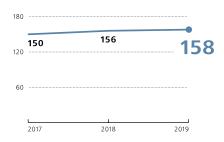
67 % der neu querschnittgelähmten Patienten waren männlich. Sie erhielten fast dreimal so häufig die Diagnose Tetraplegie wie weibliche Betroffene.

#### Ursachen Querschnittlähmung



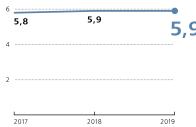
Bei 57 % der Patienten in der Erstrehabilitation war eine Krankheit die Ursache der Querschnittlähmung.

#### Betriebene Betten



Im Jahr 2019 verfügte das Schweizer Paraplegiker-Zentrum durchschnittlich über 158 Betten, die zu gut 92 % belegt waren. Mit Abschluss der Bautätigkeiten zur Klinikerweiterung und -erneuerung im Herbst 2020 werden insgesamt 190 Betten zur Verfügung stehen, 16 davon auf der Intensivstation. Für zusatzversicherte Patienten stehen auf zwei Privatstationen 36 Betten bereit.

### Durchschnittliche Pflegestunden pro Patient und Tag



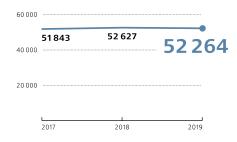
Pro Patient und Tag wurden durchschnittlich 5,9 Stunden pflegerische Leistungen erbracht. Auf der Intensivstation waren es sogar über 13 Stunden pro Tag.

#### Erstrehabilitationen nach Unfallursachen



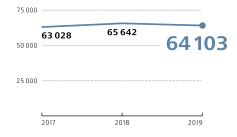
Bei 43 % der Erstrehabilitationspatienten führte ein Unfall zur Rückenmarkverletzung, dabei waren Stürze, Sport- und Verkehrsunfälle die häufigsten Ursachen.

#### Pflegetage



Für die 1250 stationären Patienten wurden 52 264 Pflegetage geleistet.

#### Ambulante Patientenkontakte



Über 64 100 Patienten kamen für eine ambulante Leistung ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Die meisten Patienten suchten Spezialisten im paraplegiologischen Ambulatorium, der Rücken- oder Schmerzmedizin und der Neuro-Urologie auf oder beanspruchten eine Befundung durch die Radiologen.

#### Leistungen ParaWork



Der Bereich ParaWork hat rund 14 200 Stunden im direkten Kontakt mit Patienten und Klienten geleistet. Davon entfielen rund 72 % auf Themen rund um die berufliche Eingliederungsberatung und Arbeitstrainings, 26 % auf Coachings zur beruflichen Wiedereingliederung und ein kleinerer Anteil auf die Unterstützung bei schulischen Fragen oder das Unterrichten jüngerer Querschnittgelähmter.

### **Einblicke**



### Aufnahme in Qualitätsmessung gelungen

Mehrere Jahre setzte sich das Schweizer Paraplegiker-Zentrum dafür ein, das querschnittspezifische Messinstrument zur Erfassung von Einschränkungen bei Patienten mit Querschnittlähmung in den Bereichen Selbstversorgung, Atmung, Blasen- und Mastdarmkontrolle sowie Mobilität auf nationaler Ebene in den ANQ-Messplan aufnehmen zu lassen. Dies ist 2019 in Zusammenarbeit mit den drei anderen Paraplegikerzentren der Schweiz gelungen. ANQ ist der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken. Durch das neue Messinstrument wird die Ergebnisqualität einer Behandlung von Menschen mit Querschnittlähmung erstmals spezifisch und dadurch richtig überprüft.



# Prozesse der Akutmedizin optimiert

Für akutmedizinische Komplikationen bei Querschnittlähmung ist das Schweizer Paraplegiker-Zentrum die erste Adresse. 2019 standen in der Abteilung für Akutmedizin Neustrukturierungen im Vordergrund, um die qualitativ hochstehenden medizinischen Leistungen weiter zu stärken. Die Versorgungskette «Notfallmedizin – Intensivmedizin – internistische und chirurgische Akutmedizin» stellt Patientinnen und Patienten die adäquaten medizinischen Leistungen rund um die Uhr zur Verfügung.



# Patientenfallmanager verbessern Abläufe

Die Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat im Berichtsjahr die organisatorischen Abläufe der ambulanten Sprechstunden und des stationären Aufenthalts neu strukturiert. Zusätzlich stellen sogenannte Patientenfallmanager den reibungslosen Ablauf von Eintritt bis Austritt sicher. Sie klären die Bedürfnisse seitens der Patienten, Angehörigen und zuweisenden Ärzte für die Zeit des Aufenthalts und begleiten die Patienten zurück in den ambulanten Prozess der nachstationären Versorgung oder stellen den strukturierten Übertritt von der Akut- in die Rehabilitationsphase sicher. Die neuen Massnahmen führten bereits zu positiven Rückmeldungen insbesondere aus der Patientenzufriedenheitsumfrage.



# Operationssaal besticht durch Infrastruktur

Im Sommer 2019 hat das Schweizer Paraplegiker-Zentrum den dritten von insgesamt drei neuen Operationssälen in Betrieb genommen. Der im Rahmen der Klinikerweiterung und -erneuerung gebaute Operationsaal besticht durch die erstklassige Infrastruktur sowie grosszügige Dimensionen, um auch für kommende Technologieentwicklungen den erforderlichen Platz zu haben. Mit der Rekrutierung von zusätzlichem Fachpersonal konnte gleichzeitig das operative Angebot ausgebaut werden.



## Tetrahandchirurgie weiter etabliert

Die Anzahl der Tetrahandpatienten am Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat im Berichtsjahr deutlich zugenommen. Auch konnte sich die Tetrahandchirurgie aus Nottwil international weiter etablieren. Der unter der Leitung des Handteams des Paraplegiker-Zentrums durchgeführte Kurs «9th instructional course on reconstructive tetraplegia hand surgery» wurde von Handchirurgen und Handtherapeuten aus der ganzen Welt besucht und war ein grosser Erfolg. Zudem kann die Tetrahandchirurgie des Paraplegiker-Zentrums durch die Bildung eines Weiterbildungsverbundes mit der Handchirurgie des Luzerner Kantonsspitals in der Ausbildung von Handchirurgen einen wichtigen Beitrag leisten.

Weiterlesen «Das Leben in der Hand»

Tetrahandchirurgie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Beitrag SRF Puls, Teil 1

Tetrahandchirurgie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Beitrag SRF Puls, Teil 2



### Therapieräume in Betrieb

Zum Jahresende konnten die neuen Therapieräume am Schweizer Paraplegiker-Zentrum bezogen werden. Die Räume erstrecken sich über drei Etagen und sind den Arbeitsabläufen entsprechend konzipiert und eingerichtet. Im Untergeschoss befindet sich das Rollstuhllager in räumlicher Nähe zum Rollstuhl-Sitz-Zentrum, das auf die Behandlung von Patienten mit komplexer Sitzproblematik, wie Fehlhaltung, Skoliose, Asymmetrie, Druckstellen oder Schmerzen, spezialisiert ist. Auf derselben Etage können querschnittgelähmte Patienten den Autotransfer und die Handhabung eines Treppenlifts üben. Im Erdgeschoss sind die medizinischen Trainingstherapien mit Geräten für Ausdauer, Kraft und Koordination eingerichtet. Im Obergeschoss werden Therapien mit Robotik-Technologie, wie dem Exoskelett, angeboten. Zusätzlich steht hier eine Lernwohnung zur Verfügung, um beispielsweise Badewannentransfers oder Kochvorgänge zu trainieren.



# Fachtagung für Funktionelle Elektrostimulation

Im November 2019 fand erstmals ein Kurs zum Thema «Elektrostimulation bei denervierter Muskulatur» statt. Organisiert wurde die zweitägige Veranstaltung vom International FES Centre® des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Teilnehmer waren Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Ärzte aus der Schweiz, aus Österreich, Deutschland, Belgien und Island. Es wurden klinische, physiologische und technische Grundlagen der Stimulation vermittelt. Die Funktionelle Elektrostimulation (FES) wurde bereits 1992 am Paraplegiker-Zentrum als Behandlungsmethode eingeführt. 2018 wurde das International FES Centre® für die neurologische und muskuloskeletale Rehabilitation stationärer und ambulanter Patienten eröffnet.

FES im Schweizer Paraplegiker-Zentrum



## Novum in der Schmerzmedizin

Das Institut für Schmerzmedizin am Schweizer Paraplegiker-Zentrum hat im Juli 2019 seine neuen Räumlichkeiten bezogen. Im Zuge der Klinikerweiterung und -erneuerung konnte das diagnostische und therapeutische Angebot der Schmerzmedizin modernisiert und ausgebaut werden. Dazu gehört unter anderem eine Übungsumgebung, in der Schmerzpatienten mit möglichst realitätsnahen Situationen konfrontiert werden. In einer Übungsküche, einer Werkstatt- oder einer Bürosimulation lernen sie, Ängste vor gewissen Bewegungen abzubauen. Zusätzlich wurden innovative Verfahren eingerichtet, wie das virtuelle Gehen für Rollstuhlfahrer mit Schmerzen in den gelähmten Beinen oder die 4D-Wirbelsäulenanalyse, beides ein Novum in der Schweiz.

Weiterlesen «Das eigene Hirn überlisten»

Interview mit Chefarzt André Ljutow «Chronische Schmerzen sind kein unentrinnbares Schicksal mehr»



### Bedarf an Neuro-Urologie

Das vom Schweizer Paraplegiker-Zentrum betreute dezentrale Ambulatorium in Lausanne hat für die neuro-urologische Sprechstunde eine Zystoskopie-Einheit zur Blasenspiegelung erhalten. Querschnittgelähmte sind aufgrund der Rückenmarkverletzung häufig von Störungen der Blase betroffen. Dank dieser zusätzlichen Untersuchungsmöglichkeit kann den Patienten die lange Anfahrt nach Nottwil erspart werden.

Das Paraplegiker-Zentrum ist übrigens eines von zwei Ausbildungszentren in der Schweiz für Neuro-Urologie. 2019 wurde ein erfreulich grosses Interesse an dieser Weiterbildung registriert.



## Restaurant nach Umbau eröffnet

Ab 2. März 2019 wurde das Selbstbedienungsrestaurant im Erdgeschoss des Schweizer Paraplegiker-Zentrums umgebaut. Es brauchte ein neues Konzept, um mit dem über die vergangenen dreissig Jahre gewachsenen Gästeaufkommen Schritt zu halten. Am 24. August 2019 wurde das Restaurant wiedereröffnet. Das neue «Centro» überzeugt mit einladender Infrastruktur und ansprechendem Kulinarikangebot.

Öffnungszeiten





# Job Matching Tool unterstützt Wiedereingliederung

Ein auf dem Campus Nottwil entwickeltes Job Matching Tool unterstützt die berufliche Wiedereingliederung querschnittgelähmter Menschen. Das webgestützte Instrument erlaubt es, Fähigkeiten und Bedürfnisse einer Person mit den Anforderungen in rund 1600 Berufen im Schweizer Arbeitsmarkt abzugleichen. Ab Frühjahr 2020 soll das Tool bei ParaWork eingesetzt werden. ParaWork ist die Abteilung für berufliche Integration des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Die Entwicklung entstand in Zusammenarbeit zwischen ParaWork und der Schweizer Paraplegiker-Forschung.

Weiterlesen «Welcher Beruf ist für mich sinnvoll?»





# Fachliche Bildung zentralisiert

Eine sorgfältige Analyse der einzelnen Bildungsbereiche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Schweizer Paraplegiker-Zentrum führte zur Gründung der Abteilung «Fachliche Bildung». Die neue Abteilung koordiniert seit 1. Januar 2019 die bereichsübergreifende Bildungskompetenz. Basierend auf einer neuen Bildungsvision und -strategie kommt es zu einer Neuausrichtung des internen Bildungsanbieters Paracademy® und der Lancierung eines Projekts für Wissensmanagement.



### Spezialklinik auf Sendung

Für die Fernsehsendung «Mona mittendrin» (SRF1) erlebte Mona Vetsch drei intensive Tage am Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Sie nahm am Therapiealltag teil, lernte Querschnittgelähmte kennen und stellte ihnen Fragen, die eigentlich tabu sind. Die Sendung erreichte bei der Erstausstrahlung ein grosses Publikum von 360 000 Zuschauern.

Wie erging es Mona Vetsch im SPZ?



# Zwei Stationen für Privatpatienten

Um für zusatzversicherte Patienten attraktiver zu werden, plante das Schweizer Paraplegiker-Zentrum eigens zwei Privatstationen. Waren halbprivat- und privatversicherte Patienten vor dem Bauprojekt zur Klinikerweiterung in Zimmern auf verschiedenen Bettenstationen untergebracht, kann die Spezialklinik dem zunehmend geäusserten Wunsch nach Einzelzimmern mit entsprechenden Zusatzleistungen mit Abschluss des Bauprojekts nun nachkommen. Die erste Privatstation wird Anfang 2020, die zweite im Sommer 2020 eröffnet.



# Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Das Berichtsjahr der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist geprägt von tiefgreifenden Veränderungen und von erfolgreichen Neuerungen. Gleichzeitig werden die Leistungen des Dachverbands der Querschnittgelähmten von seinen Mitgliedern einmal mehr sehr positiv bewertet. Viele ihrer Angebote für Querschnittgelähmte kann die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung weiterhin kostenlos oder zu einem stark vergünstigten Tarif anbieten.



## Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 war durch und durch ein Jahr des Wandels, allen voran auf den obersten Führungsebenen. Anfang Mai übergab Dr. iur. Thomas Troger nach mehr als zwanzig Jahren den Posten als Direktor an Charly Freitag. Im selben Monat musste die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung mit grossem Bedauern den unverhofften Tod eines ihrer Geschäftsleitungsmitglieder zur Kenntnis nehmen. Ebenfalls unter neuer Führung sind seit Oktober 2019 das Institut für Rechtsberatung und der Bereich Kultur und Freizeit.

An der Delegiertenversammlung vom 27. April 2019 wurde ein neuer Präsident ernannt und wurden vier weitere neue Mitglieder in den Zentralvorstand gewählt.

Diese grossen personellen Veränderungen auf operativer sowie strategischer Ebene hatten weitreichende Konsequenzen. Insbesondere hatte der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten unter der neuen Führungscrew den Spagat zwischen dem anspruchsvollen Tagesgeschäft und einem Kultur- sowie Strukturwandel zu meistern.

#### **Ereignisse**



**Urs Styger** Direktor a.i.

Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist der nationale Dachverband der Querschnittgelähmten mit rund 11 000 Mitgliedern. Die Paraplegiker-Vereinigung setzt sich für gesellschaftliche, soziale, politische sowie persönliche Belange der Mitglieder ein und engagiert sich für Wiedereingliederung sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Para- und Tetraplegikern. Zum Leistungsangebot gehören das Institut für Rechtsberatung, Rollstuhlsport Schweiz, das Zentrum für hindernisfreies Bauen, der Bereich Lebensberatung sowie der Bereich Kultur und Freizeit. Ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung regelt die Abstimmung von Absichten beider Organisationen.

Viele ihrer Angebote für Querschnittgelähmte kann die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung kostenlos oder zu einem stark vergünstigten Tarif anbieten. Dazu ist sie allerdings auf externe Finanzierer angewiesen. 2019 standen die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die Vertragsperiode 2020 bis 2023 an. Das Bundesamt für Sozialversicherungen ist neben der Schweizer Paraplegiker-Stiftung der wichtigste Leistungsunterstützer der Paraplegiker-Vereinigung. Die intensiven Gespräche konnten mit einer guten neuen Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Leistungen der Paraplegiker-Vereinigung sowie der 27 Rollstuhlclubs mit ihren Unterleistungsverträgen werden künftig gemäss den neuen Bedingungen abgerechnet.

Auch in den fünf Bereichen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung gab es Neuerungen:

- Das Zentrum für hindernisfreies Bauen setzte vermehrt auf Digitalisierung, um die technischen Entwicklungen für individuelle Nutzerbedürfnisse möglichst früh evaluieren und abstimmen zu können. Das Mitarbeiterteam leistete im Berichtsjahr für seine Kunden insgesamt rund 7000 kostenlose Bauberatungsstunden.
- Der Bereich Kultur und Freizeit konnte im Berichtsjahr alle der neunzehn geplanten Reisen für Para- und Tetraplegiker durchführen. Dies mit einer hervorragenden Kundenzufriedenheit von 93,5 Prozent. Eines der Highlights war die gut gebuchte Reise nach Island.
- Im Bereich Lebensberatung stieg der Bedarf an professioneller Sozialberatung. Zugenommen haben auch Fragen rund um das Thema Alter und Querschnittlähmung. Insgesamt hatten die Mitarbeitenden des Bereichs 4524 Beratungskontakte zu Menschen mit einer Querschnittlähmung oder deren Angehörigen.
- Das Institut für Rechtsberatung setzte 2019 einen Schwerpunkt bei der Beratung für die Pflegebeiträge der Unfallversicherungen sowie die diesbezügliche subsidiäre Leistungspflicht der Krankenkassen. Das war notwendig, weil zwei Jahre nach der revidierten Verordnung über die Unfallversicherung noch vieles unklar ist.
- Rollstuhlsport Schweiz führte im Berichtsjahr zum zweiten Mal die Leichtathletik Junioren-Weltmeisterschaft in Nottwil durch. Die beiden erfolgreichen Events auf dem Campus Nottwil setzten den Benchmark für zukünftige Austragungen. Die Schweiz durfte 2019 übrigens fünf Medaillen feiern.

Gewandelt haben sich auch die Kommunikationsformen des Dachverbands für Querschnittgelähmte. 2019 hat die Paraplegiker-Vereinigung die bestehenden Kommunikationsinstrumente um Social-Media-Kanäle ergänzt. Dadurch können die Leistungen des Dachverbands auch jenen Personen optimal vermittelt werden, die vor allem moderne Kommunikationsformen nutzen.

Im Berichtsjahr führte die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, wie alle vier bis fünf Jahre, eine umfassende Kundenbefragung durch. Es zeigte sich, dass die allgemeine Zufriedenheit mit der Paraplegiker-Vereinigung ausserordentlich hoch ist. Der Durchschnitt lag bei 87 Prozent, 2015 waren es 88 Prozent. Der Grund für die hohe Zufriedenheit ist, dass angebotene Dienstleistungen laufend den Bedürfnissen der Querschnittgelähmten angepasst werden. Dies ist möglich, weil die Mitarbeitenden unternehmerisch denken und ihre Ideen mit Verbesserungsvorschlägen einbringen. 2019 wurden 388 solcher Ideen eingereicht. Des Weiteren beurteilten 92 Prozent, gegenüber 93 Prozent im Jahr 2015, die Freundlichkeit der Mitarbeitenden am Telefon als sehr gross oder gross. Die Umfrage wird dazu genutzt, Dienstleistungen weiter zu optimieren.

# «Die Mitarbeitenden denken unternehmerisch und bringen Ideen ein.»

Urs Styger, Direktor a.i. Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

#### **Ausblick**

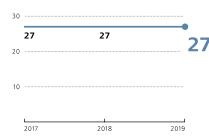
Personell geht es anspruchsvoll weiter. Ende Januar 2020 entschied sich Direktor Charly Freitag, die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zu verlassen. Es bestanden zwischen ihm und den Mitgliedern der Geschäftsleitung einerseits sowie dem Direktionsstab andererseits unterschiedliche Führungsauffassungen, die die Zusammenarbeit erschwerten. Um der Paraplegiker-Vereinigung eine stabile Weiterführung zu ermöglichen, übernahm der stellvertretende Direktor Urs Styger ab Anfang Februar 2020 die Funktion des Direktors ad interim bis zur Anstellung einer Nachfolge, die auf Herbst 2020 geplant ist. Zusätzlich wird ab dem 1. April 2020 die Bereichsleitung Lebensberatung neu besetzt.

Urs Styger

Direktor a.i. Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

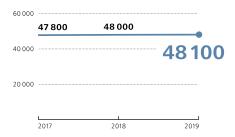
## Zahlen

#### Rollstuhlclubs



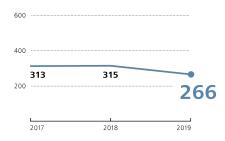
Als nationaler Dachverband der Querschnittgelähmten unterstützt die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung 27 regionale Rollstuhlclubs in der ganzen Schweiz.

#### Aufwand für Integration, Beratungen und Kurse



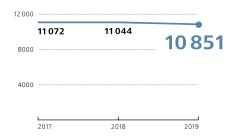
Der Bereich Lebensberatung wendete 48 100 Stunden auf für Integrationsthemen, für Beratungen und für Kurse.

#### Beratungen bei Bauprojekten



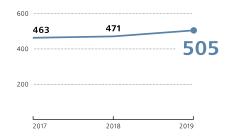
Das Zentrum für hindernisfreies Bauen übernahm 266 Bauberatungen für Querschnittgelähmte bei Wohnungswechsel, Haus- oder Umbau.

#### Mitglieder in Rollstuhlclubs



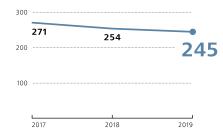
Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zählte per Ende 2019 genau 10 851 Aktiv-, Passiv-, Firmen- und Freimitglieder. Diese sind über alle Kantone und Sprachregionen verteilt.

#### **Betreute Dossiers Rechtsberatung**



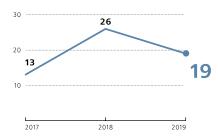
Das Institut für Rechtsberatung betreute 505 Dossiers zur rechtlichen Begleitung querschnittgelähmter Mitglieder der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

#### Teilnehmende an Breitensportangeboten



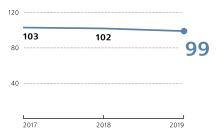
An den durchgeführten Breitensportangeboten von Rollstuhlsport Schweiz nahmen 245 Personen teil.

#### Medaillen an Titelwettkämpfen



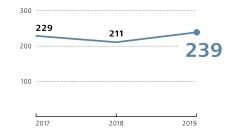
In beinahe allen Sportarten fanden Titelwettkämpfe statt. Die Athleten gewannen insgesamt 19 Medaillen. Davon wurde 5-mal Gold, 8-mal Silber und 6-mal Bronze erlangt.

## Sensibilisierungskurse



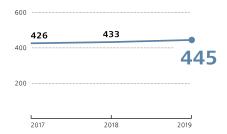
Insgesamt führte der Bereich Kultur und Freizeit 99 Sensibilisierungskurse durch. Im Zentrum der Sensibilisierungskurse stehen Informationen und Selbsterfahrungen zum Thema Querschnittlähmung.

#### Teilnehmende an Reisen



239 Reisearrangements für Rollstuhlfahrer wurden beim Reisebüro der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung gebucht. Neu im Angebot und sehr gefragt waren Kreuzfahrtreisen.

#### Anlässe / Veranstaltungen



Die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung führte 445 Events durch, davon zahlreiche nationale und internationale Sportveranstaltungen.

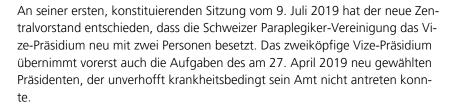
## **Einblicke**



## Strategische Führung erneuert

Die Delegierten der schweizweit 27 Rollstuhlclubs haben an ihrer Jahresversammlung am 27. April 2019 den Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung gewählt. Die strategische Führung des Dachverbandes für Querschnittgelähmte wurde um einen Delegierten erweitert und besteht neu aus sieben Personen.

#### Medienmitteilung vom 27. April 2019



>



# Internationale Sportelite an ParAthletics

Die Sportelite aus aller Welt war vom 24. bis 26. Mai 2019 an den ParAthletics auf dem Campus Nottwil zu Gast. Die Schweizer Spitzenathleten lieferten sich spannende Duelle und es gab zahlreiche Podestplätze für die Schweiz. International findet der Anlass grosse Beachtung, werden doch stets viele Europa- und Weltrekorde auf der schnellen Bahn in der Sport Arena Nottwil gefahren. Auch junge Athleten testeten am Anlass ihre Form. Die Veranstaltung wird von Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung organisiert.



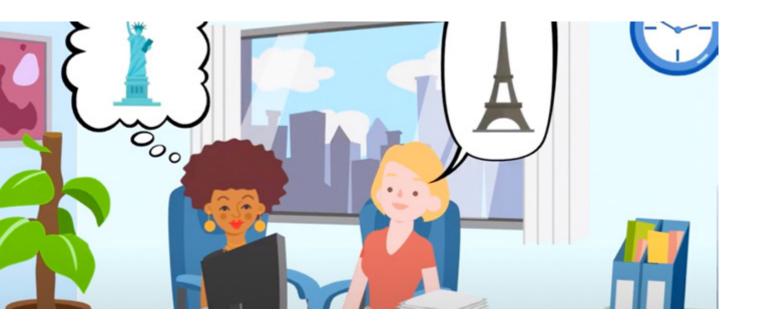
#### Junioren-WM in Nottwil

Das Internationale Paralympische Komitee hat 2017 die Leichtathletik Junioren-Weltmeisterschaft geschaffen, um den Nachwuchs zu fördern. Rollstuhlsport Schweiz der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung wurde beauftragt, die ersten beiden Austragungen in den Jahren 2017 und 2019 durchzuführen. Im Berichtsjahr reisten 325 Athleten von 14 bis 17 Jahren (U18) und von 18 bis 19 Jahren (U20) sowie 230 Betreuer und Guides aus 43 Ländern nach Nottwil.

#### Impressionen



Es starteten sowohl Sportler im Rollstuhl als auch mit Amputationen, Cerebraler Lähmung, Seh- oder Lernbehinderungen und Kleinwuchs. Sie bestritten Wettkämpfe auf der Bahn oder der Wurf- und Sprunganlage. Gegen 200 Freiwillige und Helfer ermöglichten die reibungslose Durchführung des Anlasses.



# Modern unterwegs mit Social Media

Seit Oktober 2019 schaltet die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung interessante Inhalte auch auf Social-Media-Kanälen. Beispielsweise publizierte sie einen kurzen Animationsfilm, der aufzeigt, wie der Bereich Kultur und Freizeit für Para- und Tetraplegiker Reisen plant, erarbeitet und umsetzt.

Film «Wie wir eine Reise planen»



# Lebensberatung ausgebaut

In der Sozialarbeit weist die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung steigende Fallzahlen aus und behandelt vermehrt komplexe Situationen. Um dem gerecht zu werden, musste sie den Bereich Lebensberatung personell leicht aufstocken. Oft verfügen regionale Sozialberatungsstellen nicht über spezifisches Wissen zu allen Aspekten einer Querschnittlähmung. Es geht häufig nicht nur um Sozialversicherungsfragen oder die Finanzen, sondern um Inklusion und Selbstbestimmung. Die Sozialarbeitenden der Paraplegiker-Vereinigung haben die Möglichkeit, Betroffene beim Austritt aus der Rehabilitation zu begleiten. Sie können in ihrer Beratung alle relevanten Fragen aufnehmen, gemeinsam Lösungen erarbeiten und, wo nötig, die Mitglieder der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung an spezifische Partnerorganisationen vermitteln.



# Peer Counselling einfach erklärt

Um das vielfältige Aufgabengebiet von Peer Counsellors der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung einfach verständlich zu vermitteln, ist eine kurze Videoanimation entstanden. Darin wird erklärt, weshalb sich jeder Frischverletzte beraten lassen sollte und welche Fragen ihm beantwortet werden.

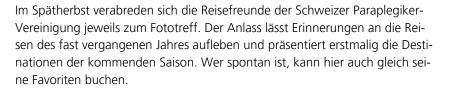
Film zu Peer Counselling für Frischverletzte



## Beliebtes Reisebüro für Rollstuhlfahrer

«ParaReisen» ist der Ferienkatalog der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und enthält alle von ihr organisierten Gruppenreisen für querschnittgelähmte Menschen. Skiferien in den Schweizer Bergen oder Strandurlaub am Mittelmeer, Städtetrips in europäische Metropolen oder ferne Reisen nach Übersee: Für jedes Interesse gibt es ein Angebot. 2019 besonders beliebt war die Reise nach Island. Acht Rollstuhlfahrer erkundeten unter kompetenter Reiseleitung das Land der Geysire, Gletscher und Vulkane.

#### ParaReisen





# Schweizer Paraplegiker-Forschung

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung nimmt eine Vorreiterrolle ein in der Rehabilitationsforschung. Ihre Forschungsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur internationalen Positionierung des Wissenschaftsstandortes Schweiz. Zusätzlich engagiert sich die Forschungsinstitution aus Nottwil für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung. 2019 fasst die Schweizer Paraplegiker-Forschung ihre Erkenntnisse aus der Wirkungsmessung in einem Wirkungsbericht zusammen. Erstmals kann damit auch die gesellschaftliche Dimension aus den Tätigkeiten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ausgewiesen werden.



## Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung hat ein nationales und internationales Forschungsnetzwerk zur ganzheitlichen Rehabilitationsforschung etabliert. Durch klinische und Community-orientierte Rehabilitationsforschung trägt sie zur langfristigen und nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit, Arbeitsmarktintegration, Selbstbestimmung und Lebensqualität querschnittgelähmter Menschen bei. Die Paraplegiker-Forschung nimmt damit eine Vorreiterrolle in der ganzheitlichen Rehabilitationsforschung ein und ist in enger Kooperation mit der Universität Luzern ein international anerkanntes und kompetitives Forschungszentrum.

Die Einzigartigkeit und Qualität der ganzheitlichen Spinal-Cord-Injury-(SCI-)Forschung sind durch den Schweizerischen Wissenschaftsrat (SWR) evaluiert und als förderungswürdig beurteilt. Gemäss Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) wird die Schweizer Paraplegiker-Forschung seit 2008, als ausseruniversitäre Forschungsinstitution von nationaler Bedeutung, von Bund und Kanton gefördert. Die aktuelle Förderperiode 2017 bis 2020 läuft erfolgreich. Am Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI wurde der Folgeantrag für die Förderperiode 2021 bis 2024 eingereicht.

In Kooperation mit dem Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin an der Universität Luzern erfüllt die Schweizer Paraplegiker-Forschung eine wichtige Aufgabe am Forschungsplatz Schweiz. Die wissenschaftlichen Aktivitäten der Paraplegiker-Forschung wurden erneut durch den Wissenschaftlichen Beirat (WBR), in Anlehnung an das Modell des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) für nationale Forschungsprogramme, umfassend und erfolgreich evaluiert.

In Zusammenarbeit mit der Universität Luzern erfolgt die wissenschaftliche Nachwuchsförderung mit einem Master-Programm, einem strukturierten Doktoranden-Programm und einem Young-Investigator-Programm für Postdocs. Assistenzprofessuren an der Schweizer Paraplegiker-Forschung in «Health Communication» und «Rehabilitation Services Research» wurden nach erfolgreicher Habilitation zu Extraordinariaten befördert. Als Brückenprofessuren zwischen der Paraplegiker-Forschung und dem Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin haben sie ihre Lehr- und Forschungstätigkeit weitergeführt. Das «Center for Rehabilitation in Global Health Systems» an der Universität Luzern hat in Zusammenarbeit mit der Paraplegiker-Forschung die Förderung von Bildungs-, Forschungs- und Implementierungsaktivitäten zur Stärkung der Rehabilitation in globalen Gesundheitssystemen weitergeführt.

#### **Ereignisse**

Die Analyse der Resultate aus dem International SCI Survey (InSCI), an dem weltweit 22 Länder mit mehr als 12 500 Studienteilnehmern beteiligt waren, war für das von der Schweizer Paraplegiker-Forschung initiierte und geleitete Lernende Gesundheitssystem für Querschnittlähmung von zentraler Bedeutung. In internationaler Zusammenarbeit wurden Publikationen zu den Ergebnissen des Surveys erarbeitet, wichtige Versorgungslücken identifiziert und Grundlagen zur Priorisierung von Verbesserungsmassnahmen für querschnittgelähmte Menschen geschaffen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur internationalen Positionierung des Wissenschaftsstandortes in einem Tätigkeitsbereich, wo die Schweiz in der klinischen Versorgung, bei der sozialen Integration und in der Forschung Hervorragendes leistet.

«International betrachtet leistet die Schweiz in der klinischen Versorgung, bei der sozialen Integration und in der Forschung Hervorragendes für querschnittgelähmte Menschen.»

Gerold Stucki, Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

#### **Ausblick**



**Prof. Dr. med. Gerold Stucki** Direktor

Die Kernkompetenz der Schweizer Paraplegiker-Forschung ist die ganzheitliche Rehabilitationsforschung zum Zusammenspiel körperlicher, psychischer und sozialer Faktoren bei der Entwicklung und Überwindung von Behinderung. Die Paraplegiker-Forschung kooperiert national und international. Mit der Anerkennung und Förderung als ausseruniversitäre Forschungsinstitution durch Bund und Kanton, mit der Schaffung einer Stiftungsprofessur sowie dem Department für Gesundheitswissenschaften und Medizin an der Universität Luzern und einem Masterstudiengang in Gesundheitswissenschaften erfüllt die SPF eine wichtige Aufgabe am Forschungsplatz Schweiz.

Das Forschungsfeld der Schweizer Paraplegiker-Forschung schliesst sich sehr gut an die in Luzern bestehenden Wissenschaftsgebiete und Schwerpunkte im Themenfeld Gesundheit an und erweitert diese mit einem transdisziplinären und integrativen Ansatz. Das Interesse an einer ganzheitlichen Forschung auf dem Gebiet Gesundheit in der Gesellschaft («community health») ist insbesondere im Kanton Luzern gross. Es hat sich dazu ein eigentlicher «Cluster» aus schon länger bestehenden und neu dazugekommenen Institutionen gebildet und dieser soll weiterentwickelt werden.

Die 2019 etablierte Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern soll ausgebaut werden. Im Vordergrund steht die Untersuchung der Mortalität von Querschnittgelähmten im Zeitverlauf und im Vergleich zur Gesamtbevölkerung.

Der Bereich «Rehabilitation und Healthy Aging» wird durch die Gewinnung von zwei Brückenprofessuren in Zusammenarbeit mit dem Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern und der Paraplegiker-Forschung weiter gestärkt und ausgebaut.

Der durch die Paraplegiker-Forschung erstellte erste Wirkungsbericht für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung erfasst im Sinne einer 360-Grad-Betrachtung und eines Monitorings wesentliche Bereiche der Situation von Menschen mit einer Querschnittlähmung, in denen die Paraplegiker-Stiftung aktiv tätig ist. In der Weiterentwicklung der Wirkungsmessung wird das Monitoring fortgesetzt, darüber hinaus erfolgen gezielt vertiefte Evaluationen dort, wo die Situationsanalyse einen möglichen Verbesserungsbedarf identifiziert hat. Die Beurteilung der Wirkung ist eine langfristige Aufgabe, die flächendeckend verankert wird im Dialog mit und zwischen allen beteiligten Akteuren.

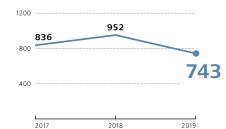
Prof. Dr. med. Gerold Stucki

Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung

! Mide

## Zahlen

## **Eingeworbene Forschungsmittel** (in Tausend CHF)



Die Schweizer Paraplegiker-Forschung erhielt durch die Europäische Kommission, den Schweizerischen Nationalfonds und andere Förderinstitutionen 743 000 Franken für neue und laufende Forschungsprojekte.

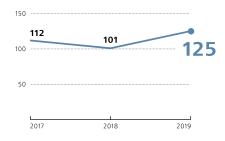
## **Beiträge von Bund und Kanton** (in Tausend CHF)





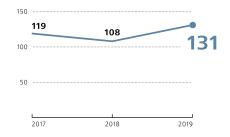
Als von Bund und Kanton anerkannte extrauniversitäre Forschungsinstitution erhielt die Schweizer Paraplegiker-Forschung Subventionen in Höhe von 1 151 000 Franken.

#### Forschungspublikationen



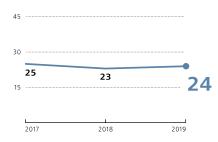
Insgesamt wurden 125 Artikel in internationalen Fachjournalen und Fachbüchern veröffentlicht.

#### Kongressbeiträge



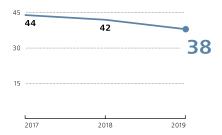
131 Forschungsbeiträge wurden an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen präsentiert.

#### Dissertationen



6 Dissertationen wurden erfolgreich abgeschlossen. Weitere 18 Dissertationen laufen noch.

#### Masterarbeiten



16 Masterarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen, weitere 22 neu begonnen.

## **Einblicke**

# Bericht zur Wirkungsmessung 2019 Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Erstellt durch Schweizer Paraplegiker-Forschung März 2020

# Erster Bericht zur Wirkungsmessung

2019 fasste die Schweizer Paraplegiker-Forschung ihre Erkenntnisse aus der Wirkungsmessung in einem Wirkungsbericht zusammen. Erstmals kann damit auch die gesellschaftliche Dimension aus den Tätigkeiten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ausgewiesen werden.

Der Wirkungsbericht mit einer 360-Grad-Optik betrachtet unter anderem Themen zu Gesundheitsproblemen, Gesundheitsversorgung, Bildung und Beschäftigung, gesellschaftlichen Einstellungen und Zugänglichkeit der Umwelt. Grundlagen für die 360-Grad-Optik sind:

- Daten aus der SwiSCI-Kohortenstudie als langfristiges Monitoring-System
- Vergleichsdaten aus dem International Spinal Cord Injury Survey (InSCI):
   InSCI zeigt die Systemperspektive von 22 Ländern
- Sozialsystemindikatoren der Schweiz anhand der Behindertenrechtskonvention
- Qualitätsmanagementdaten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Umfassender Bericht zur Wirkungsmessung 2019

Wirkungsmessung



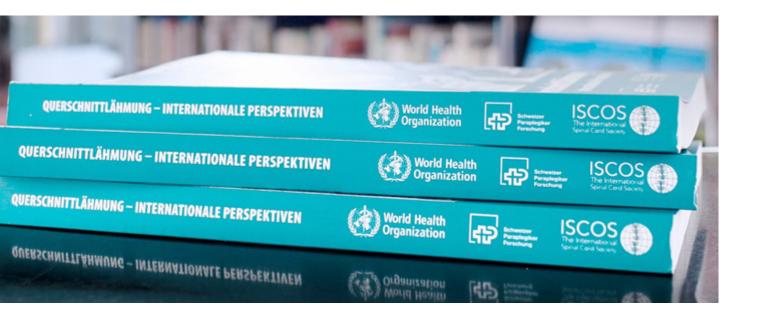
# Angehörigenstudie im Bundesförderprogramm

Die von der Schweizer Paraplegiker-Forschung initiierte und durchgeführte Angehörigenstudie untersucht die Situation von pflegenden Familienmitgliedern querschnittgelähmter Menschen. Damit stehen erstmals schweizweit valide Zahlen zur Verfügung, die aufzeigen, wie hoch die erbrachte Unterstützungsleistung ist und wie dies die familiäre, berufliche, finanzielle und soziale Situation der Angehörigen beeinflusst. Die Studienresultate bilden nun eine Wissensgrundlage des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige».

Weiterlesen «Pflegende Angehörige – Helden ohne Lobby»

BAG-Schlussbericht der Angehörigenstudie

BAG-Förderprogramm



# Forschungsergebnisse veröffentlicht

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung ist Autorin von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen. Einige davon wurden 2019 als «Pick of the Month» der Fachzeitschrift «Spinal Cord» ausgewählt.



Neues Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin Seit August 2019 hat sich das Seminar für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik umgewandelt zum neu geschaffenen Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin. Dieses beinhaltet die drei Fachbereiche Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik, Medizin sowie Rehabilitation. Geleitet wird das Departement von Prof. Dr. Gerold Stucki, Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung. Weiter beteiligt am neuen Bildungsangebot der Universität Luzern ist ein Netzwerk von Partnern aus dem Gesundheitssektor im Kanton Luzern unter anderem das Luzerner Kantonsspital, die Luzerner Psychiatrie, die Hirslanden Klinik St. Anna Luzern und das Schweizer Paraplegiker-Zentrum.

Universität Luzern



#### Forschungsförderung durch die Europäische Kommission

Die Schweizer Paraplegiker-Forschung startete im Berichtsjahr mit neuen, EUgeförderten Projekten. Im Zentrum stehen die Themen «Disability Advocacy in Europe» und «Synergien für Kohortenstudien».

Zusätzlich durch die EU gefördert werden vier herausragende Studienideen von jungen Wissenschaftlern im Rahmen des Marie-Curie-Fellowship-Programms und in Zusammenarbeit mit der Swiss School of Public Health (SSPH+). Die jungen Wissenschaftler aus Kolumbien, Nigeria, der Ukraine und den Philippinen haben sich entschieden, ihre Ideen in Zusammenarbeit mit der Paraplegiker-Forschung umzusetzen.



# SwiSCI Biobank zertifiziert

Die SwiSCI Biobank der Schweizer Paraplegiker-Forschung wurde im Februar 2019 durch die Swiss Biobanking Platform zertifiziert und hat das Qualitätslabel VITA (compliance with legal and ethical standards) erhalten. Eine weitere Zertifizierung mit dem Qualitätslabel NORMA (standardisation of the biobanking processes) wurde im Dezember 2019 erfolgreich durchgeführt.





# Online-Community findet Zuspruch

2016 ging die von der Schweizer Paraplegiker-Forschung betreute Paraplegie-Community online. Die digitale Plattform richtet sich an Querschnittgelähmte, ihre Angehörigen und Freunde zum direkten, unkomplizierten Austausch unter den Betroffenen zum Thema Querschnittlähmung. Mittlerweile nehmen über zehntausend Menschen jeden Monat an der virtuellen Community teil. Nach einem Relaunch im Jahr 2019 wartet die Seite mit vielen neuen Funktionen und Inhalten auf.

Forum Frag den Experten Blog Wiki Über diese Co

Hier gehts zur Paraplegie-Community

Erfahrung eines Community-Mitglieds



# Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gönner-Vereinigung kann weiterhin eine starke Mitgliederbasis ausweisen. Während die Jahresmitgliedschaften leicht rückgängig sind, entscheiden sich erfreulich viele Personen für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit. Siebenunddreissig verunfallte Mitglieder beziehen im Berichtsjahr die Gönnerunterstützung.

## **Jahresbericht**

Die für den 22. April 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung der Gönner-Vereinigung musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt respektive verschoben werden. Über das Verschiebedatum wird informiert, sobald der Bundesrat Ansammlungen wieder erlaubt. (Text vom 21. April 2020)

Jahresberichterstattung 2019 der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

>



# **Active Communication**

Active Communication blickt mit Stolz und Genugtuung auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach den Restrukturierungsjahren setzt die Spezialistin für Assistive Technologien rechtzeitig auf das 20-Jahre-Jubiläum an verschiedensten Fronten wichtige, zukunftsweisende Akzente. Active Communication erhöht unter anderem ihre Dienstleistungen für Kunden und unterstützt gesamthaft über 2100 Menschen mit Beeinträchtigungen.



## Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Im Jahr 2019 erhöhte Active Communication ihre Dienstleistungen an Kunden und unterstützte gesamthaft über 2100 Kunden. Um der stetig steigenden Nachfrage nach den verschiedenen Dienstleistungen gerecht zu werden, wuchs das Team im Berichtsjahr wieder um knapp 30 Prozent.

Der Bereich «Tarifierte Versorgung» konnte aufgrund der notwendigen Erweiterung der Beraterteams nicht kostendeckend geführt werden. Die kommerziellen Bereiche «Nicht-Tarifierte Versorgung» und «Internationale Versorgung» vermochten den Bereich «Tarifierte Versorgung» teilweise querzusubventionieren.

Das signifikante Wachstum der Beraterteams ist seit 2017 im Gange und forderte eine entsprechende Organisationsentwicklung. Der ganze Bereich der Beratung wurde reorganisiert. Die Vertriebsstruktur wechselte von einer geografischen Ausrichtung hin zu einer fachlichen Ausrichtung. Neu bilden zwei Fachteams in den Bereichen «Didaktik» und «Technik» ein nationales Beratungsnetzwerk. Zwei Fachleiter sorgen für die Qualitätssicherung auf der fachlichen Dimension.

#### **Ereignisse**

Das Berichtsjahr war ein speziell ereignisreiches Jahr. Active Communication feierte ihr zwanzigstes Gründungsjahr. Die Spezialistin für Assistive Technologien organisierte zum Firmenjubiläum ein mehrteiliges Eventprogramm für nationale und internationale Fachleute sowie weitere Interessierte.

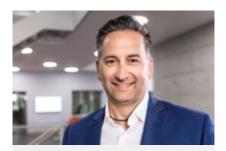
Auf operativer wie auch strategischer Ebene konnten Grosses erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat setzten mit dem professionellen Strategieprozess und dem daraus resultierenden Businessplan klare Wegweiser für die kommenden Jahre.

Die Zugehörigkeit zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe seit Januar 2018 eröffnete für Active Communication auch im letzten Jahr gute Möglichkeiten und steigerte den Bekanntheitsgrad weiter. Active Communication machte im Integrationsprozess einen grossen Schritt vorwärts. Trotzdem ist das Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppengesellschaften 2020 weiter voranzutreiben und auszubauen.

## «Wir wollen aussergewöhnlichen Menschen Gewöhnliches ermöglichen.»

Fiore Capone, Geschäftsführer Active Communication

#### **Ausblick**



**Fiore Capone** Geschäftsführer

Active Communication mit Sitz in Steinhausen ZG ist eine 1999 gegründete Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Als führende Anbieterin von Assistiven Technologien sorgt Active Communication für die Inklusion, die Selbstständigkeit und das Weiterkommen von Menschen mit Beeinträchtigungen. Active Communication bietet massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Kommunikationshilfen, Computerund Arbeitsplatzanpassungen sowie Umfeldsteuerungen.

Das Jahr 2020 wird im Zeichen der Teamverstärkung und der weiteren Optimierung stehen. Um die Wartezeiten bei Versorgungen zu reduzieren, wird das Beraterteam zusätzlich verstärkt. Ferner werden eine Harmonisierung der Prozesse in der Deutsch- und Westschweiz, die Steigerung der Qualität der Versorgungen sowie eine optimalere Ressourceneinsatzplanung angestrebt.

Weiter wird das kommende Jahr geprägt sein durch die Vorbereitung auf die Zertifizierung nach ISO 9001:2015. Das stetige und schnelle Wachstum von Active Communication macht es unumgänglich, dass die internen Abläufe optimal strukturiert und organisiert sind. Ziel ist es, das Zertifikat Anfang 2021 zu erlangen.

Mit einem Eventprogramm auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene wird die Expertin für digitale Hilfsmittel wieder für die gewünschte und notwendige Marktnähe sorgen.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern (Soziale Arbeit) wird im Frühling 2020 ein Weiterbildungsangebot zum Thema «Digitale Medien und Technologien im Kontext von Behinderung» lanciert. Die Gespräche für den Ausbau des Angebots sowie die Erweiterung an anderen Hochschulen ist bereits im Gange. Zudem wird Active Communication im nächsten Jahr wieder zahlreiche angehende Fachpersonen an allen branchenrelevanten Hochschulen, beispielsweise Fachhochschulen für Logopäden, Heilpädagogen und Ergotherapeuten, zum Thema Assistive Technologien und deren Einsatz bei Menschen mit Beeinträchtigungen schulen und ausbilden.

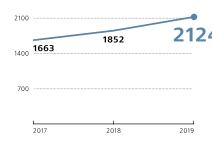
Das Team von Active Communication wird 2020 mit der gewohnten Leidenschaft und grossem Engagement alles daransetzen, die ambitionierten Ziele zu erreichen und sich mit viel Fachwissen und Professionalität für ihre Kunden und Partner einzusetzen – getreu der Mission «Aussergewöhnlichen Menschen Gewöhnliches zu ermöglichen».

Fiore Capone

Geschäftsführer Active Communication

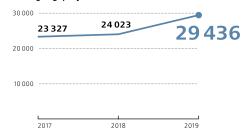
## Zahlen

#### Leistungsempfänger



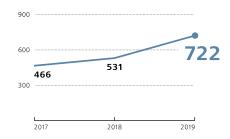
Active Communication unterstützte gesamthaft über 2100 Kunden mit umfassenden Dienstleistungen.

#### Geleistete Dienstleistungen für die Versorgungsprojekte (in Stunden)



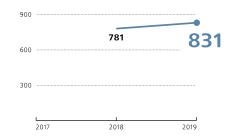
Die Spezialistin für Assistive Technologien versorgt Kinder und Erwachsene mit einer Beeinträchtigung mit elektronischen Hilfsmitteln. Dafür leistete das Unternehmen 29 436 Beratungsstunden.

#### Abgeschlossene Versorgungen



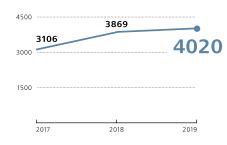
Active Communication schloss insgesamt 722 Projekte zur Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln ab.

#### Neue Beratungsaufträge



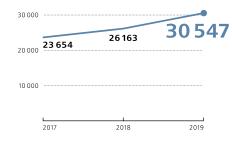
Für 831 neue Beratungsaufträge konnten die Bedürfnisse der Kunden hinsichtlich elektronischer Hilfsmittel abgeklärt und diese Hilfsmittel anschliessend bei den Kunden installiert werden.

#### Aktive Artikel (alle Versorgungsbereiche)



Die Spezialistin für Assistive Technologien führt über 4000 Produkte in ihrem Sortiment. Diese werden den Leistungsempfängern grösstenteils persönlich durch die Kundenberater angeliefert oder aber versendet.

#### Ausgelieferte Hilfsmittel



Über 30 000 Kunden im In- und Ausland wurden mit elektronischen Hilfsmitteln beliefert.

## **Einblicke**



#### 20 Jahre Active Communication

Am 1. Mai 2019 fiel der Startschuss zum Jubiläumsjahr von Active Communication und zu einer abwechslungsreichen Serie an Events. Was Schlag auf Schlag folgte, war ein Jahr voller spannender Begegnungen:

- Mit den «Learn Active Events» reiste Active Communication von Mai bis Oktober durch die ganze Schweiz und konnte über 350 Fachleute an sechs Standorten in den Regionen Zürich, Basel, Bern, Winterthur, Genf und St. Gallen zu Fachseminaren und Know-how-Austausch begrüssen.
- Anlässlich des «Assistive Technology Forum (ATF)» vom 8. November 2019 trafen sich fünfzig Führungskräfte aus fünfzehn Nationen und 34 internationalen Unternehmen auf dem Campus Nottwil. Sie nutzten die Plattform für den Wissensaustausch und die Weiterentwicklung der Branche. Das neue internationale Netzwerktreffen fand bei allen Teilnehmenden grossen Anklang und wird deshalb am 19. März 2021 wieder organisiert.
- Zum krönenden Abschluss lud Active Communication am 9. November 2019 zu einem öffentlichen Jubiläumsanlass ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum ein. Rund tausend Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Die Gäste erlebten einen farbenfrohen, facettenreichen und emotionsgeladenen Anlass mit viel Information und Unterhaltung.

Filmeindrücke vom Assistive Technology Forum (ATF) Filmeindrücke von Learn Active Events Filmeindrücke vom Jubiläumsanlass Active Communication



#### **Swiss Handicap Messe** in Luzern

Am 29. und 30. November 2019 präsentierte sich Active Communication an der Swiss Handicap Messe in Luzern. Die im Berichtsjahr zum fünften Mal stattfindende Messe ist eine einzigartige nationale Plattform für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung mit zehntausend Besuchern und 120 Ausstellern. Die Spezialistin für Assistive Technologien war mit einem Stand vor Ort und stellte Produkte und Hilfsmittel aus den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Lernen und Kommunizieren vor. Zusätzlich organisierte und betreute Active Communication in Zusammenarbeit mit der Messe Luzern das neue Messe-Highlight «Sunnyland». Die didaktische Erlebniswelt war ein beliebter Treffpunkt in der Halle 2 und eine bunte Spielwiese für Gross und Klein.

Filmeindrücke von der Swiss Handicap Messe



# **SIRMED**

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED gehört neu zu je 50 Prozent den beiden grössten Gönnerorganisationen der Schweiz: der Rega und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Dieser Schulterschluss im Jahr 2019, ein kundenorientierter Ausbau des Bildungsangebotes und Teilnehmerrekorde lassen SIRMED in eine vielversprechende Zukunft blicken.



# Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Müsste man das Jahr 2019 in aller Kürze für die SIRMED-Geschichtsbücher zusammenfassen, wäre es der Schulterschluss mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, der hier in die Ränge käme. Zu Jahresbeginn übernahm die Rega von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung 50 Prozent des Aktienkapitals. Seither wird SIRMED von den beiden grössten Gönnerorganisationen des Landes zu gleichen Teilen getragen. Das bedeutet eine wichtige Stärkung der Positionierung von SIRMED und ebnet den Weg für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

Im Berichtsjahr nahmen über zehntausend Personen an den unterschiedlichsten Bildungsveranstaltungen der SIRMED teil. Ein Viertel davon absolvierte die Veranstaltung im Ende 2018 in Betrieb genommenen Erweiterungsbau. Die neuen Räumlichkeiten haben die Bewährungsprobe des ersten Jahres hervorragend bestanden. Insbesondere das medizinische Simulationszentrum erfreute sich einer hohen Auslastung. Zusätzlich haben sich Interessenten aus dem In- und Ausland vor Ort über die neue technische Infrastruktur und die zugehörigen pädagogischen Konzepte informieren lassen.

## **Ereignisse**

Das Berichtsjahr war ereignisreich:

- Die beiden Veranstaltungen «First Responder Symposium» und «Retten und Lernen» generierten Teilnehmerrekorde.
- Das SIRMED-Logo wurde verjüngt, als Schriftmarke lanciert und bis Jahresende auf allen Kommunikationsmitteln umgesetzt.
- Unter dem Titel «Digitalisierung» erfolgten diverse Verbesserungen: So wurde die Funktionalität der Website weiterentwickelt, was unter anderem einen durchgängig elektronischen Anmeldeprozess für Seminarteilnehmer ermöglicht.
- Digitale Kommunikationsmittel, wie Newsletter, wurden aktualisiert und Social-Media-Kanäle erweitert genutzt.
- Um den Kontakt zu Stakeholdern zu intensivieren, wurde erstmals der Netzwerkanlass «SirConnect» durchgeführt, und um die Angebotsgestaltung unter Mitwirkung von Kunden zu stärken, fand ein sogenannter Co-Creation-Workshop statt.
- Mitarbeitende trugen mit diversen Fachartikeln, Buchbeiträgen und Kongressreferaten zur erhöhten Wahrnehmung von SIRMED bei.
- Die Juni-Ausgabe des Gönner-Magazins Paraplegie mit einer Auflage von über einer Million Exemplare widmete SIRMED einen Schwerpunkt mit den Themen Erste Hilfe, Patientensicherheit und Simulation.
- Für das betriebliche Wissensmanagement wurden ein Monitoring der einschlägigen medizinischen Leitlinien installiert, diverse Fachzeitschriften als E-Journals in den gruppenweiten Bibliothekskatalog überführt, um Ressourcen zu teilen, und Webinare ins Angebot aufgenommen.
- An der Höheren Fachschule HF erfolgte die turnusgemäss durchgeführte kantonale Aufsicht in den drei Rubriken Finanz-, Bildungs- und Kundenperspektive ohne Auflagen.

# «Wir haben die Basis geschaffen für neue Trainingsangebote und höhere Teilnehmerzahlen.»

Helge Regener, Geschäftsführer Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED

#### **Ausblick**



Helge Regener Geschäftsführer

Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED gehört zu den Schweizer Marktführern bei Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe, Notfall- und Rettungsmedizin. Am Hauptsitz in Nottwil betreibt SIRMED modernste Ausbildungs- und Simulationsräume. SIRMED ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega.

SIRMED ist auf dem Markt mit seinen drei Hauptsegmenten Erste Hilfe, Höhere Fachschule und Continuous Medical Education gut aufgestellt. Speziell im B2B-Angebot der Ersten Hilfe konnten gute Akquisitionserfolge erzielt werden. Hier liegt der Fokus auf international und schweizweit tätigen Firmen, die hohe Qualitätsansprüche und einen Bedarf an mehrsprachigen Angeboten sowie Durchführung in allen Landesteilen haben. Aufgrund der Akquisitionserfolge wird dieses Angebot 2020 ausgebaut.

Der im zweiten Halbjahr 2020 anstehende Wechsel der internationalen Reanimationsrichtlinien sowie der Auf- und Ausbau eines Trendmonitorings und eine systematische Bewirtschaftung des betrieblichen Wissensmanagements werden weitere Arbeitsschwerpunkte im kommenden Jahr sein.

Im Bereich Continuous Medical Education hat die Nachfrage aus Spitälern zugenommen, nicht zuletzt aufgrund der attraktiven Trainingsmöglichkeiten im neuen Simulationszentrum. Zudem konnten Angebote in neuen Märkten etabliert werden, beispielsweise in Rettungsleitstellen oder bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Die Anfang 2020 geplanten Simulationstrainings für Heli- und Jet-Teams der Rega wurden in der zweiten Jahreshälfte 2019 vorbereitet. Diese im Jahr 2019 gelegte Basis soll im kommenden Jahr zu neuen Trainingsangeboten und höheren Teilnehmerzahlen führen.

Das Angebot von SIRMED in den Seminarbereichen sowohl für Profis wie auch für Ersthelfer ist nach wie vor marktführend. Um die Marktdurchdringung weiter zu erhöhen, werden 2020 die Positionierung und die Alleinstellungsmerkmale ausgebaut. Dazu werden individuelle, auf spezifische Kundenbedürfnisse ausgerichtete Seminarangebote mit national und international standardisierten Programmen kombiniert, was von Kunden sehr gut angenommen wird. In der Höheren Fachschule wird in den kommenden Jahren der Ausbau des Lernmanagementsystems mit einer Ausweitung digitaler Lernunterstützungstools vorangetrieben.



Helge Regener Geschäftsführer Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED

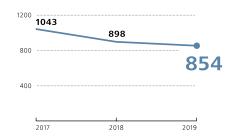
## Zahlen

#### Kursteilnehmer



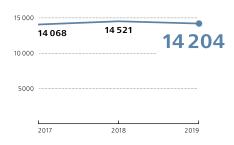
SIRMED konnte die Anzahl der Kursteilnehmenden gegenüber dem Vorjahr wieder relevant steigern, obwohl Mitte 2019 ein langjähriger Kursauftrag ausgelaufen ist.

#### Durchgeführte Kurse



Insgesamt gelang es, mit 5 % weniger Seminaren 8 % mehr Teilnehmer auszubilden. Diese Optimierung resultiert für die Auftraggeber in geringeren Kosten pro Teilnehmer.

#### Teilnehmertage



Das Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED generierte mit 14 204 Teilnehmertagen, Berufsausbildung eingeschlossen, das bislang zweitbeste Ergebnis.

# **Einblicke**



Schulterschluss zwischen Schweizer **Paraplegiker-Stiftung** und Rega

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega übernimmt 50 Prozent der Anteile am Schweizer Institut für Rettungsmedizin SIRMED, einer Tochtergesellschaft der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Damit wird SIRMED zu gleichen Teilen von den beiden grössten Gönnerorganisationen der Schweiz getragen. Durch die Kooperation werden die Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Notfall- und Rettungsmedizin weiter gestärkt sowie die Qualität der Zusammenarbeit am Unfallplatz verbessert. Der Hauptsitz von SIRMED befindet sich auf dem Campus Nottwil.

Medienmitteilung vom 15. Januar 2019





## Partnerschaften für starke Angebote

Neben dem Zusammenschluss mit der Rega auf der Stufe Trägerschaft hat SIRMED weitere Kooperationen verfolgt: Der Schulterschluss mit der Höheren Fachschule für Rettungsberufe (HFRB) in Zürich wurde intensiviert. Die Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit dem Emergency Training Center ETC in Lausanne und mit MEDPHONE in Bern wurden unterzeichnet, um die Leistungsfähigkeit in der Westschweiz zu erhöhen und den betrieblichen Kunden rund um die Uhr einen telefonischen Beratungsservice für Gesundheitsfragen anbieten zu können. Zusätzlich wurden Sondierungsgespräche mit weiteren potenziellen Kooperationspartnern aufgenommen.



## Bildungsprogramm ausgebaut

SIRMED baute sein Bildungsangebot in allen Segmenten aus. Ins Bildungsprogramm aufgenommen wurden neben eigenentwickelten Kursen und zusätzlichen international zertifizierten Seminaren auch spezielle Bildungsaufträge. Dazu zählt beispielsweise die «maritime Simulation» in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen.

Bildungsangebot





Teilnehmerrekord am **Schweizer First Responder Symposium** 

Seit 2009 findet jährlich das Schweizer First Responder Symposium der SIR-MED in Nottwil statt. Im April 2019 trafen sich über vierhundert Personen aus der ganzen Schweiz, um miteinander das First-Responder-System zur Lebensrettung zu stärken. Das ist die höchste Teilnehmerzahl seit der erstmaligen Durchführung vor zehn Jahren.

Mehr zum First Responder Symposium





Lernort-Kooperationsplattform stärkt Berufsbildung

An der Höheren Berufsbildung, die dual an der Höheren Fachschule und am Praxisort erfolgt, sind verschiedene Bildungspartner beteiligt. Um den Austausch mit den Bildungspartnern zu vereinfachen und zu intensivieren, führte SIRMED im Herbst 2019 eine webbasierte Lernort-Kooperationsplattform ein.



# **ParaHelp**

ParaHelp ist vermehrt mit aufwändigen Beratungssituationen konfrontiert, die einen erhöhten Zeitbedarf pro Klientenbesuch fordern. Gleichzeitig gelingt es ParaHelp, zahlreiche innovative Projekte anzustossen, um die Betroffenensituation im Alltag zu verbessern. Zwei zentrale Projekte sind «Guided Care» zur Koordinierung aller involvierten Leistungserbringer sowie die Initiierung einer begleiteten Wohngemeinschaft für junge Erwachsene mit Querschnittlähmung.



# Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

ParaHelp hat 2019 etwas weniger Querschnittgelähmte beraten als im Vorjahr. Der Zeitaufwand pro Klientin oder Klient hingegen war deutlich höher. Gründe dafür sind vermehrt komplexe und aufwändige individuelle Beratungssituationen, beispielweise aufgrund des zunehmenden Alters oder von Mehrfacherkrankungen der Betroffenen.

Mehr Beratungsbedarf wurde auch vonseiten beatmeter Querschnittgelähmter festgestellt. Um täglich für Anfragen und Beratungen erreichbar zu sein, konnte eine zweite Beatmungsexpertin eingestellt werden. Die grösste Herausforderung für ParaHelp besteht darin, für die teilweise sehr anspruchsvollen Beratungssituationen genügend personelle Ressourcen zur Verfügung zu haben, dies schweizweit in drei Landessprachen sowie mit der geforderten Fachexpertise.

## **Ereignisse**



Nadja Münzel Geschäftsführerin

ParaHelp berät und unterstützt schweizweit Menschen mit lähmungsbedingten Behinderungen sowie deren Umfeld fachspezifisch, individuell und zielgerichtet bei Fragen zu Pflege und Betreuung. Im Mittelpunkt stehen die Rehabilitation zu Hause, die Vermeidung von Komplikationen sowie die Förderung der Lebensqualität. Im Berichtsjahr engagierte sich ParaHelp mit innovativen Ansätzen für eine verbesserte Alltagssituation von Querschnittgelähmten und startete mehrere Pilotprojekte. Dazu zählen «Guided Care», um alle involvierten Leistungserbringer in unübersichtlichen, multifaktoriellen Betroffenensituationen besser zu koordinieren, ebenso wie eine begleitete Wohngemeinschaft für junge Erwachsene mit Querschnittlähmung, um das selbstständige Wohnen zu erlernen. Bis Ende 2019 hatten sich genügend Bewohnerinnen und Bewohner beworben, um die Wohngemeinschaft im Sommer 2020 starten zu können. Die Invalidenversicherung und der Kanton Luzern unterstützen das neue Angebot.

Als weiteres Pilotprojekt ist der Anwendungstest mit einem Assistenzroboter zu erwähnen. Der Test hat ergeben, dass noch einige Entwicklungsarbeit geleistet werden muss, bis ein Roboter einen hochgelähmten Menschen zu Hause sinnvoll bei Assistenzarbeiten im Haushalt unterstützen kann. Ebenfalls als Test initiierte ParaHelp ein Entlastungsangebot für Angehörige von hochgelähmten und hochpflegebedürftigen Patienten. Dazu organisiert und koordiniert ParaHelp den Aufenthalt für vorerst fünf Querschnittgelähmte am Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Das dafür in der Spezialklinik zur Verfügung gestellte Bett und die Patientenversorgung werden von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung finanziert.

ParaHelp organisierte zudem vielbeachtete Veranstaltungen für Betroffene und Angehörige. Im Zentrum für Paraplegie der Universitätsklinik Balgrist fand der Informationsanlass «Älter werden mit Querschnittlähmung» statt. Mit 65 Teilnehmenden war diese Seniorenveranstaltung ausgebucht. Weitere rund hundert Betroffene nahmen an den Veranstaltungen für die «Generation Roldies» teil, die inhaltlich ebenfalls auf ältere Querschnittgelähmte zugeschnitten sind.

# «Die grösste Herausforderung besteht darin, genügend Personal mit der geforderten Fachexpertise zur Verfügung zu haben.»

Nadja Münzel, Geschäftsführerin ParaHelp

### **Ausblick**

Die im Berichtsjahr angestossenen Projekte werden 2020 Schwerpunkte bleiben, sei es um die Testphase abzuschliessen oder ein Projekt aufgrund der positiven Ergebnisse langfristig in das Angebot von ParaHelp aufzunehmen.

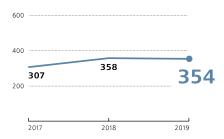
Auf personeller Ebene wird das Team von ParaHelp im Jahr 2020 um zwei Pflegeexpertinnen und eine Leiterin Spezialdienste, Letztere zur Unterstützung der Geschäftsleitung, ergänzt werden. Die fachliche Verstärkung soll einerseits die Gruppenleiterinnen entlasten, andererseits die Weiterentwicklung von ParaHelp auf diversen Ebenen vorantreiben.

Nadja Münzel

Geschäftsführerin ParaHelp

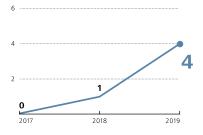
## Zahlen

#### Neu betreute Klienten



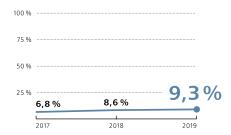
354 neue Klienten konnten gewonnen werden. Gesamthaft erhielten 880 Querschnittgelähmte aus der ganzen Schweiz und aller Altersstufen Unterstützung in Form von Beratung und Begleitung durch ParaHelp. Während die Gesamtzahl der betreuten Klienten im Jahr 2019 abnahm, stieg die Anzahl der Besuche stark an. Dies zeigt, dass pro Klient mehr Zeit aufgewendet werden musste, da die Beratungskomplexität stark zunahm.

#### Wohnungswechsel Senioren



21 Senioren im Rollstuhl erhielten eine beratende Begleitung im Zusammenhang mit einem Wohnungswechsel in eine Altersresidenz. Vier von ihnen entschieden sich im Berichtsjahr für einen Umzug. ParaHelp verfügt über ein Netzwerk an Partnerinstitutionen in der ganzen Schweiz mit unterschiedlichen Wohnformen für Senioren.

#### Anteil Hautversorgung (Dekubitus)



Am häufigsten benötigten Klienten eine Hautberatung oder Wundversorgung. Jährlich nimmt der Anteil der produktiven Zeit zu, den die Pflegefachpersonen einzig für die Hautberatung vor Ort aufwenden.

# **Einblicke**



## Pilotprojekt «Guided **Care»** gestartet

Für einen Teil der Querschnittgelähmten und ihre Angehörigen ist es oftmals eine grosse Herausforderung, in ihrer individuellen Gesundheitssituation den Überblick über die Leistungen des Schweizer Gesundheitssystems und seine Anbieter zu behalten. Mit «Guided Care» testete ParaHelp im Berichtsjahr ein Angebot, das den Betroffenen hilft, nach der Entlassung aus der Erstrehabilitation die einzelnen Leistungserbringer für eine abgestimmte Gesundheitsversorgung untereinander zu koordinieren. «Guided Care» wird in der Ost- und in der Westschweiz nach wie vor getestet. Die Auswertung des Pilotprojekts ist auf 2020 vorgesehen.



## Erste ParaWG der Schweiz gegründet

Für junge Menschen mit einer Querschnittlähmung ist der Schritt von der elterlichen Fürsorge in die Unabhängigkeit eine grosse Herausforderung. Um die Jugendlichen in allen Bereichen des selbstständigen Alltags zu coachen, eröffnet ParaHelp im Juli 2020 in Schenkon LU die schweizweit erste ParaWG. In der Wohngemeinschaft erhalten jeweils vier junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren ein zeitlich begrenztes Wohntraining, um Selbstkompetenz und -management zu fördern. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung beauftragte die ParaHelp im Berichtsjahr mit der Ausarbeitung dieses Pilotprojekts, das nun während zwei Jahren getestet wird.

Weiterlesen «Wohntraining für junge Erwachsene»

Zeitraffer Wohnungseinrichtung

Jahresbericht 2019 Schweizer Paraplegiker-Gruppe 127

>



## Assistenzroboter für zu Hause

Erstmals in der Schweiz unterstützte ein Assistenzroboter im Haushalt daheim einen hochgelähmten Menschen. Während zweier Wochen steuerte eine 26jährige Tetraplegikerin den Assistenzroboter Lio über ihr Smartphone. Ihre Erfahrungen brachte sie für die Weiterentwicklung des Roboters ein. Der Test der Herstellerfirma fand in Zusammenarbeit mit ParaHelp statt.

Erfahrungsbericht





# Orthotec

Orthotec durchläuft einen Veränderungsprozess auf organisatorischer, prozessualer sowie kultureller Ebene und positioniert sich mit einer neuen, klaren Markenbotschaft: #Bewegungsfreiheit. Sie verändert die Wahrnehmung konsequent weg von den Hilfsmitteln hin zu den Menschen und ihren Möglichkeiten. Damit wappnet sich die Hilfsmittelspezialistin nach einem betriebswirtschaftlich guten Jahr 2019 für die sich verschärfende Marktsituation.



## Lagebericht

#### Liebe Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Orthotec hat ein intensives, mitunter turbulentes Jahr voller grosser Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Unablässig, und ohne einen Millimeter von der Marschrichtung abzuweichen, hat die Hilfsmittelspezialistin ihr Bestes gegeben, um den Kernauftrag zu erfüllen: die vorbildliche Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden.

Das Unternehmen hat im Rahmen seines Reorganisationsprojekts «Orthotec 20» damit begonnen, das Unternehmensbild und somit die Wahrnehmung von aussen radikal zum Positiven hin zu verändern. Es soll künftig besser gelingen aufzuzeigen, wer Orthotec ist, was Orthotec tut, um was es Orthotec geht und für was Orthotec steht. Die Hilfsmittelspezialistin arbeitete mit der Umsetzung von «Orthotec 20» unablässig und hinsichtlich aller möglichen Aspekte, wie Prozesse, Organisation, Marketing, an ihrer Zukunft. Die Basis für eine solch umfassende Reorganisation ist eine grundlegende Veränderung der Unternehmenskultur. Für diese Weiterentwicklung benötigt das Unternehmen eine Lösungsfindungskultur statt einer Fehlerbewirtschaftungskultur, und es muss gelingen, eine Kultur der praktizierten Eigenverantwortung von Mitarbeitenden und Teams zu schaffen, um deren Potenziale nutzen zu können.

Orthotec hat im Berichtsjahr viele Hausaufgaben gemacht, hat zäh gerungen, musste Rückschläge einstecken, hat Lösungen und Konsens gefunden und durfte Erfolge feiern. Die Hilfsmittelspezialistin wird per 1. Januar 2020 basierend auf der neuen Aufbauorganisation ins neue Jahr starten. Dass dies gelungen ist, ist äusserst bemerkenswert und dem grossartigen Einsatz des gesamten Führungsteams, inklusive Verwaltungsrat, Personalabteilung, Finanzabteilung und Informatikabteilung sowie den engagierten Mitarbeitenden zu verdanken.

Aufgrund von im Vorjahr gemachten Erfahrungen sowie von unvorteilhaften äusseren Umständen, wie verschärfte Marktregulierung und steigende Intercompany-Kosten, standen die betriebswirtschaftlichen Vorzeichen für 2019 ungünstig. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass Orthotec es trotz dieser Ausgangslage geschafft hat, eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erzielen.

## **Ereignisse**

Neben dem Erfüllen der betriebswirtschaftlichen Vorgaben hat Orthotec das Augenmerk wie erwähnt auf die Wahrnehmung gelegt. Die Hilfsmittelspezialistin hat im Berichtsjahr ihren Markenauftritt visuell und sprachlich weiterentwickelt. Die vielfältigen Kompetenzen werden unter einer neuen Markenbotschaft zusammengefasst: #Bewegungsfreiheit.

Die Botschaft geht weg vom Hilfsmittel hin zum Menschen und seinen Möglichkeiten. Den Bewegungsapparat optimal zu unterstützen, ist ein klares Ziel von Orthotec. Ebenso wichtig ist die Bewegungsfreiheit, die sich im Kopf abspielt. «Ich kann» ist die befreiende Botschaft dahinter. Den Grundstein zu diesem neuen Konzept legte der Imagefilm «We are better together», den Orthotec anlässlich des 25. Firmenjubiläums produzierte. Auf emotionale Weise zeigt der Film Menschen mit besonderen Schicksalen, die ihre Ziele verfolgen und den Spirit von #Bewegungsfreiheit vorleben.

«Wir vertreiben keine Rollstühle, wir schaffen Möglichkeiten. Deshalb steht Orthotec für Bewegungsfreiheit.»

Stefan Dürger, Geschäftsführer Orthotec

#### **Ausblick**



Stefan Dürger Geschäftsführer

Orthotec erbringt für Patienten des Schweizer Paraplegiker-Zentrums sowie für externe Kunden sämtliche Leistungen der Orthopädie-, Rehabilitations- und Rollstuhltechnik sowie Fahrzeugumbau. Darüber hinaus ist Orthotec führend auf dem Gebiet der Inkontinenzversorgung.

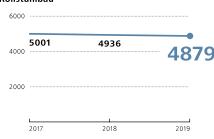
Der Markt wird sich weiterhin verändern. Der Druck im Gesundheitswesen, die Kosten zu senken, bleibt hoch und wird weiter zunehmen. Der Rollstuhltarif steht bereits unter grossem Druck. Dasselbe gilt für die in der Mittel- und Gegenständeliste geführten Produkte, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen werden. Orthotec muss sich auf diese Rahmenbedingungen einstellen, die Hausaufgaben machen, die Potenziale nutzen und die Herausforderungen mit viel Mut und Zuversicht angehen.

Orthotec arbeitet mit voller Kraft daran, das Geschäftsfeld «Sport, Lifestyle und Freizeit» weiterzuentwickeln und die Wahrnehmung des Unternehmens zu verbessern. Es ist die klar definierte betriebswirtschaftliche Zielsetzung, dass die Hilfsmittelspezialistin sich nachhaltig aus eigenen Mitteln finanzieren kann und auch zukünftig nie Betriebsbeiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung in Anspruch nehmen muss. Ziel ist es weiterhin, schweizweit als anerkanntes Kompetenzzentrum für die Versorgung von querschnittgelähmten Menschen mit Hilfsmitteln und als «das Kompetenzzentrum für Rollstuhlsport» wahrgenommen zu werden.

Stefan Dürger Geschäftsführer Orthotec

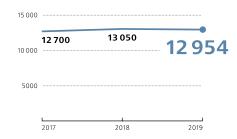
## Zahlen

#### Aufträge Service und Reparaturen Rollstuhlbau



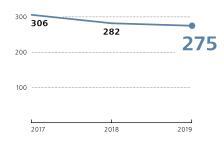
Mit 4879 Aufträgen wurden Servicearbeiten und Reparaturen an Rollstühlen durchgeführt.

#### Aufträge Inkontinenzhandel



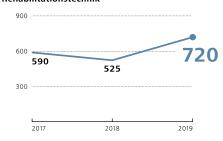
Die Hilfsmittelspezialistin bediente 2059 Kunden mit Inkontinenz- und Pflegeartikeln bei insgesamt 12 954 ausgeführten Aufträgen.

#### Einheiten Fahrzeugumbau



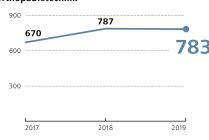
Orthotec baute 275 Fahrzeuge für Rollstuhlfahrer um. Jeder Fahrzeugumbau muss die individuellen Bedürfnisse des Autofahrers berücksichtigen und dauert zwischen zwei Tagen (Standard) und mehreren Wochen.

#### Bereitgestellte Hilfsmittel Rehabilitationstechnik



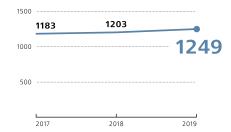
Die Mechaniker stellten 720 Hilfsmittel, also Rollstühle, Elektroantriebe, Sportgeräte und übrige Hilfsmittel, für Paraplegiker und Tetraplegiker bereit.

#### Bereitgestellte Hilfsmittel Orthopädietechnik



Orthotec stellte 783 orthopädische Hilfsmittel bereit. Dazu zählen unter anderem Bein- und Sitz-Orthesen.

#### Aktive Kunden Reha-Handel



Die Hilfsmittelspezialistin hat 1249 Kunden beraten und mit Alltagshilfen bedient. Insgesamt wurden 2116 Aufträge ausgeführt.

# **Einblicke**



## Rollen-Trainingshalle für Leichtathleten im Rollstuhl

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung eröffnete im Dezember 2019 auf dem Campus Nottwil eine Trainingshalle für Spitzen-, Breiten- und Nachwuchsathleten. Hier finden Rennrollstuhl- und Handbikesportler jeden Alters optimale Trainingsbedingungen, vor allem im Winter und bei nasser Witterung. Die Trainingshalle entstand unter der Projektleitung von Orthotec und bietet Trainingsrollen für zwanzig Rennrollstühle und zwölf Handbikes, Garderoben und Duschen, eine Station für Leistungsmessungen sowie eine Werkstatt, damit Rollstuhlfahrer ihre Sportgeräte unkompliziert selber einstellen oder reparieren können. Die Bauarbeiten für die Rollen-Trainingshalle starteten im Frühling 2019. Die Finanzierung ist durch zweckgebundene Spenden und durch aufgerundete Mitgliederbeiträge der Gönnerinnen und Gönner gesichert.

Medienmitteilung vom 4. Dezember 2019



### **25 Jahre Orthotec**

Am 20. September 2019 feierte Orthotec zusammen mit Kunden, Partnern und Mitarbeitenden das 25-jährige Bestehen. Eines der Highlights war die Premierevorführung des Imagefilms «We are better together»: Im Zentrum stehen fünf Menschen mit Querschnittlähmung oder anderen körperlichen Einschränkungen, die mithilfe von Orthotec ihre Träume leben und ihren Alltag möglichst frei und mobil gestalten können.

Imagefilm «We are better together»





# **Hotel Sempachersee**

Das Hotel Sempachersee startet das Berichtsjahr unter neuer Geschäftsführung und mit einer umfassenden Restrukturierung. Bestehende Geschäftssegmente werden gestärkt und zusätzliche Segmente in neuen Märkten akquiriert. Die Mitarbeitenden- und Gästezufriedenheit kann trotz Fachkräftemangel erhöht werden. Das Hotel Sempachersee erhält das Prädikat eines Vier-Sterne-Hotels und geht neue Partnerschaften mit regionalen Lieferanten ein.



# Lagebericht

#### Lieber Leserin, lieber Leser

#### Geschäftsverlauf

Das Hotel Sempachersee verzeichnete ein erfolgreiches Jahr 2019. Die Umsätze konnten zum Vorjahr leicht gesteigert und die Kosten reduziert werden. Insbesondere die budgetierten Personalkosten konnten durch eine ressourceneffektive Einteilung eingehalten werden.

Mit der Neubesetzung der Geschäftsführung im ersten und im zweiten Quartal 2019 wurden alle internen Strukturen und Prozesse analysiert und beurteilt. Erste daraus abgeleitete Verbesserungsmassnahmen hat die neue Geschäftsführung umgehend umgesetzt. Beispielsweise konnten durch optimierte Einkaufs- und Verwendungsprozesse die Warenaufwände um 13,15 Prozent gesenkt werden. Zahlreiche weitere Optimierungen sind noch im Umsetzungsprozess und sollten Ende 2020 abgeschlossen sein.

Die grösste Herausforderung im Berichtsjahr waren fehlende Fachkräfte. Seit einigen Jahren bereits verzeichnet die Hotellerie-Gastronomie einen Rückgang an Lehrlingen und an qualifiziertem Fachpersonal. Die Branche wird als unattraktiv angesehen, mit strengen Arbeitszeiten und Einsätzen am Abend, an Wochenenden und Feiertagen. Mit einer angepassten Personalstruktur hat die Geschäftsführung versucht, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und dabei die Erwartungen von Mitarbeitenden und Gästen zu erfüllen. Diese Massnahme führte schliesslich gar zu einer verbesserten Mitarbeiter- wie auch Gästezufriedenheit.

Das Hotel Sempachersee ging 2019 neue Partnerschaften mit regionalen Lieferanten ein. Dadurch will es seinen Gästen vermehrt regionale Produkte anbieten können und bewusst einen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten.

## **Ereignisse**



**Torsten Pinter** Direktor

Das Hotel Sempachersee wurde bereits acht Mal als Schweizer Seminarhotel des Jahres ausgezeichnet. Das Angebot umfasst einundvierzig Seminarräume, drei Aussenseminarplattformen, zwei Auditorien, eine Aula und hundertfünfzig Hotelzimmer. Dazu gehören das À-la-carte-Restaurant Sempia, das Free-Flow-Restaurant Vivace, das Bankettrestaurant Aurora. die Lago Bar mit Garden Lounge sowie die Onda Bar. Dank seiner hindernisfreien Infrastruktur fördert das Hotel Sempachersee die Begegnung zwischen Fussgängern und Rollstuhlfahrern.

Das Seminargeschäft ist weiterhin das Hauptstandbein des Hotels Sempachersee. Hier lag der Fokus im Berichtsjahr auf der Pflege des grossen Potenzials bei den Stammkunden und auf der Akquise von Neukunden. Um das Seminargeschäft zu stärken, wurden die Verkaufsprozesse mit Unterstützung eines externen Spezialisten angepasst und einige neue Prozesse zur Verkaufsoptimierung eingeführt. Auch startete das Hotel Sempachersee bereits mit dem aktiven Seminarverkauf und der gezielten Neuakquise von Seminarkunden.

Da eine steigende Anzahl von Seminaren mit immer weniger oder keinen Übernachtungen organisiert wird, konzentrierte sich das Hotel Sempachersee zum Verkauf von Übernachtungen auf das neue Kundensegment der Tour-Gruppen. Luzern ist im asiatischen und amerikanischen Markt ein beliebtes Reiseziel. Mit der idealen Anbindung an das Verkehrsnetz, mit nur fünfzehn Minuten Fahrzeit von der Stadt Luzern entfernt und in wunderschöner Landschaft und in Seenähe gelegen, ist das Hotel Sempachersee für diese Gästegruppen sehr attraktiv.

Ein weiteres wichtiges Gästesegment stammt aus der Sportwelt. 2019 wurden zahlreiche Sportanlässe in der Sport Arena Nottwil durchgeführt. Herausragend waren die World Para Athletics Junior Championships im August, an denen sich Nachwuchstalente mit Gleichaltrigen massen und internationale Wettkampferfahrung auf höchstem Niveau sammelten. Weiter absolvierte die Fussballnationalmannschaft der Färöer-Inseln (DNK) ihr Sommer-Trainingscamp auf dem Campus Nottwil.

# «Immer mehr Veranstalter von Hochzeitsanlässen finden Gefallen an unserer modernen Infrastruktur und attraktiven Umgebung.»

Torsten Pinter, Direktor Hotel Sempachersee

#### Ausblick

Eine Besserung auf dem Arbeitnehmermarkt der Hotellerie- und Gastronomie-Fachkräfte ist 2020 leider nicht zu erwarten. Das Hotel Sempachersee wird sich weiterhin in einem umkämpften Anbietermarkt mit einer wachsenden Anzahl an Hotels und Veranstaltungsorten behaupten müssen.

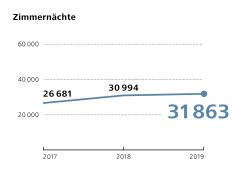
Das Hotel Sempachersee kann bei Seminaren und Veranstaltungen eine Kombination von Möglichkeiten anbieten, die in dieser Art nur sehr wenige Mitbewerber offerieren können. Ist nur schon die moderne Infrastruktur mit einundvierzig Seminarräumen, zwei Aulen, zwei Auditorien, drei Seminarbereichen unter freiem Himmel, zwei Restaurants, zwei Bars, einem Fonduechalet und dem Bankettrestaurant aussergewöhnlich, können Gästen zusätzliche attraktive Leistungen auf dem Campus Nottwil angeboten werden. Dazu zählen beispielsweise grosszügige Sportanlagen, das neu eröffnete Besucherzentrum ParaForum und ein privater Seezugang mit Grillplatz.

Vor allem das relativ neue Hochzeitsegment findet vermehrt Gefallen an der grossen Anzahl von Innen- und Aussenbereichen sowie den Kombinationsmöglichkeiten. Das Angebot für Hotelgäste wird für die Sommermonate mit speziellen Paketen für Golfwochenenden, Velotouren und Motorradausflüge ausgebaut. Restaurantgäste können sich auf schöne Sommeranlässe mit Livemusik und Streetfood- Angebot freuen. Für die Öffentlichkeitsarbeit wird das Hotel Sempachersee enger mit der Unternehmenskommunikation der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammenarbeiten.

Torsten Pinter

Direktor Hotel Sempachersee

## Zahlen

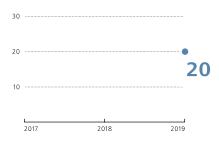


Das im Berichtsjahr vermehrt beworbene neue Kundensegment der Tour-Gruppen führte zu einer höheren Zimmerbelegung.



Das Kundensegment der Tour-Gruppen führte mehr Gäste auf den Campus Nottwil. Sie trugen mit 4150 Übernachtungen zum Jahrestotal von 44 243 bei. Im Gegensatz zu Übernachtungen bei Seminaren belegen Tour-Gruppen die Hotelzimmer in der Regel mit zwei Personen.

#### Hochzeiten



Das neu eingeführte Segment der Hochzeiten findet Anklang. 20 Hochzeitsfeiern wurden im Jahr 2019 im Hotel Sempachersee abgehalten.

# **Einblicke**



## Sterne-Auszeichnung für Hotel

Vier Sterne darf das Hotel Sempachersee, eines der grössten Seminarhotels der Schweiz, erstmals führen. Hotelleriesuisse, der Unternehmerverband der Schweizer Hotellerie, klassifizierte das Hotel Sempachersee im Berichtsjahr mit einem Stern mehr. Das Hotel gilt in der Branche als kreatives, innovatives Unternehmen im Seminar-, Kongress- und Eventbereich, mit einer guten und bodenständigen Gastronomie. Hotelleriesuisse lobte die zuvorkommende und gästeorientierte Führung des Hotels.

Hotel Sempachersee





## Seminar- und Verkaufsbereich strukturiert

Das Management des Hotel Sempachersee erfuhr eine Neustrukturierung. Unter anderem wurde eine Sales-Struktur im Seminar- und Verkaufsbereich eingeführt und dessen Team in Sales und Marketing gecoacht. Die Sales-Struktur sieht eine Aufteilung nach Kundensegmenten, die Festlegung von Aufgabengebieten pro Mitarbeitendem, eine aktive Kundenbetreuung und die Steigerung der Verkaufsabschlüsse vor. Dazu gehört die Akquise von neuen Kunden aus neuen Märkten. Bereits in Planung für 2020 sind die Einführung eines Bankettteams und die Umstrukturierung des Küchenteams.



## **Open-Air-Kino auf dem Campus Nottwil**

Das 21. Open-Air-Kino auf dem Gelände des Hotel Sempachersee zog über zehntausend Besucherinnen und Besucher an. Das Wetter war bis auf einen Abend auf der Seite der Kinogäste. Für 2020 wurde entschieden, das Open-Air-Kino wegen verschiedener anderer, laufender Aktivitäten auf dem Campus Nottwil auszusetzen. Der Unterbruch soll genutzt werden, um auf 2021 über eine neue Form der Filmabende nachzudenken.

# **Finanzbericht**



Botschaft der Finanzchefin	147
Bilanz	152
Betriebsrechnung	154
Geldflussrechnung	156
Veränderung des Kapitals	158
Betriebsrechnung nach Leistungsfeldern	160
Grundsätze der Gruppenrechnung	162
Konsolidierungs- und Kombinierungskreis	164
Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	167
Erläuterungen	181
Bericht der Revisionsstelle	253

## Konsolidierter Finanzbericht

Die betriebliche Leistung hat sich im Berichtsjahr auf fast CHF 260 Mio. erhöht. Der Betriebsaufwand konnte dank einem bewussten Kostenmanagement auf CHF 254 Mio. gesenkt werden. Das Jahresergebnis beträgt CHF 30.6 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.). Wesentlich dazu beigetragen hat die Fondsergebnisrechnung mit Kursgewinnen im Umfang von **CHF 16.5 Mio.** 



Liebe Leserin, lieber Leser

#### **Ergebnis 2019**

Die betriebliche Leistung hat sich von CHF 259.4 Mio. im Vorjahr auf CHF 259.9 Mio. im Berichtsjahr erhöht. Der Betriebsaufwand konnte von CHF 255.1 Mio. auf CHF 254.0 Mio. gesenkt werden. Tiefere Aufwände in den Bereichen Bildung, Forschung, Innovation, Material- und Dienstleistungsaufwand sowie Verwaltungs- und IT-Aufwand haben dazu beigetragen. Der EBIT konnte damit um 40 % auf neu CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.3 Mio.) gesteigert werden. Nach Berücksichtigung der Finanzaufwände und -erträge sowie der ausserordentlichen und periodenfremden Ergebnisse und der Fondsrechnung beträgt das Jahresergebnis CHF 30.6 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.). Zu diesem guten End-Ergebnis hat hauptsächlich auch die Fondsergebnisrechnung beigetragen, welche die Kursgewinne des ausserordentlichen Börsenjahres 2019 beinhaltet.

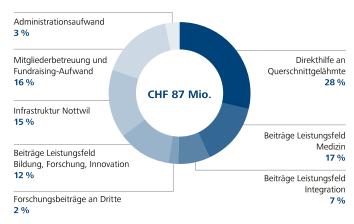
#### Solide Entwicklung im Fundraising und bei den Mitgliederbeiträgen

Die freien Spenden haben sich positiv entwickelt und belaufen sich auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.3 Mio.). Zurückgegangen sind die zweckgebundenen Spenden. Sie halten sich neu auf einem Niveau von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr 11.5 Mio.).

Die Jahresmitgliedschaften sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen und betragen neu 1 115 301 Haushalte (Vorjahr 1 120 132 Haushalte). Weiter angestiegen ist die Zahl der Dauermitgliedschaften. Diese belaufen sich neu auf 88 697 Personen (Vorjahr 79 452 Personen).

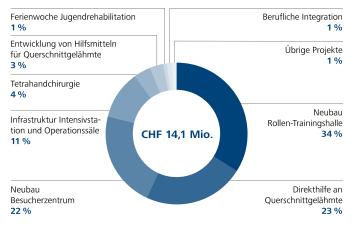
Die Mitglieder der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) sichern mit ihren Jahres- und Dauermitgliedschaften die Aufrechterhaltung des umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, ihrer Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen ab. Die eingegangenen Mitgliederbeiträge und Spenden wurden 2019 wie folgt verwendet:

#### Verwendung Mitgliederbeiträge und Spenden



Grundsätzlich werden nur zweckgebundene Spendenaufrufe durchgeführt, damit die Verwendung der Spendengelder entsprechend präzis nachgewiesen werden kann. Die aus Spenden geäufneten Fondseinnahmen umfassten im Jahr 2019 CHF 14.1 Mio. und wurden wie folgt verwendet:

#### Verwendung der zweckgebundenen Spenden

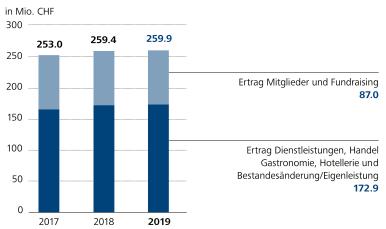


**Positive Ertragsent**wicklung bei der umfassenden Versorgung von querschnittgelähmten Personen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen hat sich mit CHF 172.2 Mio. (Vorjahr CHF 170.9 Mio.) positiv entwickelt.

Zu diesem guten Resultat haben alle Angebote beigetragen: Im medizinischen Bereich wurde der im Vergleich zum Vorjahr höhere stationäre Ertrag durch einen tieferen ambulanten Ertrag, bedingt durch tarifliche Eingriffe, wieder neutralisiert. Der Bereich der medizin-technischen Hilfsmittel sowie die damit in Zusammenhang stehenden Beratungsleistungen haben sich sehr gut entwickelt. Hervorzuheben sind elektronische Hilfsmittel, Rehabilitations- und Orthopädietechnik sowie Fahrzeugumbau. Im Bereich Ausbildung und Beratung zeigen sich ebenfalls positiv verlaufende Erträge. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Leistungen von SIRMED aufgrund der Beteiligung der Airmed AG allerdings nur noch mit 50 % in der Gruppenrechnung berücksichtigt. Schlussendlich sind auch die Umsätze in der Hotellerie dank steigenden Übernachtungszahlen angestiegen.

#### **Entwicklung betriebliche Leistung**



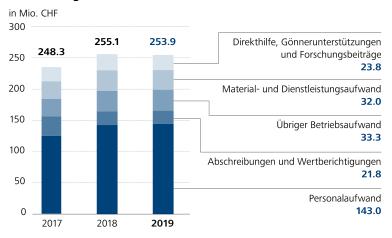
#### Ausbau der Leistungen in der Direkthilfe

Die Leistungen in der Direkthilfe und bei den Gönnerunterstützungen haben sich von CHF 22.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 23.8 Mio. im Berichtsjahr erhöht. Davon wurden CHF 6.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.) für betroffene Gönner und Gönnerinnen aufgewendet. Die verbleibenden Leistungen umfassten Unterstützungen in den Bereichen Solidarität, Medizin, Integration und lebenslange Begleitung.

### Sinkende Betriebskosten dank bewusstem Kostenmanagement

Der Betriebsaufwand sank von CHF 255.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 253.9 Mio. im Berichtsjahr. Sinkende Ausgaben hauptsächlich in den Bereichen Bildung, Forschung, Innovation, Material- und Dienstleistungsaufwand sowie Verwaltungs- und IT-Aufwand haben zu diesem Resultat beigetragen. Der grösste Ausgabenblock, der Personalaufwand, blieb mit CHF 143.0 Mio. fast auf dem Vorjahresniveau von CHF 142.2 Mio. stehen. Die Anzahl Beschäftigte, vornehmlich im Leistungsfeld Medizin, hat sich dennoch um 4 % erhöht. Der Durchschlag auf die Kosten blieb aufgrund des Abbaus an Stunden- und Ferienzeit sowie der 50-Prozent-Quotenkonsolidierung der SIRMED aus.

#### **Entwicklung Betriebskosten**



### Ausserordentliches Börsenjahr

Vom ausserordentlich positiven Börsenjahr 2019 konnte auch die Schweizer Paraplegiker-Gruppe profitieren. Dies zeigt sich zum einen im Finanzergebnis mit einem Plus von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF –0.7 Mio.) sowie bei der Veränderung des Fondskapitals mit CHF 19.9 Mio. (Vorjahr CHF -0.6 Mio.). Der Hauptanteil des Fondserfolgs umfasst Kursgewinne von CHF 16.5 Mio. (Vorjahr CHF -6.7 Mio.).

### **Ergebnisse aus** ausserordentlicher oder periodenfremder Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr erfolgte ein Grundstückverkauf in der Gemeinde Nottwil, der hauptverantwortlich für den relativ hohen periodenfremden Ertrag von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF -0.7 Mio.) ist.

### Zuweisung des konsolidierten **Jahresergebnisses**

Das positive konsolidierte Jahresergebnis von CHF 30.6 Mio. wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 28. April 2020 dem freien Kapital gutgeschrieben. Per Ende 2019 betrug die Eigenkapitalquote 62,8 % (Vorjahr 61,4 %).

Die Auswirkungen von COVID-19 auf die Ergebnisse 2020 im operativen Bereich wie auch im nicht operativen Bereich der Fondsergebnisrechnung zeichnen sich bereits ab. Sie sind einschneidend und vernichten leider dieses gute Resultat.

Beatrice Müller

Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung

3. mm

## Bilanz der Gruppe

- 1	33 571	5,9	39 369	7,3
2	20 977	3,7	19 497	3,6
3	302	0,1	137	0,0
- 4	8 375	1,5	8 812	1,6
5	5 667	1,0	6 060	1,1
	68 891	12,0	73 874	13,8
				0,8
	-			0,0
				0,6
			312 951	58,3
10	5 658	1,0	6 133	1,1
11	141 230	24,6	136 193	25,4
	504 870	88,0	462 750	86,2
	573 761	100,0	536 624	100,0
12	13 955	2,4	20 286	3,8
13	10 000		500	0,1
14			5 270	1,0
				1,0
16	11 859			2,3
	46 749	8,1	43 582	8,1
18	6 845	1,2	8 735	1,6
	6 845	1,2	8 735	1,6
19	129 714	22,6	124 479	23,2
	183 307	31.9	176 796	32,9
_	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 11 12 13 14 15 16	2 20 977 3 302 4 8 375 5 5 667 68 891 6 4 522 7 148 8 2 989 9 350 323 10 5 658 11 141 230 504 870 573 761  12 13 955 13 10 000 14 6 021 15 4 914 16 11 859 46 749  18 6 845 6 845	2 20 977 3,7 3 302 0,1 4 8 375 1,5 5 5 667 1,0 68 891 12,0 6 4 522 0,8 7 148 0,0 8 2 989 0,5 9 350 323 61,1 10 5 658 1,0 11 141 230 24,6 504 870 88,0 573 761 100,0 12 13 955 2,4 13 10 000 1,7 14 6 021 1,0 15 4 914 0,9 16 11 859 2,1 18 6 845 1,2 19 129 714 22,6	2 20 977 3,7 19 497 3 302 0,1 137 4 8 375 1,5 8 812 5 5 667 1,0 6 060 68 891 12,0 73 874 6 4 522 0,8 4 335 7 148 0,0 147 8 2 989 0,5 2 989 9 350 323 61,1 312 951 10 5 658 1,0 6 133 11 141 230 24,6 136 193 504 870 88,0 462 750  573 761 100,0 536 624  12 13 955 2,4 20 286 13 10 000 1,7 500 14 6 021 1,0 5 270 15 4 914 0,9 5 387 16 11 859 2,1 12 139 46 749 8,1 43 582  18 6 845 1,2 8 735 6 845 1,2 8 735

Passiven	573 761	100,0	536 624	100,0
Organisationskapital	360 262	62,8	329 409	61,4
Freies Kapital	357 480	62,3	322 203	60,0
Gebundenes Kapital	2 772	0,5	7 196	1,3
Stiftungskapital	10	0,0	10	0,0
Vereinskapital und gebundenes Kapital Nahestehende	30 192	5,3	30 419	5,7
Vereinskapital Nahestehende	4 676	0,8	4 705	0,9
Gebundenes Kapital Nahestehende	25 516	4,4	25 714	4,8

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. \* Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## Betriebsrechnung der Gruppe

Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		10 746	4,1	2 875	1,1
	30				
Steueraufwand und Steuerertrag	36	26	0,0	- 2	- 0,0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	35	3 183	1,2	- 740	- 0,3
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	54	6	0,0	0	0,0
Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien	34	23	0,0	67	0,0
Ordentliches Ergebnis		7 507	2,9	3 550	1,4
Finanzaufwand und Finanzertrag	33	1 515	0,6	- 747	- 0,3
Betriebsergebnis (EBIT)		5 993	2,3	4 296	1,7
Betriebsaufwand		- 253 911	- 97,7	- 255 135	- 98,3
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	32	- 21 806	- 8,4	– 21 756	- 8,4
Übriger betrieblicher Aufwand	31	- 201	- 0,1	- 83	- 0,0
Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	30	- 11 620	- 4,5	- 11 795	- 4,5
Verwaltungs- und IT-Aufwand	29	- 10 378	- 4,0	- 11 443	- 4,4
Raumaufwand	28	- 3 324	- 1,3	- 3 495	- 1,3
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	27	<b>–</b> 5 717	- 2,2	- 5 693	- 2,2
Personalaufwand	26	- 142 991	- 55,0	- 142 242	- 54,8
Material- und Dienstleistungsaufwand	25	- 32 034	- 12,3	- 32 872	- 12,7
Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation	24	– 1 996	- 0,8	- 3 605	- 1,4
Direkthilfe und Gönnerunterstützungen	23	- 23 845	- 9,2	- 22 149	- 8,5
Betriebsaufwand					
Betriebliche Leistung		259 903	100,0	259 431	100,0
Bestandesänderungen und Eigenleistungen	22	631	0,2	685	0,3
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	21	172 229	66,3	170 861	65,9
Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising	20	87 044	33,5	87 885	33,9
Ertrag					
1 000 CHF	Erläuterung	2019	in %	2018*	in %

Veränderung des Fondskapitals	37	19 880	7,6	- 630	- 0,2
Jahresergebnis		30 625	11,8	2 244	0,9

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. \* Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## Geldflussrechnung der Gruppe

1 000 CHF	Erläuterung	2019	2018*
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis (vor Zuweisung/Entnahme an/von Organisationskapital)	38	30 625	2 244
Veränderung des Fondskapitals	37	- 19 880	630
Verlust aus Quotenabgang		126	0
Gewinn/Verluste aus Veräusserung von Sachanlagen		- 2 036	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	9, 32	19 556	18 686
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	9, 32	26	77
Abschreibungen auf immateriellen Werten	10, 32	2 126	2 889
Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Werten	10, 32	97	104
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	16, 18	- 2 170	385
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	- 1 480	77
Veränderung Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	437	– 1 179
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	228	- 2 929
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	- 6 331	4 194
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsab- grenzung	13, 14	278	2 095
Anteiliger Gewinn/Verlust Beteiligungen nach Equity-Methode	7	- 0	- 6
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		21 603	27 267
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Finanzanlagen	6	– 234	_ <u> 90</u>
Devestitionen von Finanzanlagen	6	47	222
Devestitionen von Beteiligungen (Verkauf Quote SIRMED)	7	324	0
Investitionen in Sachanlagen	9	- 60 085	- 56 168
Devestitionen von Sachanlagen	9	5 000	349
Investitionen in immaterielle Werte	10	- 1 769	– 2 556
Devestitionen von immateriellen Werten	10	19	0
Investitionen/Devestitionen in/von zweckgebundene/n Anlagen	11	19 798	7 950
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 36 901	- 50 293

Free Cashflow	- 15 298	- 23 026
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	9 500	300
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	0	- 500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9 500	- 200
Veränderung flüssige Mittel	- 5 798	- 23 226
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	39 369	62 594
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	33 571	39 369
Veränderung flüssige Mittel	- 5 798	- 23 226

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. \* Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe

#### Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbe- stand 01.01.19	Zuweisung	Verwendung für Investitio- nen	Verwendung	Reklassifikati- on	Endbestand 31.12.19
Vereinskapital und gebundenes Kapital						
Gebundenes Kapital Nahestehende	25 714	8 111	0	- 8 452	143	25 516
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	6 419	0	- 6 419	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker- Vereinigung	18 714	1 692	0	<b>–</b> 2 033	143	18 516
Vereinskapital Nahestehende	4 705	0	0	- 28	0	4 676
davon Jahresergebnis	0	28	0	- 28	0	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	30 419	8 111	0	- 8 480	143	30 192
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Stiftungskapital	10	0	0	0	0	10
Gebundenes Kapital	7 196	0	- 196	- 4 229	0	2 772
«Rehabilitation der Zukunft» bei Schweizer Paraplegiker-Zentrum	4 086	0	0	- 2 300	0	1 787
«Rehabilitations- und Funktionsfähig- keitsforschung» bei Schweizer Paraplegi- ker-Forschung	2 635			<b>–</b> 1 650	0	985
«Mobilität» bei Orthotec	474	0	- 196	- 279	0	0
Freies Kapital	322 203	35 081	196	0	0	357 480
davon Jahresergebnis	0	30 655	0	- 30 655	0	0
Total Organisationskapital	329 409	35 081	0	- 4 229	0	360 262

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

### Vorjahr

1 000 CHF	Anfangsbe- stand 01.01.18	Zuweisung	Verwendung für Investitio- nen	Verwendung	Reklassifikati- on	Endbestand 31.12.18
Vereinskapital und gebundenes Kapital						
Gebundenes Kapital Nahestehende	27 463	6 600	0	- 10 172	1 823	25 714
«Gönnerunterstützung» bei Gönner-Vereinigung	7 000	6 600	0	- 6 600	0	7 000
«Integration» bei Schweizer Paraplegiker- Vereinigung	20 463	0	0	- 3 572	1 823	18 714
Vereinskapital Nahestehende	4 767	0	0	- 63	0	4 705
davon Jahresergebnis	0	63	0	- 63	0	0
Total Vereinskapital und gebundenes Kapital	32 230	6 600	0	- 10 234	1 823	30 419
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Stiftungskapital	10	0	0	0	0	10
Gebundenes Kapital	10 261	0	- 1 032	- 2 033	0	7 196
«Rehabilitation der Zukunft» bei Schwei- zer Paraplegiker-Zentrum	5 436	0	0	<b>–</b> 1 350	0	4 086
«Rehabilitations- und Funktionsfähig- keitsforschung» bei Schweizer Paraplegi- ker-Forschung	2 635	0	0	0	0	2 635
«Mobilität» bei Orthotec	1 690	0	- 902	- 313	0	474
«Rettung» bei SIRMED	500	0	- 130	- 370	0	- 0
Freies Kapital	315 077	6 098	1 032	- 5	0	322 203
davon Jahresergebnis	0	2 307	0	- 2 307	0	0
Total Organisationskapital	325 349	6 098	0	- 2 038	0	329 409

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen. Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## Betriebsrechnung der Gruppe nach Leistungsfeldern

Die Segmentierung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit ihren nahestehenden Organisationen in vier Leistungsfelder basiert auf der gemeinsam erarbeiteten Strategie für die Weiterentwicklung des Leistungsnetzes im Sinne des Stifterwillens für eine ganzheitliche Rehabilitation. Die Segmentierung erlaubt es, die Zuweisung der Gönnermittel auf die entsprechenden Leistungsfelder des Leistungsnetzes aufzuzeigen. Leistungen zwischen den Leistungsfeldern erfolgen mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG (nicht von der Gewinnsteuer befreit) zu Selbstkosten und, falls diese höher sind als die Marktkosten, zu den jeweiligen tieferen Marktkosten. Die Zuweisung der Gesellschaften an die jeweiligen Leistungsfelder ist im Konsolidierungs- und Kombinierungskreis ausgewiesen. Im Leistungsfeld «Bildung, Forschung, Innovation» sind die Aktivitäten von SIRMED, der Schweizer Paraplegiker-Forschung, des Innovationszentrums für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie der Bereich «Forschung, Wissen, Innovation» des Schweizer Paraplegiker-Zentrums zusammengefasst. Das Hotel Sempachersee ist als Dienstleister für alle Leistungsfelder tätig und ist als Plattform für «Begegnung» dem Leistungsfeld Solidarität zugewiesen.

1 000 CHF	Solidarität	Medizin	Integration und lebens- lange Beglei- tung	Bildung, For- schung, In- novation	Konsolidie- rung	2019
Ertrag Fundraising	86 820	8	116	201	- 102	87 044
Ertrag Lieferungen/Leistungen	32 041	132 297	34 252	2 449	- 28 180	172 859
Betriebsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Stiftung	167	14 922	6 451	8 820	- 30 361	0
Betriebliche Leistung	119 029	147 228	40 819	11 471	- 58 643	259 903
Vorjahr	119 822	146 702	39 104	15 413	- 61 610	259 431
Direkthilfe, Betriebsbeiträge	- 51 207	- 18	- 3 314	0	30 694	- 23 845
Personalaufwand	- 15 658	- 100 626	- 17 484	- 11 212	1 990	- 142 991
Übriger Betriebsaufwand	- 22 456	- 40 879	- 22 179	- 5 861	26 107	- 65 269
Abschreibungen	- 14 612	- 6 768	- 477	- 171	222	- 21 806
Betriebsaufwand	- 103 933	- 148 291	- 43 454	- 17 244	59 012	- 253 911
Vorjahr	- 114 508	- 146 749	- 41 171	- 18 928	66 221	<b>–</b> 255 135
Betriebsergebnis	15 095	- 1 063	- 2 635	- 5 773	369	5 993
Vorjahr	5 313	- 47	- 2 067	- 3 515	4 611	4 296
Mitarbeitende (Vollzeitpensen)	159,9	992,2	149,5	94,8	0,0	1 396,4
Ø Personalkosten	97,9	101,4	117,0	118,3	0,0	102,4
Mitarbeitende (Vollzeitpensen) Vorjahr	154,9	952,6	143,7	91,7	0,0	1 342,9

## Grundsätze der Gruppenrechnung

#### **Allgemeines**

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, mit Sitz in Nottwil (LU). Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen unterschiedlichster Rechtsnatur gegründet resp. die Gründungen mitgetragen. Zwei davon sind Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Letztere als Dachverband von 27 Rollstuhlclubs in der Schweiz. Die Vereine sind rechtlich unabhängig sowie in ihrer Leitung autonom und werden als nahestehende Organisationen bezeichnet.

### Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren nahestehenden Organisationen (Gruppenrechnung) erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit Art. 961 ff. des Obligationenrechts sowie dem gesamten Regelwerk der Fachgesellschaft zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der Konsolidierungskreis umfasst die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Beteiligungen. Der Kombinierungskreis umfasst zusätzlich die beiden Vereine Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Aufgrund dieser freiwilligen Kombinierung lässt sich keine Beherrschung der beiden Vereine Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung ableiten. Die geprüften Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

#### **Konsolidierungs**grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe ist eine Mischung aus Konsolidierung und Kombinierung. Die Konsolidierung umfasst alle Gesellschaften, an denen die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mittelbar oder unmittelbar stimmenmässig mit mehr als 50 % beteiligt ist oder aufgrund vertraglicher Regelungen resp. gegenseitiger Abhängigkeiten zur Beurteilung der gesamtheitlichen Leistungserbringung für die Mitglieder und Spender von Bedeutung ist. Die Kombinierung umfasst die zwei vorgenannten Vereine, die nicht von der SPS beherrscht werden, die aber wie 100 %ige Beteiligungen behandelt und vollständig kombiniert werden.

Für Kapitalanteile über 50 % wird die Kapitalkonsolidierung nach der angelsächsischen Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum «Fair Value» bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit 20 bis 49 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise ein entscheidender Einfluss ausgeübt wird. Sie werden zum anteiligen Eigenkapitalwert und mit dem anteiligen Periodenergebnis erfasst, auch wenn der anteilige Eigenkapitalwert über den Anschaffungswert hinausgeht.

Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt.

Beteiligungen unter 20 % des Kapitals werden als langfristige Finanzanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den Gruppengesellschaften sowie allfällige, mit gruppeninternen Transaktionen erzielten Zwischengewinne eliminiert, wobei grundsätzlich die gruppeninternen Leistungsverrechnungen zu Selbstkosten erfolgen.

### Abbildung von Direkthilfen gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt

Es bestehen Situationen, in denen Direkthilfen nicht als externe Transaktionen, sondern zur administrativen Entlastung der Betroffenen (als Antragsteller) als gruppeninterne Lieferungen und Leistungen abgewickelt werden. In den Einzelabschlüssen werden diese Sachverhalte folglich als Intercompany-Erträge bzw. -Aufwendungen behandelt. Da der Direkthilfe-Empfänger (wirtschaftlich Begünstigter) aus Gruppensicht jedoch eine dritte Person ist, werden derartige Transaktionen in der Jahresrechnung der Gruppe gemäss ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Transaktionen gegenüber Externen ausgewiesen (Substance over Form).

## Konsolidierungs- und Kombinierungskreis der Gruppe

Gesellschaften						
	Zweck*	Gründungsjahr	Aktienkapital 31.12.19	Aktienkapital 31.12.18	Quote 31.12.19	Quote 31.12.18
			CHF	CHF	in %	in %
Teil 1:						
Konsolidierung der Schweizer Paraplegiker- Stiftung und de- ren Tochterge- sellschaften/Be- teiligungen						
Schweizer Para- plegiker-Stiftung, Nottwil	S	1975	n/a	n/a	n/a	n/a
Schweizer Para- plegiker-Zentrum Nottwil AG, Nott- wil	М	1989	25 000 000	40 000 000	100%	100%
Orthotec AG, Nottwil	IB	1994	2 700 000	2 700 000	100%	100%
Schweizer Para- plegiker-For- schung AG, Nott- wil	BFI	2002	1 000 000	1 000 000	100%	100%
SIRMED Schwei- zer Institut für Rettungsmedizin AG, Nottwil***	BFI	2002	100 000	100 000	50%	100%
Hotel Sempacher- see AG, Nottwil	S	2007	3 000 000	3 000 000	100%	100%
AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil, Nottwil**	IB	2013	500 000	500 000	45%	45%
ParaHelp AG, Nottwil	М	2014	100 000	100 000	100%	100%

Active Communication AG, Steinhausen	IB	1999	700 000	700 000	100%	100%
	Zweck*	Gründungsjahr	Vereinskapital 31.12.19 CHF	Vereinskapital 31.12.19 CHF		
Teil 2:						
Kombinierung der konsolidier- ten Rechnung mit den folgen- den naheste- henden Verei- nen/Verbänden						
Gönner-Vereinigung der SPS, Nottwil (Verein)	S	1978	2 969 631	2 999 093	n/a	n/a
Schweizer Para- plegiker-Vereini- gung, Nottwil (Verband)	IB	1980	1 695 493	1 695 493	n/a	n/a

#### \*Zweck

BFI = Bildung, Forschung, Innovation

S = Solidarität (Direkthilfen, Gönnerunterstützung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Begegnungsplattform usw.)
M = Medizin (Akut-Versorgung, stationäre Rehabilitation, ambulante Nachsorge, Pflegeschulung und -beratung, Rettungsmedizin usw.)

IB = Integration und lebenslange Begleitung (Lebens-, Sozial- und Rechtsberatung, Rollstuhlsport, hindernisfreies Bauen, Kultur, Freizeit, Reisen, Weiterbildung, Hilfsmittel, Fahrzeugumbau usw.)

<sup>\*\*</sup> Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Equity-Methode

<sup>\*\*\*</sup> Erfassung in der Jahresrechnung der Gruppe mittels Quoten-Konsolidierung

#### **Bilanz der SIRMED**

CHF	01.01.19
Flüssige Mittel	225 991
Übriges Umlaufvermögen	494 092
Anlagevermögen	169 197
Aktiven	889 280
Kurzfristiges Fremdkapital	202 896
Langfristiges Fremdkapital	11 462
Organisationskapital	674 921
Passiven	889 280
Verkaufspreis	550 000

Per 1. Januar 2019 wurden 50 % der Aktien der SIRMED Institut für Rettungsmedizin AG an die Airmed AG, eine Tochtergesellschaft der Rega – Schweizerische Rettungsflugwacht – verkauft.

Die Integration der Zahlen von SIRMED in die Gruppenrechnung erfolgt mittels Quotenkonsolidierung.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Währungsumrechnung

Der Gruppenabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, da alle Gesellschaften in der Schweiz tätig sind (funktionale Währung). Die Umrechnung von operativen liquiden Mitteln in Fremdwährung erfolgt per Bilanzstichtag zu den von der Europäischen Zentralbank unter http://sdw.ecb.europa.eu publizierten Kursen wie folgt:

	2019	2018
1 EUR	1.0854	1.1227
1 USD	0.9662	0.9802
1 GBP	1.2757	1.2437
1 NZD	0.6518	0.6581
1 AUD	0.6786	0.6924
100 SEK	10.3900	10.9200

Die Wertschriften und liquiden Mittel in Fremdwährung werden gemäss Bewertung des Global Custodian per Stichtag in CHF in die Bilanz übernommen.

**Wichtige Annahmen** und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode, in der die Einschätzung angepasst wurde, erfolgswirksam erfasst. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Betriebsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen. Das Anlagevermögen sowie die übrigen Aktiven werden bei Anzeichen von Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Analysen des Managements vorgenommen.

Einzelne Gruppengesellschaften sind möglichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Direktion der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes des eigenen Rechtsdienstes und allfälliger externer Juristen sowie der Einschätzungen der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

### Mitgliederbeiträge und **Spenden**

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge des Folgejahres werden jeweils Anfang des vierten Quartals des Berichtsjahres verschickt. Die Rechnungen für die Dauermitgliedschaften werden nach Anmeldung verschickt. Somit zahlen die Mitglieder ihre Vereinsmitgliedschaft vorschüssig ein. Die Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, der die Dauer der Mitgliedschaft (Kalenderjahr oder lebenslang) explizit ausweist. Entsprechend müssen die Vorauszahlungen in die Bilanz aufgenommen und Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt werden.

Gemäss Vereinbarung zwischen der Gönner-Vereinigung und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden diese vorschüssig erhaltenen Mitgliederbeiträge 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung weitergeleitetet. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung legt diese, gemäss der Zweckbestimmung der Statuten der Gönner-Vereinigung, in den Fonds «Gönnervorauszahlungen», einerseits für Jahresmitglieder und andererseits für Dauermitglieder, ein.

Die entsprechende Liquidität wird im Anlagevermögen unter «Zweckgebundene Anlagen» separat unter «Fonds Gönnervorauszahlungen» ausgewiesen. Die Gelder sind nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung angelegt.

Zweckgebundene Spenden werden gemäss Swiss GAAP FER separat erfasst. Die Fondsbestandesrechnung weist die jeweiligen Einlagen, die Verwendungen (Bezüge) sowie die teilweise der Zweckbestimmung unterliegenden Wertschriftenerfolge (Passivierung) in die jeweiligen Fonds im Detail aus.

## Gönnerunterstützungen

Die Gönnerunterstützungen an verunfallte Mitglieder der Gönner-Vereinigung mit Diagnose «Unfallbedingte Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit» werden auf Antrag schnellstmöglich ausbezahlt. Der Anspruch auf Entschädigung wird zum gemeldeten Zeitpunkt des Unfalls unter der Aufwandsposition Gönnerunterstützungen erfasst. Noch nicht ausbezahlte Gönnerunterstützungen sind unter «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

#### **Brutto- und Nettoumsatz**

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

#### Eigenleistungen

Anstelle von Dritten erbrachten Leistungen fliessen Eigenleistungen zu Selbstkosten in die Anschaffungskosten aktivierter Anlagen resp. Anlagen im Bau ein. Bei baubezogenen Leistungen sind dafür interne Vergabeaufträge analog der externen Auftragserteilung gemäss den Submissionsregelungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung eine Voraussetzung dafür.

#### **Aufwände**

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

#### Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben, Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie WIR-Guthaben, jeweils zu Nominalwerten.

Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs enthalten leicht liquidierbare Wertschriften. Diese werden zu Marktwerten bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für Forderungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert wie folgt auf der Altersstruktur der Debitoren:

Verfall < 90 Tage</p> 0 % Wertberichtigung

Verfall 91 – 120 Tage 25 % Wertberichtigung

Verfall 121 – 150 Tage 50 % Wertberichtigung

Verfall > 151 Tage 100 % Wertberichtigung

### Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

Gekaufte Waren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellungskosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Angefangene Arbeiten werden zu Herstellungskosten bewertet, soweit sie den realisierbaren Nettoverkaufspreis nicht überschreiten. Noch nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum erwarteten Nettoverkaufspreis abzüglich der jeweiligen durchschnittlichen Bruttomarge, soweit diese nicht in die Betriebsrechnung eingeflossen ist, bewertet. Medizinische Leistungen, vor allem aus stationären Aufenthalten, werden mit den abrechenbaren Taxen bewertet, da diese höchstens selbstkostendeckend sind.

Für Abrechnungen nach SwissDRG kommt die Day-Mix-Index-Methode zur Anwendung. Die Verbuchung für medizinische Leistungen unterscheidet sich nach noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den angefangenen Arbeiten erfolgt, und nach abgeschlossenen Patientenbehandlungen, für die der Ausweis unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt. Für nicht kurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine abgestufte Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti und Rückvergütungen werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Allfällige Zwischengewinne (aus den gruppeninternen Lieferungen zwischen steuerbefreiten Organisationen und der Hotel Sempachersee AG), soweit diese aus steuerlicher Notwendigkeit anfallen müssen, werden ergebniswirksam eliminiert.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften einschliesslich Beteiligungen an anderen Unternehmen mit einem Anteil < 20 % sowie Darlehen an Dritte. Die Bewertung von Anteilen an Unternehmen < 20% und Darlehen an Dritte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen resp. bei zinslosen Darlehen (an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Organisationen) abzüglich einer entsprechenden Diskontierung. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt per Bilanzstichtag zu den publizierten Kursen und, falls nicht vorhanden, zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

#### Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, die langfristig dazu bestimmt sind, dem Zweck der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu dienen, die aufgrund der Beteiligungshöhe (< 50 %) oder aufgrund der fehlenden Möglichkeit der Einflussnahme jedoch nicht in die Konsolidierung einbezogen werden. Sie werden zu historischen Anschaffungskosten, abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert und in der Folge gemäss der Equity-Methode (Kapitalzurechnungsmethode) bewertet. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Quotenkonsolidierung in der Gruppenrechnung berücksichtigt.

#### **Anlagen im Bau**

In Bau bzw. Erstellung befindliche Sachanlagen wie auch überjährige ICT-Projekte (immaterielle Anlagen in Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben. Erst bei der Inbetriebnahme und Zuordnung zu den entsprechenden Anlagekategorien werden diese neu erstellten Anlagen entsprechend abgeschrieben.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Abschreibungen werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauer linear berechnet:

Gebäude 20 bis 50 Jahre 10 bis 20 Jahre Installationen, Einrichtungen Medizintechnische Anlagen 3 bis 8 Jahre Technische Anlagen 4 bis 8 Jahre Mobiliar, Maschinen, Kunstwerke, Kleininventar 3 bis 10 Jahre 3 bis 4 Jahre ■ IT-Hardware, Bürogeräte

Fahrzeuge

Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Bebaute und unbebaute Grundstücke unter den Sachanlagen (Betriebsliegenschaften und Anlageimmobilien) werden nicht planmässig abgeschrieben.

4 bis 8 Jahre

#### Immaterielle Werte

Investitionen in Software (inkl. Lizenzen) werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden grundsätzlich direkt der Betriebsrechnung belastet. Umfangreiche Entwicklungsleistungen, welche die Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen, d.h. insbesondere die Aussicht auf einen zukünftigen Netto-Cashflow, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ohne Berücksichtigung von Finanzierungskosten) aktiviert. Immaterielle Werte werden über folgende voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben:

3 bis 4 Jahre Software, Software-Lizenzen

Marken, Patente 2 bis 10 Jahre

2 bis 5 Jahre Produktentwicklung

#### Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen entspricht der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven. Ein Goodwill wird zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Impairments bilanziert. Der Goodwill wird den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugewiesen und in einer Zeitspanne zwischen zwei und fünf Jahren abgeschrieben.

#### Anlageimmobilien

Die Liegenschaften werden im Sinne von FER 18, Ziff. 14, als Renditeliegenschaften klassifiziert. Dabei handelt es sich um nicht betriebsnotwendige Objekte, die über einen längeren Zeitraum gehalten und bewirtschaftet werden. Baulandreserven, deren künftige Nutzung noch nicht feststeht, werden ebenfalls als Anlageimmobilien klassiert. Die Bewertung der Anlageliegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert. Allfällig über den Anschaffungswerten liegende höhere Marktwerte werden zu Informationszwecken in der entsprechenden Erläuterung ausgewiesen.

#### Leasing

Anlagen, deren Leasingverträge der Gruppe sowohl das Risiko als auch das Besitzrecht übertragen (Financial Leasing), werden zum Barkaufpreis aktiviert und über die geschätzte, vorerwähnte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen sind – je nachdem, ob sie innerhalb oder nach Ablauf von zwölf Monaten fällig werden – in «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» oder «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten. Nicht wertvermehrende Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen des Sachanlagevermögens werden der Betriebsrechnung belastet. Zahlungen aus «Operativem Leasing» werden periodengerecht direkt der Betriebsrechnung belastet und in den Erläuterungen ausgewiesen.

### Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe zu berücksichtigen sind. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment Test). Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare resp. kalkulierte Wert.

#### **Fremdkapital**

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

#### Vorauszahlungen

Vorauszahlungen von Kunden und Lieferanten werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten separat erfasst und zum Zeitpunkt der Fakturierung res. des Schlussrechnungseingangs gegen diese nettiert. Vorauszahlungen an Lieferanten für Anlagen im Bau werden – sofern wesentlich, das heisst grösser als CHF 0.25 Mio. und länger als sechs Monate – unter diesen aktiviert. Übrige Vorauszahlungen an Lieferanten sind unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.

Vorauszahlungen der Mitglieder werden im Fonds «Gönnervorauszahlungen» in die Bilanz aufgenommen. Neumitglieder ab 1. September erhalten die Mitgliedschaft für das 3. Tertial und das Folgejahr. Die Abgrenzung erfolgt entsprechend periodengerecht. Die Berechnung der Abgrenzung der Vorauszahlung der Dauermitglieder erfolgt für jedes Mitglied individuell und mit der Annahme, dass die statistische Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und von 85 Jahren bei Frauen erreicht wird.

### Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

### **Ertragssteuern**

Mit Ausnahme der Hotel Sempachersee AG sind alle Gruppengesellschaften per Ende 2019 aufgrund Gemeinnützigkeit von der Gewinnbesteuerung befreit. Es besteht jedoch keine Befreiung von der Grundstückgewinnsteuer. Ertragssteuern, die aufgrund der Geschäftsergebnisse resultieren, werden zurückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, und unter Berücksichtigung allfälliger steuerlich absetzbarer Verlustvorträge.

#### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden nach der sogenannten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) aufgrund des lokalen Steuersatzes zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Latente Grundstückgewinnsteuern auf den Anlageimmobilien werden nur bei absehbarem Verkauf der Liegenschaft abgegrenzt und dann bei Veränderungen der Parameter aktualisiert. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen, temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig während der Verrechnungszeit genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

#### Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sind jeweils einer selbstständigen Pensionskasse (Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, Pensionskasse Hotela, Tellco pkPRO, Vorsorgestiftung VSAO, AXA, Profond) angeschlossen. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskassen erfolgt jährlich durch unabhängige Experten. Da alle diese Pensionskassen insbesondere weder für den Sparprozess noch für die Risiken Tod, Invalidität und Alter vollständig rückversichert sind, trägt der Arbeitgeber auch Risiken mit. Falls für die Beseitigung von Unterdeckungen in den Pensionskassen zukünftige Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers nötig wären, werden diese entsprechend zulasten der Betriebsrechnung zurückgestellt. Allfällige Verpflichtungen des Arbeitgebers sind entsprechend bilanziert. Der rein patronale «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» unterstützt auch Mitarbeitende in Härtefällen. Die entsprechenden Angaben sind gemäss Swiss GAAP FER 16 in den Erläuterungen zu finden.

## Zweckgebundene **Anlagen**

Mittel, die sich auf die auf der Passivseite ausgeschiedenen zweckgebundenen Fonds von Dritten und die gebundenen Kapitalien beziehen, werden gemäss Swiss GAAP FER 21.6 vom operativen Cash resp. von den Finanzanlagen getrennt und separat als zweckgebundene Anlagen ausgewiesen. Die Gliederung richtet sich dabei nach der Gliederung der Passivseite in zweckgebundene Fonds von Dritten, gebundenes Kapital von Nahestehenden sowie gebundenes Kapital der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und deren Tochtergesellschaften. Zweckgebundene Anlagen von Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen in Form von Darlehen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung werden in der Konsolidierung eliminiert.

#### **Zweckgebundene Fonds**

Ein zweckgebundener Fonds unterliegt einer fremdbestimmten Zweckbindung. Diese Zweckbindung erfolgt mittels zweckbestimmter Sammelaktionen und durch vom Spender oder Legate-Spender gewünschte Zweckbindung. Die zweckgebundenen Fonds entsprechen einem personifizierten Vermögen und sind analog zum Grundgedanken einer Stiftung (selbstständiges Vermögen mit eigener Rechtspersönlichkeit) zu verstehen. Die Fonds kennen Einschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Natur. Diese werden nachfolgend aufgezeigt. Die Fonds-Spender erhalten gemäss deren Auflagen von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung die gewünschten Verwendungsnachweise. Diese diversen zweckgebundenen Fonds werden in die vier Dach-Fonds «Namen-Fonds», «Themen-Fonds», «Direkthilfe-Fonds» und Fonds «Gönnervorauszahlungen» zusammengefasst.

In der Rechnung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Tochtergesellschaften und den nahestehenden Organisationen werden die zweckgebundenen Fonds von Dritten der Kategorie Fremdkapital zugewiesen. Die entsprechenden reservierten Vermögenswerte werden auf die Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der Fonds (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder unterliegt grundsätzlich auch der Zweckbestimmung und wird entsprechend passiviert.

Die im **Dach-Fonds** zusammengefassten **Namen-Fonds** haben zum Zweck, dass der Spender/Erblasser seine Mittel einer eigenen persönlichen Zweckbestimmung zuweisen kann und diese Mittel unter seinem Namen ausgewiesen werden. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus den folgenden Fonds und Zweckbestimmungen zusammen:

- Fonds Dr. Albert Rinderknecht: Erträge gehen bis 2029 zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes. Das Kapital kann ab 2030 zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes verwendet werden.
- Fonds Heinrich Bührer: Erträge gehen zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes. Kapital darf auf Antrag mit Einwilligung des Willensvollstreckers verwendet werden.
- Fonds Hermann und Kornelia Winkler: Kann zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes seit 2011 in zehn jährlich gleichen Raten ausbezahlt werden.
- Fonds C. K. K.: Das kumuliert gespendete Kapital und der dazugehörende Finanzerfolg haben folgende Zwecke:
  - CHF 2.5 Mio. für den Erweiterungsbau des Schweizer Paraplegiker-Zentrums allgemein.
  - CHF 2.5 Mio. für den spezifischen Ausbau der Intensiv- und Beatmungsmedizin des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.
  - CHF 2.5 Mio. für den Aufbau des Besucherzentrums ParaForum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.
  - CHF 5.5 Mio. für die Direkthilfe zugunsten bedürftiger Querschnittgelähmter.

Der Dach-Fonds Themen-Fonds ermöglicht es den Spendern und Erblassern, die Mittel zugunsten ihres umfassenden Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung themenspezifisch zukommen zu lassen. Dieser Dach-Fonds setzt sich aus folgenden Fonds und Sub-Fonds zusammen:

- Fonds Gebäude und Infrastruktur: Allgemeine Infrastrukturausbauten, Erneuerung und Ausbau der Klinik, Forschungsinfrastruktur, Stiftung (Besucherzentrum ParaForum).
- **Fonds Kinder und Jugendliche**: Allgemeine Förderung aller medizinischen und integrativen Massnahmen.
- Fonds Integration allgemein: Allgemeine integrationsfördernde Massnahmen, Rechtsberatung, Leistungs- und Breitensport, Mobilitätstechnolo-
- Fonds Bildung und Beruf: Allgemeine Förderung der beruflichen Integration von jungen Querschnittgelähmten.
- Fonds Alter: Allgemeine Unterstützung aller medizinischen und integrativen Massnahmen im dritten und vierten Lebensabschnitt.
- Fonds Medizin: Allgemeine medizinische Leistungen, Zukunftsprojekte, Ausbildung, Hippotherapie, technologiegestützte Therapie.
- Fonds Forschung und Innovation: Unterstützung der Funktionsfähigkeitsforschung, der klinischen Forschung, der Forschung zur Verbesserung der sozialen Integration, Chancengleichheit, Gesundheit sowie der Forschung und Entwicklung von neuen assistiven Technologien (Hilfsmitteln).

Folgender Fonds ist eingerichtet, hat jedoch per 31. Dezember 2019 noch keine zweckgebundenen Gelder erhalten:

■ **Fonds Begegnung und Anlässe**: Allgemeine Förderung der Begegnung (zwischen Querschnittgelähmten, deren Angehörigen und nicht Querschnittgelähmten), Kongresse, Sportanlässe, Rollstuhlveranstaltungen.

Der Dach-Fonds Direkthilfe-Fonds hat zum Zweck, dass der Spender/Erblasser seine Mittel direkt dem persönlichen Nutzen von Querschnittgelähmten zuweisen kann, und besteht aus den folgenden Sub-Fonds: Allgemeine Direkthilfe, Medizinische Leistungen, Sport, Wohnen, Familie, Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung, Kultur und Freizeit, Mobilität.

### **Dach-Fonds** Gönnervorauszahlungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung kennt zwei Hauptkategorien von Mitgliedschaften: die Jahresmitgliedschaften, aufgeteilt in Familienmitgliedschaften und Einzelmitgliedschaften, sowie die Dauermitgliedschaft, die lebenslang dauert. Die Mitglieder erhalten ihre Mitgliedschaftsrechnung im vierten Quartal für das Folgejahr resp. bei den Dauermitgliedschaften beim Beitritt. Somit bezahlen die Mitglieder grossmehrheitlich ihre Mitgliedschaft im Voraus, was dazu führt, dass diese Zahlungen in der Vereinsbuchhaltung als Vorauszahlungen der Mitglieder erfasst werden müssen. Die Gönner-Vereinigung wiederum überweist diese Einnahmen 1:1 an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die diese Zahlungen unter «Zweckgebundene Anlagen» in ein separates Depot «Gönnervorauszahlungen» legt und die Verpflichtung gegenüber dem Mitglied (Jahresmitglied, Dauermitglied) unter dem Fonds «Gönnervorauszahlungen» entsprechend passiviert. Jährlich werden die jeweiligen Tranchen der Vorauszahlungen, datumsgenau kalkuliert, im Berichtsjahr als Ertrag ausgewiesen.

#### **Zweckgebundene Fonds** Nahestehende

- Fonds Sport bezweckt die Unterstützung von Nachwuchssportlern, Spitzensportlern und Breitensport sowie die Finanzierung von Unterdeckungen von Sportveranstaltungen.
- Zweckgebundene Spenden Schweizer Paraplegiker-Vereinigung ist ein Fonds, der diverse zweckgebundene Direktspenden an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verwaltet.
- Fonds für Härtefälle dient zur Abdeckung von finanziellen Härtefällen und ausserordentlichen Entschädigungen für Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.
- Schwankungsfonds Art. 74 IVG dient zur Finanzierung von Leistungen für den Betrieb Art.74 IVG gemäss dem Vertrag über die Ausrichtung von Finanzhilfen zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Der Fonds ist für den Ausgleich zukünftiger Unterdeckungen bei allfälligen Verlusten aus der Leistungserbringung in der Vertragsperiode (negativer Deckungsbeitrag) zu verwenden. Der Schwankungsfonds Art. 74 IVG wird jährlich durch abgegrenzte nicht verwendete IV-Beiträge in der Vertragsperiode geäufnet, die durch positive Deckungsbeiträge aus der Kostenrechnung Betrieb Art.74 IVG entstehen. Der Fonds wurde erstmals für die Jahre 2015 und 2016 rückwirkend geäufnet und verwendet. Die Berechnung erfolgt jeweils nach Vorliegen der Schlussabrechnung im Folgejahr. 2019 wurde der Fonds vollständig abgebaut.

## **Einbezahltes** Stiftungskapital

Das Stiftungskapital wurde am 12. März 1975 durch den Stifter (Gründer) und Pionier Dr. med. Dr. rer. nat. h. c. Guido A. Zäch einbezahlt.

#### **Gebundenes Kapital**

Gebundenes Kapital unterliegt einer durch die eigenen Organe selbstbestimmten Zweckbindung und wird als Bestandteil des Organisationskapitals ausgewiesen. Das entsprechend zuständige oberste Organ verabschiedet für gebundenes Kapital ein Reglement, das Alimentierung und Verwendung des gebundenen Kapitals regelt. Das gebundene Kapital wird durch Zuweisung aus dem Jahresergebnis und durch Transfer innerhalb des Organisationskapitals auf- und abgebaut. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden auf der Aktivseite unter «Zweckgebundene Anlagen» analog ausgewiesen. Die Entwicklung der gebundenen Kapitalien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften (Zuweisung, Entnahme, Transfers, Aufwand und Ertrag) wird in den Erläuterungen offengelegt. Der Finanzerfolg der angelegten Gelder wird dem ordentlichen Finanzerfolg zugewiesen.

Per Ende 2019 bestanden folgende gebundene Kapitalien:

#### Nahestehende:

- Gönnerunterstützung der Gönner-Vereinigung bezweckt die Ausrichtung der den Mitgliedern zugutekommenden Unterstützung im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit von maximal CHF 250 000.
- Integration ist der Dach-Fonds der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, gespeist über die letzten 20 Jahre durch grossmehrheitlich unverbrauchte Betriebsbeiträge der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der sich aus den zwei Sub-Fonds Fonds «Paraplegiker» und Fonds «Leistungsnetz Schweizer Paraplegiker-Vereinigung» zusammensetzt.

#### Tochtergesellschaften:

- **Mobilität** der Orthotec bezweckt die von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bewilligten Unterstützungsleistungen für orthopädische Hilfsmittel, für Rollstühle sowie Autoumbauten und -finanzierungen, Hauslifteinbauten und jegliche andere Art von Mobilitätsunterstützungen von Querschnittgelähmten, die Weiterentwicklung und Innovationsförderung von orthopädischen Hilfsmitteln und Mobilitätsunterstützungen und die subsidiäre Ausdehnung des Leistungsangebotes zugunsten aller Querschnittgelähmten in der Schweiz, unter sorgfältiger Berücksichtigung aller Marktteilnehmer.
- Rehabilitation der Zukunft des Schweizer Paraplegiker-Zentrums bezweckt die konstante Weiterentwicklung und Innovationsförderung einer ganzheitlichen und umfassenden Rehabilitation von rückenmarkgeschädigten Patienten, die Förderung der klinischen Forschung über rückenmarkgeschädigte Patienten, die geografische Ausdehnung des Leistungsangebotes zugunsten aller Querschnittgelähmten in der Schweiz, unter sorgfältiger Berücksichtigung aller Marktteilnehmer, sowie die Unterstützung der Existenzsicherung der gemeinnützigen Gesellschaft.
- Rehabilitations- und Funktionsfähigkeitsforschung der Schweizer Paraplegiker-Forschung bezweckt die konstante Erforschung aller Grundlagen, Bedingungen und Anwendungen zur Verbesserung der Lebensqualität von Para- und Tetraplegikern, die ganzheitliche Rehabilitations- und Funktionsfähigkeitsforschung (inkl. klinischer Forschung) mit einem klinischen und umfeldbezogenen (Community-orientierten) Ansatz, die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Klinik- und Forschungsteams, primär in Europa, sowie die Auswertung und Veröffentlichung daraus gewonnener Erkenntnisse.

#### **Freies Kapital**

Das erarbeitete freie Kapital repräsentiert die kumulierten Jahresüberschüsse seit der Gründung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung nach der allfällig jährlichen Zuweisung in gebundenes oder von gebundenem Kapital.

### **Interne Leistungs**verrechnungen (ILV)

Der gruppeninterne Dienstleistungs- und Warenaustausch ist reglementiert und basiert auf dem Selbstkostenprinzip.

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Innerhalb des Kombinierungskreises werden die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisationen eingestuft. Deren Saldi resp. Transaktionen mit ihnen werden eliminiert. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird ferner betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung oder ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Nahestehende ausüben kann. Gesellschaften, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

### Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b.2 (in der Regel an kreditgebende Banken) und operative Leasingverträge (ohne Diskontierung). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung der Gruppe

## 1. Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Total	33 571	39 369
Wertschriften mit Restlaufzeit max. 90 Tage	25	27
Flüssige Mittel im Umlauf	4 328	<b>–</b> 5 910
WIR Guthaben	590	1 103
Bankkonten	9 217	19 151
Postkonten	19 284	24 864
Kassenbestand	127	134
1 000 CHF	31.12.19	31.12.18

Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung erklärt.

Die flüssigen Mittel im Umlauf repräsentieren die Transfers zwischen den zweckgebundenen Anlagen und dem operativen Cash per Jahresende.

## 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Krankenkassen und Versicherungen	7 377	6 758
SUVA	5 102	5 173
Patienten	699	622
Hotellerie/Gastronomie/Sportanlagen/Begegnungszentrum	891	456
Diverse	1 948	1 933
Gemeinwesen	5 346	5 044
Total brutto	21 363	19 988
Delkredere	- 386	<b>– 491</b>
Total netto	20 977	19 497

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt über dem Vorjahr.

Die Zunahme bei Krankenkassen und Versicherungen resultiert aus erhöhten Zahlungsausständen für medizinische Leistungen. Dies ist auch der Grund für die Zunahme der Forderungen beim Gemeinwesen.

Ebenfalls erhöht haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Bereich Hotellerie/Gastronomie/Sportanlagen/Begegnungszentrum aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs der Hotel Sempachersee AG.

Das Delkredere im Vorjahr beinhaltet eine hohe überfällige Forderung, die inzwischen zurückbezahlt wurde. Dadurch hat sich das Delkredere im Berichtsjahr reduziert.

# 3. Übrige kurzfristige Forderungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Vorsteuern, Verrechnungssteuern	45	46
Vorauszahlungen	134	42
Nebenkostenabrechnungen	0	2
Diverse	123	46
Total brutto	302	137
Delkredere	0	0
Total netto	302	137

Die Vorauszahlungen beinhalten unter anderem Guthaben gegenüber den Sozialversicherungsträgern.

## 4. Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Medizinisches Material, Medikamente	1 134	1 201
Mechanisches Material und Hilfsmittel	1 860	2 417
Lebensmittel, Shop, Versandartikel	453	425
Elektronische Hilfsmittel	453	0
Hilfs- und Betriebsmaterial, Energie	128	119
Angefangene Arbeiten	1 399	1 044
Halb- und Fertigfabrikate	170	122
Noch nicht fakturierte Leistungen	3 242	3 883
Total brutto	8 840	9 211
Wertberichtigung	- 466	<b>– 399</b>
Total netto	8 375	8 812

Insgesamt haben sich die Vorräte, angefangenen Arbeiten und nicht fakturierten Dienstleistungen leicht reduziert.

Die elektronischen Hilfsmittel wurden im Vorjahr unter «Mechanisches Material und Hilfsmittel» verbucht und werden neu im Berichtsjahr als eigene Gruppe geführt.

Die Erhöhung bei den angefangenen Arbeiten ist hauptsächlich auf die per Stichtag noch offenen und damit nicht fakturierten Behandlungen in der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG zurückzuführen.

Die noch nicht fakturierten Leistungen konnten im Berichtsjahr abgebaut werden. Zum einen konnten der Fakturarückstau bei verschiedenen Gesellschaften aus dem Vorjahr abgebaut und zum anderen die subsidiären Kostengutsprachen für Direktunterstützungen effektiv weiterfakturiert werden.

# 5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Angekündigte Nachlass-Spenden	3 179	2 468
Vorausbezahlte Aufwendungen	1 720	1 611
	768	1 982
Total	5 667	6 060

Die angekündigten Nachlass-Spenden haben sich erhöht.

Bei den vorausbezahlten Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen für mehrjährige Service- und Informatikverträge des Paraplegiker-Zentrums.

Aus systemtechnischen Gründen konnten 2018 ambulante Leistungen nicht fakturiert werden. Sie wurden deshalb entsprechend abgegrenzt, was die relativ hohen Erlösabgrenzungen erklärt.

## 6. Finanzanlagen

### 6.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Na- hestehende		Darlehen an ge- meinnützige Or- ganisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.19	3 091	2 022	200	5 313
Zugänge	114	120	0	234
Abgänge	– 19	- 66	0	- 85
Stand 31.12.19	3 186	2 076	200	5 462
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.19	0	- 977	0	- 977
Abgänge	0	38	0	38
Stand 31.12.19	0	- 940	0	- 940
Nettobuchwerte 31.12.19	3 186	1 136	200	4 522
Nettobuchwerte 31.12.18	3 091	1 045	200	4 335
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	3 400	1 136	220	4 756

In den Darlehen an Dritte und Nahestehende sind die Darlehen an die Swiss Alp Resort (CHF 1.6 Mio.) sowie an die Awono AG (CHF 1.3 Mio.) enthalten. Bei den Zugängen handelt es sich um kapitalisierte Zinsen.

Die Darlehen an Querschnittgelähmte werden zinslos gewährt. Sie werden jeweils mit 3 % p.a. abgezinst. Auf Antrag bzw. je nach Bedürftigkeit erlässt der Stiftungsrat von Fall zu Fall die gewährten Darlehen.

Diese Erlasse werden als Direktunterstützungen in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Im Jahr 2019 wurden Darlehen im Umfang von CHF 0.05 Mio. erlassen.

Bei der Position «Darlehen an gemeinnützige Organisationen» handelt es sich um das Darlehen an die Stiftung Wohnen im Alter, Zofingen.

1 000 CHF	Darlehen an Dritte und Na- hestehende		Darlehen an ge- meinnützige Or- ganisationen	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.18	3 022	2 222	200	5 445
Zugänge	90	0	0	90
Abgänge	- 21	- 201	0	- 222
Stand 31.12.18	3 091	2 022	200	5 313
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 01.01.18	0	<b>– 1 150</b>	0	<b>– 1 150</b>
Veränderung Diskontierung	0	172	0	172
Stand 31.12.18	0	- 977	0	- 977
Nettobuchwerte 31.12.18	3 091	1 045	200	4 335
Nettobuchwerte 31.12.17	3 022	1 073	200	4 295
davon verpfändet	0	0	0	0
davon hypothekarisch gesichert	3 400	1 037	220	4 657

# 7. Beteiligungen

1 000 CHF	2019	2018
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	147	141
Ertrag Minderheitsbeteiligungen	0	6
Stand 31.12.	148	147
Kumulierte Wertberichtigung		
Stand 01.01.	0	0
Stand 31.12.	0	0
Nettobuchwerte 31.12.	148	147
davon verpfändet	0	0
davon hypothekarisch gesichert	0	0

Zusammen mit der Gemeinde Nottwil (45 %) und der Baugenossenschaft Orbano (10 %) ist die Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit 45 % an der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen, beteiligt.

Grundsätzlich werden Beteiligungen nach der Equity-Methode in der Jahresrechnung der Gruppe erfasst. Die Erhöhung des Beteiligungswertes entspricht folglich einem allfälligen anteiligen Gewinn oder Verlust.

# 8. Anlageimmobilien

Bei den Anlageliegenschaften handelt es sich um zwei landwirtschaftliche Güter in Nottwil und Oberkirch, die dem gleichen Pächter verpachtet wurden.

Die kumulierten Anschaffungskosten bleiben unverändert. Die aktualisierte Marktbewertung zeigt einen Marktwert, der rund CHF 1.2 Mio. höher ist als der Anschaffungswert (Vorjahr CHF 1.0 Mio.). Der Brandversicherungswert bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei CHF 5.7 Mio.

# 9. Sachanlagen

### 9.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte	24.445	407.454	227.250	22.020	22.274	F 270	2 555	522.052
Stand 01.01.19	34 415	197 151	237 259	32 820	23 374	5 279	3 555	
Zugänge	0	0	2 664	53 571	2 285	1 208	358	60 085
Abgänge	– 2 757	- 2 411	- 33 515	0	- 1 094	– 1 347	- 245	- 41 369
Umgliederungen	0	22 088	27 910	- 53 394	2 242	1 154	0	1
Konzernkreisveränderung	0	0	- 169	0	– 175	0	- 108	- 452
Stand 31.12.19	31 658	216 827	234 149	32 997	26 632	6 294	3 561	552 118
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.19	0	- 47 538	- 155 980	0	- 11 643	- 3 154	- 2 586	_ 220 901
Abschreibungen	0	- 7 029	- 8 655	0	- 2 182	<b>–</b> 1 379	- 312	- 19 556
Wertbeeinträchtigungen	0	0	- 1	0	0	- 18	<b>-7</b>	- 26
Abgänge	0	2 411	33 443	0	1 066	1 346	139	38 405
Konzernkreisveränderung	0	0	147	0	76	0	59	283
Stand 31.12.19	0	- 52 156	- 131 045	0	<b>– 12 682</b>	- 3 205	<b>- 2 707</b>	201 795
Nettobuchwerte 31.12.19	31 658	164 672	103 104	32 997	13 950	3 088	854	350 323
Nettobuchwerte 31.12.18	34 415	149 613	81 279	32 820	11 730	2 124	970	312 951
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon verpfändet	10 000	47 000	75 300	0	0	0	0	132 300
Versicherungswerte								643 269

Beim Abgang unter der Kategorie Grundstücke handelt es sich um den Verkauf der Parzelle Marbacherhof in Nottwil.

Die Zugänge, Umgliederungen und Abgänge der Kategorien Gebäude, Installationen, Einrichtungen und Anlagen in Bau umfassen alle die aktive Inbetriebnahme des Trakts Süd des Klinikgebäudes und des Besucherzentrums ParaForum. Hinzu kommen die Teilaktivierung der neuen Netzersatzanlage, die Rollentrainingshalle sowie bauliche Anpassungen im ehemaligen Militärspital.

Die Abgänge bei den Anlageklassen sind grösstenteils auf Rückbauten im Zusammenhang mit den Um- und Erweiterungsbauten auf dem Campus Nottwil zurückzuführen.

Die Zugänge bei der IT-Hardware stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau von Patientenzimmern, der Netzwerk-Infrastruktur sowie dem Ersatz von Datenservern. Die Abgänge resultieren hauptsächlich durch die Neuausstattung der Klinik.

## 9.2 Vorjahr

1 000 CHF	Grund- stücke	Gebäude	Installatio- nen, Ein- richtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Maschi- nen, Kunstwer- ke, Klein- inventar	IT-Hard- ware	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.18	34 415	161 042	216 297	76 313	18 822	5 760	3 570	516 220
Zugänge	0	25	3 323	48 076	3 676	817	251	56 168
Abgänge	0	- 4 310	- 30 683	0	<b>–</b> 1 595	- 1 681	- 266	- 38 535
Umgliederungen	0	40 395	48 321	- 91 570	2 470	383	0	- 1
Stand 31.12.18	34 415	197 151	237 259	32 820	23 374	5 279	3 555	533 852
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.18	0	<b>– 42 156</b>	- 180 584	0	- 11 361	- 3 777	- 2 446	- 240 324
Abschreibungen	0	- 9 692	- 6 094	0	- 1 574	- 1 019	- 307	- 18 686
Wertbeeinträchtigungen	0	0	<b>-</b> 7	0	- 55	– 15	0	<b>– 77</b>
Abgänge	0	4 310	30 684	0	1 353	1 672	167	38 186
Umgliederungen	0	0	22	0	<b>-</b> 7	– 15	0	0
Stand 31.12.18	0	- 47 538	- 155 980	0	- 11 643	- 3 154	- 2 586	_ 220 901
Nettobuchwerte 31.12.18	34 415	149 613	81 279	32 820	11 730	2 124	970	312 951
Nettobuchwerte 31.12.17	34 415	118 885	35 713	76 313	7 461	1 982	1 125	275 895
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Finanzleasing davon verpfändet	10 000	0 47 000	0 75 300	0	0	0	0	132 300

Die Darstellung wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## 10. Immaterielle Werte

## 10.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Betriebssoftware	Informatik Soft- ware im Bau	Marken, Paten- te, Diverses	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.19	16 935	1 346	252	18 534
Zugänge	51	1 719	0	1 769
Abgänge	- 2 117	0	0	- 2 117
Umgliederungen	833	- 762	<b>- 72</b>	- 1
Konzernkreisveränderung	- 48	0	- 0	- 49
Stand 31.12.19	15 654	2 302	180	18 136
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.19	- 12 131	0	<b>– 270</b>	- 12 400
Abschreibungen	- 2 12 <b>6</b>	0	0	- 2 126
Wertbeeinträchtigungen	– 97	0	0	<b>–</b> 97
Abgänge	2 098	0	0	2 098
Umgliederungen	- 89	0	89	0
Konzernkreisveränderung	48	0	0	48
Stand 31.12.19	- 12 298	0	- 180	- 12 478
Nettobuchwerte 31.12.19	3 356	2 302	0	5 658
Nettobuchwerte 31.12.18	4 805	1 346	- 18	6 133
davon Finanzleasing	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0

Die Zugänge resp. Umgliederungen bei der Betriebssoftware stehen im Kontext des Grossprojekts «Upgrade auf Windows 10/Office 2016», der Inbetriebnahme weiterer Module des KIS Polypoint sowie des CubeCode-Systems. Die Abgänge umfassen im Wesentlichen die weitgehende Ausserbetriebnahme des Patientenmanagement-Cockpits PMC.

Die Zugänge wie auch der Grossteil der Umgliederungen bei der Informatik-Software im Bau betreffen vor allem weitere Investitionen in das KIS Polypoint.

1 000 CHF	Betriebssoft- ware	Informatik Software im Bau	Marken, Pa- tente, Diverses	Goodwill	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.18	14 615	1 947	252	876	17 690
Zugänge	1 428	1 128	0	0	2 556
Abgänge	- 837	0	0	0	- 837
Umgliederungen	1 730	- 1 729	0	0	1
Stand 31.12.18	16 935	1 346	252	876	19 410
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.18	<b>– 10 45</b> 5	0	<b>- 227</b>	<b>- 438</b>	<b>- 11 120</b>
Abschreibungen	- 2 414	0	- 37	- 438	- 2 889
Wertbeeinträchtigungen	- 99	0	- 5	0	- 104
Abgänge	837	0	0	0	837
Stand 31.12.18	- 12 131	0	<b>– 270</b>	- 876	<b>– 13 277</b>
Nettobuchwerte 31.12.18	4 805	1 346	- 18	0	6 133
Nettobuchwerte 31.12.17	4 159	1 947	25	438	6 570
davon Finanzleasing	0	0	0	0	0
davon verpfändet	0	0	0	0	0

# 11. Zweckgebundene Anlagen

## 11.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangs- bestand 01.01.19	Erfolg	Verwen- dung	Transfer an/aus flüssige/n Mittel/n	Zuweisung	Transfer liquide Mit- tel (IC-Dar- lehen)	Reklassifi- kation	Endbe- stand 31.12.19
aus Fonds von Dritten								
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	247	- 247	0	0	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bührer»	2 009	275	– 275	0	0	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	180	21	- 49	0	0	0	0	151
Fonds «C. K. K.»	2 500	308	- 1 808	0	1 000	0	0	2 000
Subtotal Namen-Fonds	6 489	850	- 2 378	0	1 000	0	0	5 961
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	2 474	0	- 1 531	0	731	0	0	1 674
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein»	4	0	- 4 757	0	4 753	0	0	0
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Stiftung»	1 508	0	- 3 156	0	1 648	0	0	0
Fonds «Kinder und Jugendliche»	83	0	- 223	0	378	0	0	238
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	100	0	- 100	0	40	0	0	40
Fonds «Forschung und Innovation - Technologische Forschung»	0	0	- 375	0	375	0	0	0
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	0	15	0	0	15
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	- 129	0	182	0	0	52
Fonds «Alter allgemein»	0	0	<b>–</b> 2	0	2	0	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	10	0	- 10	0	0	0	0	0
Fonds «Medizin allgemein»	500	0	- 598	0	155	0	0	58
Subtotal Themen-Fonds	4 679	0	- 10 881	0	8 278	0	0	2 076
Subtotal Direkthilfe-Fonds	200	0	- 1 364	0	1 214	0	0	50
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	112 597	15 592	- 15 592	8 635	0	0	0	121 232
Fonds «zweckgebundene Spenden»	15	3	- 11	0	11	0	0	19
Fonds «Sport»	94	17	– 15	0	0	0	0	96

Fonds «Härtefälle»	263	18	0	0	0	0	0	281
«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	143	0	0	0	0	0	- 143	0
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Verei- nigung	514	39	- 26	0	11	0	- 143	395
Fonds von Dritten	124 479	16 480	- 30 240	8 635	10 502	0	- 143	129 714
aus gebundenem Kapital Na- hestehende								
«Integration» bei Schweizer Para- plegiker-Vereinigung	11 714	1 692	- 2 033	0	0	0	143	11 516
Gebundenes Kapital Naheste- hende	11 714	1 692	- 2 033	0	0	0	143	11 516
Total	136 193	18 172	- 32 273	8 635	10 502	0	0	141 230

1 000 CHF	Anfangs- bestand 01.01.18	Erfolg	Verwen- dung	Transfer an/aus flüssige/n Mittel/n	Zuweisung	Transfer liquide Mit- tel (IC-Dar- lehen)	Reklassifi- kation	Endbe- stand 31.12.18
aus Fonds von Dritten								
Fonds «Dr. Albert Rinderknecht»	1 800	- 84	0	0	84	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bührer»	2 009	- 94	0	0	94	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	240	- 11	- 49	0	0	0	0	180
Fonds «Elisabeth-Hilti-Stiftung»	237	- 11	- 226	0	0	0	0	0
Fonds «C. K. K.»	4 863	- 173	- 3 191	0	1 000	0	0	2 500
Subtotal Namen-Fonds	9 151	- 374	- 3 467	0	1 179	0	0	6 489
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik»	6 126	0	- 6 715	0	3 062	0	0	2 474
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein»	0	0	0	0	4	0	0	4
Fonds «Gebäude und Infrastruktur Stiftung»	0	0	- 3 957	0	5 465	0	0	1 508
Fonds «Kinder und Jugendliche»	111	0	- 236	0	207	0	0	83
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	0	100	0	0	100
Fonds «Forschung und Innovation - Technologische Forschung»	0	0	- 703	0	703	0	0	0
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	- 96	0	96	0	0	0
Fonds «Medizin Hippotherapie»	0	0	0	0	10	0	0	10
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	0	500	0	0	500
Subtotal Themen-Fonds	6 238	0	<b>– 11 707</b>	0	10 148	0	0	4 679
Subtotal Direkthilfe-Fonds	250	0	- 350	0	300	0	0	200
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	104 556	- 6 358	0	8 041	6 358	0	0	112 597
Fonds «zweckgebundene Spenden»	16	- 1	- 13	0	13	0	0	15
Fonds «Sport»	98	<b>-</b> 5	0	0	0	0	0	94
Fonds «Härtefälle»	271	0	<b>-</b> 9	0	0	0	0	263
«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	1 966	0	0	0	0	0	- 1 823	143

Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker-Verei- nigung	2 351	- 5	<b>– 22</b>	0	13	0	- 1 823	514
Fonds von Dritten	122 546	- 6 737	- 15 545	8 041	17 998	0	- 1 823	124 479
aus gebundenem Kapital Na- hestehende								
«Integration» bei Schweizer Para- plegiker-Vereinigung	20 464	- 856	- 2 716	0	0	- 7 000	1 823	11 714
Gebundenes Kapital Naheste- hende	20 464	- 856	- 2 716	0	0	<b>- 7 000</b>	1 823	11 714
Total	143 009	<b>- 7 593</b>	<b>- 18 261</b>	8 041	17 998	- 7 000	0	136 193

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

### Kommentar zur Erläuterung 11.1 und 11.2

Die Gründe der Reklassifikationen sind in Erläuterung 19 ausgewiesen.

Die Zweckbestimmungen der Fonds von Dritten und der gebundenen Kapitalien respektive Verfügungseinschränkungen sind in den Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen im Detail erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere die Spendenkampagnen zur Unterstützung der Bauprojekte, wie beispielsweise das Besucherzentrum oder die Rollentrainingshalle, grosszügig unterstützt.

Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» beinhaltet Vorauszahlungen von Jahresmitgliedern sowie von Dauermitgliedern.

Das Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung überwacht die Vermögensverwaltung. Der Fonds «Gönnervorauszahlungen» wird zusammen mit den ausgewählten Vermögensverwaltern durch eine zentrale Depotstelle (Global Custodian) geführt, die monatlich über Performance und quartalsweise über die Einhaltung der Compliance-Richtlinien an die Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung rapportiert.

Die festgelegte Anlagestrategie «gemäss BVV2 kapitalerhaltend» ist in der Finanz- und Reservepolitik festgehalten und durch die Bandbreiten der Anlagekategorien im Anlagereglement – für alle Fonds gleich – reguliert.

### 11.3 Aufteilung zweckgebundene Anlagen

1 000 CHF	31.12.19	in %	31.12.18	in %	Bandbreiten 2019
Cash, Call-Gelder	- 1 473	- 1%	8 067	6%	0-3%
Aktien Inland	30 864	22%	25 872	19%	15-25%
Aktien Ausland	30 758	22%	25 521	19%	15-25%
Obligationen in CHF	53 351	38%	51 634	38%	20-40%
Obligationen in Fremdwährungen	5 694	4%	5 889	4%	5-15%
Alternative Anlagen	7 159	5%	7 426	5%	0-15%
Indirekte Immobilien	14 877	11%	11 785	9%	0-15%
Total	141 230	100%	136 194	100%	

Alle zweckgebundenen Anlagen werden einheitlich nach dem Anlagereglement der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bewirtschaftet. Das Reglement wurde überarbeitet und ist unter paraplegie.ch abrufbar. Bei der Überarbeitung wurden insbesondere die Richtlinien um Nachhaltigkeitskriterien ergänzt.

Im Hinblick auf die jeweils kurzfristige Verwendung der projektbezogenen Themen-Fonds wurde per Jahresende die Bandbreite der Position Cash unterschritten, was auf eine Umbuchung von flüssigen Mitteln im Umlauf zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr wurden zudem bestehende Vermögensverwaltungsmandate gekündigt und neue vergeben. Allfällige Abweichungen bei den Bandbreiten können darauf zurückgeführt werden. Es resultiert eine positive Netto-Portfolio-Rendite von +14,3 % (Vorjahr -5,5 %).

# 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Total	13 955	20 286
Gemeinwesen / öffentliche Spitäler	347	362
Gönnerunterstützungen	4 500	5 545
Versicherungen und Krankenkassen	1	136
Lieferanten	9 108	14 243
1 000 CHF	31.12.19	31.12.18

Der hohe Bestand bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr war auf eine grosse Anzahl Rechnungen aus den Um- und Erweiterungsbauten per Jahresende zurückzuführen. Dementsprechend hat sich dies im Berichtsjahr wieder normalisiert.

Bei den Gönnerunterstützungen haben sich die noch offenen Gesuche im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

# 13. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die Position umfasst ein kurzfristiges Darlehen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über CHF 10 Mio., welches im Zusammenhang mit dem Grossbauprojekt aufgenommen wurde. Zusätzlich wurde das Darlehen der Active Communication AG über CHF 0.5 Mio. mit Fälligkeit 30. Juni 2019 zurückbezahlt.

## 14. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Vorauszahlungen

Total	6 021	5 270
Gemeinwesen/öffentliche Spitäler	18	96
Diverses	4	3
Mehrwertsteuer	300	422
Verbindlichkeiten für Sozialaufwendungen	961	849
Pensionskasse und Wohlfahrtsfonds	1 760	2 177
Kundenvorauszahlungen, Patientendepots	2 978	1 722
1 000 CHF	31.12.19	31.12.18

Die Position «Kundenvorauszahlungen, Patientendepots» enthält grössere Beträge von noch nicht verrechneten Patientendepots im Schweizer Paraplegiker-Zentrum sowie zweckgebundene Forschungsgelder von laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekten.

# 15. Passive Rechnungsabgrenzungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Unterstützungsleistungen	178	175
Finanz- und Jahresbericht	55	111
Revisionskosten	152	128
Ferien- und Zeitguthaben	2 538	3 456
Noch nicht ausbezahlte Löhne	695	483
Sonstige nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	495	360
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	801	673
Total	4 914	5 387

Die Ferien- und Zeitguthaben konnten hauptsächlich im Schweizer Paraplegiker-Zentrum und im Hotel Sempachersee abgebaut werden.

## 16. Kurzfristige Rückstellungen

### 16.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskos- ten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionie- rung	Sonstige Rückstellun- gen	2019
Stand 01.01.	8 326	816	581	724	1 692	12 139
Verwendung	- 8 326	- 185	- 577	- 831	- 279	- 10 199
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 338	0	- 30	- 1 165	- 1 534
Erfolgswirksame Bildung	7 695	60	29	0	1 443	9 228
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	736	1 305	188	2 229
Konzernkreisveränderung	0	0	- 4	0	0	- 4
Stand 31.12.	7 695	352	765	1 168	1 879	11 859

Im Berichtsjahr wurden, wie in den Vorjahren, Rückstellungen für laufende Unterstützungsgesuche für Direktunterstützungen sowie offene Kostengutsprachen an Querschnittgelähmte abgebildet. Aufgrund optimierter Prozesse konnten pendente Gesuche vermehrt abgearbeitet werden.

Die Rückstellung für Rechtskosten konnte aufgrund von erledigten Rechtsgeschäften reduziert werden.

Die Kategorien «Dienstaltersprämie» und «Vorzeitige Pensionierung» wurden geprüft und den Gegebenheiten angepasst. Die Veränderungen betreffen hauptsächlich das Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Das bestehende Berechnungsmodell für vorzeitige Pensionierung wurde dort überarbeitet.

Unter den sonstigen Rückstellungen sind hauptsächlich Tarif- und Erlösrisiken des Schweizer Paraplegiker-Zentrums sowie eingegangene Gesuche an die Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung abgebildet.

1 000 CHF	Direkthilfe	Rechtskos- ten	Dienstalters- prämie	Vorzeitige Pensionie- rung	Sonstige Rückstellun- gen	2018
Stand 01.01.	10 422	382	682	1 146	303	12 934
Verwendung	- 10 403	- 10	- 669	- 1 106	- 162	- 12 349
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 6	0	0	- 17	- 23
Erfolgswirksame Bildung	8 307	450	2	30	1 568	10 358
Umgliederungen aus langfristigen Rückstellungen	0	0	566	653	0	1 219
Konzernkreisveränderung	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.	8 326	816	581	724	1 692	12 139

## 17. Vorsorgeverpflichtung und -aufwand

### 17.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftl	icher Anteil nisationen	der Orga-			aufwand im nalaufwand
	31.12.19	31.12.19	31.12.18	Verände- rung	Beiträge 2019*	31.12.19	31.12.18
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	12 301	12 301	11 964
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zentrum)	0	0	0	0	265	265	278
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	224	224	92
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	58	58	53
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	139	139	148
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	105	105	101
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	13 093	13 093	12 636
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	4 007	0	0	0	0	0	0
Total	4 007	0	0	0	13 093	13 093	12 636

<sup>\*</sup> Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

Sofern die Pensionskassen Überdeckungen ausweisen, haben die Gruppengesellschaften jeweils kein Anrecht auf diese Überdeckung. Wie auch im Vorjahr bestehen per Ende 2019 keine Arbeitgeberbeitragsreserven bei den Pensionskas-

Die Gruppengesellschaften (mit Ausnahme der Active Communication AG) sind an die rein patronale Stiftung «Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe» angeschlossen. Ihre Mitarbeitenden sind die Destinatäre beim Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Der Wohlfahrtsfonds weist per Ende 2019 freie Mittel von CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.) aus. Das Stiftungsvermögen des Wohlfahrtsfonds hat keinen wirtschaftlichen Nutzen für die Destinatäre und wird deshalb nicht aktiviert.

1 000 CHF	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftl	icher Anteil nisationen	der Orga-		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.18	31.12.18	31.12.18	Verände- rung	Beiträge 2018*	31.12.18	31.12.17
Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe	0	0	0	0	11 964	11 964	11 727
Pensionskasse VSAO (Schweizer Paraplegiker-Zentrum)	0	0	0	0	278	278	205
Pensionskasse AXA (Active Communication)	0	0	0	0	92	92	17
Pensionskasse Profond (Active Communication)	0	0	0	0	53	53	31
Pensionskasse Tellco pkPRO (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	148	148	102
Pensionskasse Hotela (Hotel Sempachersee)	0	0	0	0	101	101	96
Vorsorgepläne ohne Überdeckungen	0	0	0	0	12 636	12 636	12 177
Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe	3 671	0	0	0	0	0	0
Total	3 671	0	0	0	12 636	12 636	12 177

<sup>\*</sup> Auf die Periode abgegrenzte Beiträge

## Deckungsgrade und versicherungsmathematische Grundlagen

			31.12.19			31.12.18
	De- ckungs- grad	techn. Zins	Tafelwerk	De- ckungs- grad	techn. Zins	Tafelwerk
Pensionskasse						
Pensionskasse Schweizer Para- plegiker-Gruppe	115%	2%	BVG 2015 Generationen- tafel	106%	2%	BVG 2015 Generationenta- fel
Pensionskasse VSAO	113%	2%	BVG 2015 Generationen- tafel	106%	2%	BVG 2015 Generationenta- fel
Pensionskasse AXA	113%	2%	Eigene Tafel	>100%	2%	Eigene Tafel
Pensionskasse Profond	111%	3%	BVG 2015	103%	3%	BVG 2015
Pensionskasse Tellco pkPRO	105%	2%	BVG 2016	98%	2%	BVG 2016
Pensionskasse Hotela	107%	3%	BVG 2015	>100%	4%	BVG 2015

Die aufgeführten Deckungsgrade per 31. Dezember 2019 wurden sorgfältig ermittelt. Es handelt sich dabei aber um noch ungeprüfte und damit nicht endgültig bestätigte Werte.

## 18. Langfristige Rückstellungen und Vorauszahlungen

## 18.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Vorzeitige Pen- sionierungen	Dienstaltersprä- mie	Sonstige lang- fristige Rückstel- lungen	2019
Stand 01.01.	6 079	2 352	304	8 735
Erfolgswirksame Auflösung	– 1 179	- 11	0	- 1 190
Erfolgswirksame Bildung	885	609	46	1 540
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	<b>–</b> 1 305	- 736	- 188	- 2 229
Konzernkreisveränderung	0	- 11	0	- 11
Stand 31.12.	4 480	2 203	162	6 845

Die langfristigen Rückstellungen betreffen jeweils den langfristigen Anteil der Rückstellungen für vorzeitige Pensionierungen bzw. Dienstaltersgeschenke. Der davon auf das nächste Jahr entfallende Anteil wird in die kurzfristigen Rückstellungen umgegliedert.

1 000 CHF	Vorzeitige Pen- sionierungen	Dienstaltersprä- mie	Sonstige lang- fristige Rückstel- lungen	2018
Stand 01.01.	5 267	2 288	0	7 555
Erfolgswirksame Auflösung	- 362	- 26	0	- 388
Erfolgswirksame Bildung	1 827	657	304	2 788
Umgliederungen zu kurzfristigen Rückstellungen	- 653	- 566	0	- 1 219
Stand 31.12.	6 079	2 352	304	8 735

# 19. Fondskapital aus Drittmitteln

## 19.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Anfangsbe- stand 01.01.19	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifika- tion	Bestandes- veränderung Vorauszah- lung	Endbe- stand 31.12.19
Fonds «Dr. Albert Rinder-knecht»	1 800	247	- 247	0	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bührer»	2 009	275	- 275	0	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	180	21	<b>- 49</b>	0	0	0	151
Fonds «C. K. K.»	2 500	308	- 1 808	1 000	0	0	2 000
Subtotal Namen-Fonds	6 489	850	- 2 378	1 000	0	0	5 961
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Klinik»	2 474	0	- 1 531	731	0	0	1 674
Fonds «Gebäude und Infra- struktur allgemein»	4	0	<b>- 4 757</b>	4 753	0	0	0
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Stiftung»	1 508	0	- 3 156	1 648	0	0	0
Fonds «Kinder und Jugendli- che»	83	0	<b>– 223</b>	378	0	0	238
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	100	0	- 100	40	0	0	40
Fonds «Forschung und Innova- tion - Technologische For- schung»	0	0	- 375	375	0	0	0
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	15	0	0	15
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	- 129	182	0	0	52
Fonds «Alter allgemein»	0	0	<b>- 2</b>	2	0	0	0
Fonds «Medizin Hippothera- pie»	10	0	- 10	0	0	0	0
Fonds «Medizin allgemein»	500	0	- 598	155	0	0	58
Subtotal Themen-Fonds	4 679	0	- 10 881	8 278	0	0	2 076
Subtotal Direkthilfe-Fonds	200	0	- 1 364	1 214	0	0	50
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	112 597	15 592	- 15 592	0	0	8 635	121 232

Total	124 479	16 480	- 30 240	10 502	- 143	8 635	129 714
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Ver- einigung	514	39	- 26	11	- 143	0	395
«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	143	0	0	0	- 143	0	- 0
Fonds «Härtefälle»	263	18	0	0	0	0	281
Fonds «Sport»	93	17	- 15	0	0	0	96
Fonds «zweckgebundene Spenden»	15	3	- 11	11	0	0	19

Die passivierten Verpflichtungen der Fonds «Dr. Albert Rinderknecht» und «Heinrich Bührer» zeigen die Beiträge, die seinerzeit als Erbschaftsgelder zugeflossen sind und erst nach Ablauf der Haltefrist nebst den Erträgen verwendet werden dürfen.

Im Jahr 2019 wurde erneut CHF 1.0 Mio. zugunsten des Namensfonds «C. K. K.» gespendet. Es konnten im Berichtsjahr CHF 1.8 Mio. für Direkthilfe aus diesem Fonds entnommen werden.

Im Fonds «Gebäude und Infrastruktur Klinik» konnten Zuwendungen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. für Beschaffungen von Instrumenten für den Operationssaal entnommen werden. Weiter sind in diesem Fonds Spenden zugunsten der Gartentherapie und des Lokomaten enthalten, die im Jahr 2020 verwendet werden.

Die im Themen-Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein» passivierten zweckgebundenen Spenden konnten zugunsten der Rollentrainingshalle mit der Inbetriebnahme vollständig verwendet werden.

Auch das Besucherzentrum ParaForum konnte im Berichtsjahr in Betrieb genommen werden. Es konnte vollständig durch erhaltene Zuwendungen gedeckt werden. Diese sind im Fonds «Gebäude und Infrastruktur Stiftung» abgebildet. Die darüber in diesem Zusammenhang erfolgte Überdeckung konnte für weitere bauliche Anpassungen am Gebäudekomplex sowie der Umgebung verwendet werden.

Der Fonds «Kinder und Jugendliche» passiviert die zweckgebundenen Spenden zugunsten der Ferienwochen Jugend-Rehabilitation und für das Transitionsprogramm. Dieses Programm dient der gezielten Überführung von der Jugend- in die Erwachsenenmedizin.

In dem Fonds «Forschung und Innovation – Klinische Forschung» sind die Projekte «Magnetresonanz-Bildgebung bei Rückenmarkverletzungen» und «Nierenfunktionsdiagnostik bei Personen mit Rückenmarkverletzung» enthalten.

In dem Fonds «Forschung und Innovation – Technologie Forschung» wurden die Spenden zugunsten der Projekte des Innovationszentrums für assistive Technologien eingelegt. Die Zuwendungen konnten per Ende Jahr vollständig für die erbrachten Innovationsleistungen entnommen werden.

In dem Themen-Fonds «Bildung und Beruf» sind die Spenden zugunsten von ParaWork des Schweizer Paraplegiker-Zentrums enthalten.

Die Spenden zugunsten der Tetrahandchirurgie sind im Fonds «Medizin allgemein» ausgewiesen und konnten im Berichtsjahr vollständig verwendet werden. Als Endbestand bleiben Spenden zugunsten der «Intensivpflege Aktivierungs-Therapie».

In den übrigen Themen-Fonds sind Zuwendungen für nachfolgende Spendenzwecke enthalten: Hippotherapie, ParaWG, Beschaffung von Leihsportgeräten und Spenden zugunsten der ParaHelp AG.

Die Verwendung richtet sich jeweils nach den entsprechenden Reglementen. Die Vermögenswerte der zweckgebundenen Fonds sowie die Bandbreiten sind in Erläuterung 11 aufgelistet.

Die Nettozunahme der Bestandesveränderung der Vorauszahlungen ist grossmehrheitlich auf die Einzahlungen der Dauermitgliedschaften zurückzuführen, die durchschnittlich für rund 40 verbleibende Betragsjahre vorausbezahlt werden.

#### Erklärung zur Spalte «Reklassifikation»:

Die Einlage in den Schwankungsfonds nach Art. 74 IVG wurde notwendig, weil das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) die Kostenrechnung für 2015 und 2016 nach den neuen Verordnungen im Jahr 2017 erstellte und dabei eine Überdeckung von CHF 2.02 Mio. für 2015 und eine Unterdeckung von CHF 0.06 Mio. für 2016 festhielt, nettiert CHF 1.96 Mio. Die notwendige Umlage erfolgt vom gebundenen Kapital «Integration» resp. vom gebundenen Sub-Kapital «Leistungsnetz Schweizer Paraplegiker-Vereinigung» gemäss Finanzbericht der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Die Spalte «Reklassifikation» beinhaltet im Berichtsjahr verwendete Mittel, bis diese definitiv vom BSV vernehmlasst worden sind. Im Berichtsjahr sind sämtliche Mittel des Schwankungsfonds aufgebraucht worden.

1 000 CHF	Anfangsbe- stand 01.01.18	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifi- kation	Bestandes- veränderung Vorauszah- lung	Endbe- stand 31.12.18
Fonds «Dr. Albert Rinder- knecht»	1 800	- 84	0	84	0	0	1 800
Fonds «Heinrich Bührer»	2 009	- 94	0	94	0	0	2 009
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	240	- 11	<b>–</b> 49	0	0	0	180
Fonds «Elisabeth-Hilti-Stiftung»	237	- 11	- 226	0	0	0	0
Fonds «C. K. K.»	4 863	– 173	- 3 191	1 000	0	0	2 500
Subtotal Namen-Fonds	9 151	- 374	- 3 467	1 179	0	0	6 489
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Klinik»	6 126	0	- 6 715	3 062	0	0	2 474
Fonds «Gebäude und Infra- struktur allgemein»	0	0	0	4	0	0	4
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Stiftung»	0	0	- 3 957	5 465	0	0	1 508
Fonds «Kinder und Jugendli- che»	111	0	- 236	207	0	0	83
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	100	0	0	100
Fonds «Forschung und Innova- tion - Technologische For- schung»	0	0	<b>-</b> 703	703	0	0	0
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	- 96	96	0	0	0
Fonds «Medizin Hippothera- pie»	0	0	0	10	0	0	10
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	500	0	0	500
Subtotal Themen-Fonds	6 238	0	- 11 707	10 148	0	0	4 679
Subtotal Direkthilfe-Fonds	250	0	- 350	300	0	0	200
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	104 556	- 6 358	0	6 358	0	8 041	112 597
Fonds «zweckgebundene Spenden»	16	<b>–</b> 1	- 13	13	0	0	15
Fonds «Sport»	98	<b>–</b> 5	0	0	0	0	93

«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	1 966	0	0	0	- 1 823	0	143
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Ver- einigung	2 351	- 5	<b>- 22</b>	13	<b>- 1 823</b>	0	514
Total	122 545	- 6 737	- 15 545	17 998	<b>- 1 823</b>	8 041	124 479

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

# 20. Ertrag Mitgliederbeiträge und Fundraising

1 000 CHF	2019	2018
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Jahresmitglieder brutto	69 272	70 406
Veränderung Periodenabgrenzung	- 1 063	- 1 410
Subtotal Jahresmitglieder (Gönner-Vereinigung)	68 209	68 995
Einbezahlte Mitgliederbeiträge Dauermitglieder brutto	9 384	8 360
Veränderung Periodenabgrenzung	<b>-</b> 7 572	- 6 630
Subtotal Dauermitglieder (Gönner-Vereinigung)	1 811	1 730
Subtotal Mitgliederbeiträge (Gönner-Vereinigung)	70 021	70 725
Zweckgebundene Spenden (Gönner-Vereinigung) Ausbau Klinik	6 175	5 211
Zweckgebundene Spenden Ausbau Klinik	1 119	3 832
Zweckgebundene Spenden Aktionen	2 972	2 354
Zweckgebundene Nachlass-Spenden	236	64
Subtotal zweckgebundene Spenden	10 502	11 461
Freie Spenden	2 853	1 974
Nachlass-Spenden	3 396	3 358
Subtotal freie Spenden	6 249	5 332
Vereinsbeiträge Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	51	51
Forschungsbeiträge der privaten Hand	221	316
Subtotal Vereins- und private Forschungsbeiträge	272	367
Total	87 044	87 885
Jahresmitglieder		
Anzahl Haushalte per 31.12.	1 115 301	1 120 132
Durchschnittsertrag in CHF	61,16	61,60
Dauermitglieder		
Anzahl Personen per 31.12.	88 697	79 452
Durchschnittsertrag in CHF	20,42	21,77
Total Mitglieder		
Anzahl Mitgliedschaften	1 203 998	1 199 584
Durchschnittsertrag in CHF	58,16	58,96

Die Gönner-Vereinigung überweist 100 % der Mitgliederbeiträge zusammen mit allfälligen Aufrundungen an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Im Berichtsjahr haben die Erträge abgenommen. Während die Anzahl an Dauermitgliedschaften um fast 12 % weiter gewachsen ist, hat sich die Anzahl der Jahresmitglieder auf 1,115 Mio. Haushalte reduziert.

Die freien Spenden haben sich auf CHF 6.2 Mio. erhöht und die zweckgebundenen Spenden haben sich im Gegensatz dazu auf CHF 10.5 Mio. reduziert.

Die Nachlass-Spenden als Teilsegment der freien Spenden werden zum Zeitpunkt der Testamentseröffnung bzw. nach der Bewertung des jeweiligen Nachlasses als Ertrag erfasst. Der Bestand an noch nicht eingegangenen Nachlass-Spenden ist in Erläuterung 5 ausgewiesen.

## 21. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

### 21.1 Ertrag aus Dienstleistungen und Handel

1 000 CHF	2019	2018
Ertrag aus stationären Leistungen	95 479	95 452
Ärztliche Einzelleistungen	3 260	3 303
Sonstige Spitaleinzelleistungen	12 480	12 634
Medizinische Leistungen	111 220	111 389
Gönnerartikel	1	25
Orthopädische Produkte	2 314	5 427
Reha-Technik	1 039	974
Inkontinenzprodukte	9 304	10 079
Rollstuhlmechanik	6 412	5 354
Elektronische Hilfsmittel	3 880	178
Mieterträge elektronische Hilfsmittel	9	0
Fahrzeugumbau	2 578	2 132
Erträge aus Dienstleistungen	3 854	0
Handel und Dienstleistungen	29 391	24 169
Ausbildungen und Seminare	2 438	4 321
Sozial, Rechts- und Lebensberatung	1 999	1 682
Forschungsberatung	21	1
Ausbildung und Beratung	4 458	6 004
Rollstuhlsport Schweiz	572	462
Hindernisfreies Bauen	375	507
Kultur und Freizeit	721	585
Elektronische Hilfsmittelanpassungen, Sonstiges	16	3 129
Sonstige Dienstleistungen	1 684	4 683
Total	146 753	146 246

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

Bei den medizinischen Leistungen wurde ein leicht verbesserter stationärer Ertrag durch den tieferen ambulanten Ertrag wieder neutralisiert.

Im Bereich «Handel und Dienstleistungen» führen Umgliederungen zu Abweichungen in den einzelnen Segmenten. Insgesamt hat sich dieser Bereich positiv entwickelt. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die Active Communication AG in den Bereichen Dienstleistungen und Handel sowie die Orthotec AG in den Bereichen Fahrzeugumbau und Rollstuhlumbau. Die Orthotec AG konnte damit den tarifbedingten Einbruch im Bereich der Inkontinenzprodukte wettmachen.

Aufgrund der 50 %-Beteiligung der Airmed AG an SIRMED sind deren Erträge unter «Ausbildung und Beratung» ab dem Berichtsjahr anteilig berücksichtigt und dementsprechend tiefer als in der Vorjahresperiode. Ebenfalls unter diesem Punkt sind die Erträge von ParaWork – Sozial-, Rechts- und Lebensberatung – abgebildet.

Der Rückgang bei den «Sonstigen Dienstleistungen» betrifft die Active Communication AG. Der entsprechende Umsatz wurde im Berichtsjahr anders verbucht und ist neu unter den Erträgen aus Handel und Dienstleistungen aufgeführt.

#### 21.2 Ertrag aus Dienstleistungen für die öffentliche Hand

Total	5 073	5 055
Leistungsabgeltung BSV, Sonstiges	3 183	3 167
Subtotal Forschungsbeiträge	1 890	1 888
Subventionen des Kantons Luzern	552	552
Bundessubventionen nach Art 15 FIFG	599	577
Forschungsbeiträge SNF und EU	739	758
1 000 CHF	2019	2018

Die Beiträge für Forschung beinhalten im Wesentlichen kompetitiv eingeworbene Drittmittel aus Fördergeldern des Schweizerischen Nationalfonds sowie aus diversen EU-Förderprogrammen.

Die Erträge für sonstige Leistungen sind mehrheitlich Abgeltungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) an die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

#### 21.3 Sonstige Erträge

1 000 CHF	2019	2018
Gastronomie	10 210	10 130
Hotellerie	4 149	3 903
Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen	2 779	2 594
Vermietungen	2 681	2 646
Tiefgarage und Parkplätzen	790	766
Sonstige Erträge	1 983	1 743
Total	22 592	21 782

Die sonstigen Erträge haben sich erfreulich entwickelt.

Dazu beigetragen haben zum einen die positive Entwicklung in der Hotellerie beim Hotel Sempachersee, die erhöhte Rückerstattung subsidiär erbrachter Vorleistungen sowie die Übernachtungen im Zusammenhang mit den Leistungen von ParaWork unter den sonstigen Erträgen.

#### 21.4 Erlösminderungen

1 000 CHF	2019	2018
Skonti, Rabatte und Spesen	– 1 756	– 1 855
Rundungs- und Zahlungsdifferenzen	- 20	- 6
Debitorenverluste und Inkassospesen	- 334	- 32
Rückvergütungen	<b>-</b> 98	– 169
Versandspesen	- 62	0
Garantieaufwand	- 21	0
Bildung/Auflösung Delkredere	103	- 160
Total	<b>- 2 189</b>	- 2 221

Die Erlösminderungen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Der grösste Anteil der Skonti und Rabatte entfällt auf Gastronomie- und Hotellerieumsätze und wurde an diverse Anspruchsgruppen wie Non-Profit-Organisationen (ohne nahestehende Vereine) sowie Geschäfts- und Kooperationspartner gewährt. Rabatte an Querschnittgelähmte werden als Direkthilfe ausgewiesen (siehe Erläuterung 23).

### 22. Bestandesänderungen und Eigenleistungen

1 000 CHF	2019	2018
Medizinische Leistungen	332	– 179
Orthopädietechnik	92	12
Reha-Technik	- 38	44
Inkontinenzhandel	35	12
Rollstuhlmechanik	- 62	119
Fahrzeugumbau	- 90	172
Ausbildungen und Beratungen	-8	- 42
Elektronische Hilfsmittel	- 68	0
Subtotal Bestandesänderungen	193	137
Aktivierte Eigenleistungen Orthotec	438	548
Total	631	685

Die Bestandesänderungen haben sich leicht reduziert.

Die Erhöhung bei den medizinischen Leistungen bezieht sich auf am Bilanzstichtag anwesende Patientinnen und Patienten (Überlieger) im Schweizer Paraplegiker-Zentrum sowie noch offene Leistungen von ParaWork. Die anderen Leistungen betreffen Veränderungen bei der Orthotec AG, deren Vorjahreswerte infolge personeller Absenzen sehr hoch waren.

Die aktivierten Eigenleistungen der Orthotec AG umfassen im Berichtjahr vor allem die Ausstattung der Werkstatt in der neuen Trainingshalle des Rollstuhlsports, darunter eine eigenkonstruierte Hebebühne. Die Aktivierung erfolgte jeweils zu den Gestehungskosten.

# 23. Direkthilfe und Gönnerunterstützungen

1 000 CHF	2019	2018
Direkthilfe an Querschnittgelähmte für		
Unterstützung verunfallte Mitglieder durch Gönner-Vereinigung	6 419	6 600
Sonstige finanzielle Direkthilfe	1 090	1 789
Solidarität via Institutionen	358	318
Direkthilfe im Leistungsfeld Solidarität	7 867	8 707
Medizinische Leistungen	2 827	2 756
Medizinische Leistungen via Institutionen	1 400	930
Direkthilfe im Leistungsfeld Medizin	4 227	3 686
Sport	2 174	1 923
Mobilität	4 218	4 041
Mobilität via Institutionen	3	16
Wohnen	3 568	4 153
Ferien und Freizeit	754	559
Ausbildungen und Diverses	1 033	<b>–</b> 935
Direkthilfe im Leistungsfeld Integration und lebenslange Beglei-	11 751	9 757
tung		
Total	23 845	22 149

Die gesamte Direkthilfe an Querschnittgelähmte liegt mit über CHF 23.8 Mio. über Vorjahresniveau. Allfällige Rückerstattungen von subsidiär erbrachten Vorleistungen werden in Erläuterung 21.3 näher beschrieben. Im Berichtsjahr betrugen diese Leistungen CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.).

Der Betrag für Leistungen zugunsten von neu verunfallten Gönnermitgliedern betrug im Berichtsjahr CHF 6.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.).

Unter der Direkthilfe im Leistungsfeld Medizin sind subsidiäre Unterstützungen für Hospitalisationstaxen enthalten, die von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen können.

Das Leistungsfeld «Integration und lebenslange Begleitung» umfasst mehrere Bereiche. Im Berichtsjahr haben sich zum einen die Kosten im Bereich Sport erhöht – hauptsächlich aufgrund von zwei Patronaten für Titelwettkämpfe und Meisterschaften sowie die Mobilität. Zum andern zeigten sich die Unterstützungsleistungen im Bereich Wohnen rückläufig. Im Bereich «Ausbildung und Diverses» wurden in der Vorjahresperiode 2018 die Rückstellungen von Unterstützungsgesuchen neu eingeschätzt, was zu einer Auflösung und damit einem einmaligen positiven Effekt führte.

## 24. Beiträge für Bildung, Forschung, Innovation

Analog dem Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr externe Forschungsprojekte der International Foundation for Research in Paraplegia (IRP) unterstützt. Mit der Lancierung des Innovationszentrums für assistive Technologien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ab 2018 sind zudem externe Entwicklungs- und Materialkosten angefallen. Ebenso sind weitere interne und externe Projekte der Forschungskommission der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt.

Die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung aus der Vorjahresperiode führte zudem zu einem positiven Effekt und reduziert damit den Aufwand.

### 25. Material- und Dienstleistungsaufwand

1 000 CHF	2019	2018
Shopartikel	3	0
Medizinischer Bedarf	16 450	17 346
Elektronische Hilfsmittel	3 297	0
Patientenbezogener Aufwand	268	258
Orthopädie und Fahrzeugtechnik	4 205	7 079
Hotellerie / Restaurants	4 638	5 151
Wareneinkauf	28 862	29 835
Bestandesänderung aus Warenlager	138	- 64
Warenaufwand	29 000	29 771
Medizinische Dienstleistungen	1 625	1 759
Sonstige Dienstleistungen	1 333	1 249
Aufwand für Reisedienstleistungen	76	92
Dienstleistungsaufwand	3 034	3 100
Total	32 034	32 872

Der Material- und Dienstleistungsaufwand hält sich unter dem Vorjahresniveau.

Die Abnahme des medizinischen Bedarfs ist auf die Minderausgaben für Implantationsmaterial sowie auf eine Verbesserung der Medikationsqualität, die auch zu reduzierten Aufwendungen für Medikamente geführt hat, zurückzufüh-

Im Berichtsjahr wurde die Position der elektronischen Hilfsmittel für die Active Communication AG neu eingerichtet. Im Vorjahr wurde diese Position noch in der Gruppe Orthopädie und Fahrzeugtechnik geführt, was den Rückgang in der letztgenannten Kategorie erklärt.

Ein bewusstes Kostenmanagement bei der Hotel Sempachersee AG führte zu Kostenreduktionen im Bereich Hotellerie/ Restaurants.

Die Erhöhung bei den sonstigen Dienstleistungen ist hauptsächlich auf Honorare für Drittleistungen bei der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung zurückzuführen.

### 26. Personalaufwand

1 000 CHF	2019	2018
Lohn	116 421	116 066
Sozialversicherung	10 204	10 001
Berufliche Vorsorge	13 093	12 636
Temporärpersonal	712	628
Sonstiger Personalaufwand	2 560	2 913
Total	142 991	142 242
Durchschnittliche Anzahl Beschäftigter	1 396,4	1 342,9
(Vollzeitäquivalente)		
Durchschnittlicher Personalaufwand	102,4	105,9
Beschäftigte nach Leistungsfeldern		
(Vollzeitäquivalente)	2019	2018
Solidarität	159,9	154,9
Medizin	992,2	952,6
Integration und lebenslange Begleitung	149,5	143,7
Bildung, Forschung, Innovation	94,8	91,7
Total	1 396,4	1 342,9

Obwohl sich die Zahl der Beschäftigten um 4 % erhöht hat, bewegt sich der Personalaufwand nur minimal über dem Vorjahr. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt im Abbau von Stunden- und Ferienzeit hauptsächlich beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum und im Hotel Sempachersee sowie an der 50%-Beteiligung der Airmed AG an SIRMED.

Beschäftigte nach Funktionen		
(Vollzeitäquivalente)	2019	2018
Ärzte und Forschung	83,8	80,7
Wissenschaftliches Personal	80,0	76,6
Pflege	383,1	367,2
Medizinisch-technisches Personal	43,8	43,9
Medizinisch-therapeutisches Personal	121,2	115,0
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	712,5	683,3
Administration	363,9	341,9
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	203,5	203,2
Technische Dienste	79,5	78,7
Sozialdienste	23,6	22,6
Ausbildner	13,5	13,0
Subtotal administratives/Support-Personal	683,9	659,5
Total	1 396,4	1 342,8
davon Lernende	169,6	169,3
Mitarbeitende		
(Anzahl Personen)	2019	2018
Ärzte und Forschung	99	96
Wissenschaftliches Personal	108	99
Pflege	477	464
Medizinisch-technisches Personal	58	59
Medizinisch-therapeutisches Personal	167	154
Subtotal medizinisches/wissenschaftliches Personal	912	871
Administration	487	459
Gastronomie, Hotellerie, Hausdienst	287	277
Technische Dienste	88	87
Sozialdienste	34	31
Ausbildner	19	19
Subtotal administratives/Support-Personal	915	872
Total	1 827	1 744
davon Lernende	184	182

Das medizinische/wissenschaftliche Personal ist um 29,2 FTE auf 712,5 FTE angewachsen. Das administrative/Support-Personal beträgt neu 683,9 FTE. Darin ist ein Wachstum von 24,4 FTE enthalten. Der Anteil Lernende bewegt sich mit 169,6 FTE auf Vorjahresniveau.

Im sonstigen Personalaufwand ist die Mitarbeiterförderung in der Höhe von CHF 1.6 Mio. enthalten.

### 27. Betriebs- und Unterhaltsaufwand

1 000 CHF	2019	2018
Haushalt	2 050	2 293
Unterhalt und Reparaturen	2 675	2 299
Kleinanschaffungen	370	453
Fahrzeug	539	557
Energie, Wasser und Entsorgung	82	92
Total	5 717	5 693

Der Betriebs- und Unterhaltsaufwand ist mit CHF 5.7 Mio. etwas höher als im Vorjahr.

Die Aufwandsenkung beim Haushalt ist auf den Wegfall der Fremdvergabe von Wäschereidienstleistungen zurückzuführen, welcher im Jahr 2018 aufgrund der temporären Schliessung der Lingerie erfolgte.

Die Aufwanderhöhung bei Unterhalt und Reparaturen ist auf die Mehrflächen aufgrund des Baufortschritts zurückzuführen.

## 28. Raumaufwand

Total	3 324	3 495
Nebenkosten	2 382	2 493
Technischer Unterhalt	36	99
Reinigung	410	383
Mieten	496	520
1 000 CHF	2019	2018

Der Raumaufwand auf Gruppenebene bewegt sich auf Vorjahresniveau.

### 29. Verwaltungs- und IT-Aufwand

1 000 CHF	2019	2018
Büromaterial, Drucksachen	999	1 010
Kommunikation	856	844
Beratung	2 097	2 390
Revision	316	313
Informatik	4 804	5 018
Versicherungen	280	582
Gebühren	1 027	1 201
Öffentliche Rechnungslegung	-1	86
Total	10 378	11 443

Die Aufwände für Verwaltungs- und IT-Aufwand haben sich um CHF 1.1 Mio. reduziert.

Einerseits sind die Aufwände für Beratung sowohl beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum wie auch bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung dank tieferen Architektur- und Planungshonoraren gesunken. Andererseits konnten auch die Kosten für die Dienstleistungen für bestehende Software reduziert werden. Im Vorjahr hatte eine Nachzahlung aufgrund Nichterfüllung den Aufwand für die Gebühren zusätzlich belastet. Im Berichtsjahr konnten die diesbezüglichen Vorgaben eingehalten werden.

Unter Öffentliche Rechnungslegung konnten Rückstellungen für die digitale Jahresberichtserstattung aufgelöst werden.

## 30. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und **Fundraising**

1 000 CHF	2019	2018
Paraplegie und Versand	2 814	2 895
Sonstige Publikationen	78	30
Ausstellungen	174	163
Sponsoring und Veranstaltungen	495	401
Werbemittelproduktion	2 651	2 561
Jubiläen, Ehrungen und Tag der offenen Türe	20	0
Reisen und Repräsentationen	628	708
Marketing und Kommunikation	4 403	4 451
Sonstiger Fundraising-Aufwand	356	587
Total	11 620	11 795

Die Aufwände für Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising bewegen sich leicht unter dem Vorjahr.

# 31. Übriger betrieblicher Aufwand

Im Berichtsjahr fand der Grossanlass «Para Athletics Junior Championships» in Nottwil statt. Die entsprechenden Aufwände wurden unter dieser Position verbucht.

# 32. Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

1 000 CHF	2019	2018
Abschreibungen Sachanlagen	19 556	18 686
Abschreibungen immaterielle Werte	2 126	2 889
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	23	77
Wertbeeinträchtigungen immaterielle Anlagen	100	104
Total	21 806	21 756

Die Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen befinden sich leicht über dem Vorjahr. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben sich hauptsächlich aufgrund des Neu- und Umbaus im Schweizer Paraplegiker-Zentrum erhöht.

## 33. Finanzaufwand und Finanzertrag

1 000 CHF	2019	2018
Bank- und Darlehenszinsaufwand	- 28	- 16
Kontospesen und Kommissionen	- 59	- 73
Kursverluste und Wertberichtigungen	- 274	- 1 201
Finanzaufwand	- 361	<b>– 1 290</b>
Zinsertrag, Dividenden	83	393
Kursgewinne und Wertberichtigungen	1 793	151
Finanzertrag	1 876	544
Total	1 515	- 747

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

Unter Kursgewinne und Wertberichtigungen sind hauptsächlich die Gewinne aus zweckgebundenen Anlagen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung verbucht. Das schlechte Börsenjahr 2018 hat im Vorjahr für hohe Verluste dieser Anlagen gesorgt.

# 34. Aufwand und Ertrag aus Anlageimmobilien

1 000 CHF	2019	2018
Verwaltung	- 2	- 0
Unterhalt	- 51	- 24
Versicherungen und Abgaben	-3	-4
Aufwand	- 57	- 29
Mietzinsertrag	95	96
Erlösminderung Leerstand	<b>–</b> 15	0
Ertrag	80	96
Total	23	67

Es werden zwei Gutsbetriebe in Nottwil und Oberkirch als Anlageliegenschaften gehalten.

### 35. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Periodenfremder Ertrag	3 249	1 033
Periodenfremder Aufwand	- 268	<b>– 288</b>
Periodenfremder Aufwand	<u> </u>	<u> </u>
Periodenfremder Aufwand	<b>– 268</b>	<b>– 288</b>
Periodentremder Autwand	- 208	- 288
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	202	<b>– 1 48</b>
Ausserordentlicher Aufwand		- 1 816
Ausserordentlicher Ertrag	659	331
1 000 CHF	2019	2018
1 000 CUE	2010	2016

Der ausserordentliche Aufwand 2019 beinhaltet vor allem die Bildung von Tarifrückstellungen für Leistungen aus dem Vorjahr. Im Vorjahr waren in dieser Position hauptsächlich die Vorprojektkosten für die Rollentrainingshalle, die Raumoptimierung GZI sowie Kosten für vorzeitige Pensionierungen und Übergangslösungen enthalten.

Der periodenfremde Ertrag 2019 enthält hauptsächlich den Gewinn aus dem Verkauf des Grundstücks Marbacherhof in Nottwil sowie den Effekt aus der Niveaukorrektur der Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen, die nicht das Berichtsjahr betreffen.

# 36. Steueraufwand und Steuerertrag

1 000 CHF	2019	2018
Ertragssteuern	26	- 2
Steueraufwand	26	-2
Steuerertrag	0	0
Total	26	<b>- 2</b>

# 37. Veränderung des Fondskapitals

#### 37.1 Berichtsjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifi- kation	2019
Fonds «Dr. Albert Rinder-knecht»	353	- 106	- 247	247	0	0	247
Fonds «Heinrich Bührer»	393	- 119	- 275	275	0	0	275
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	30	<b>–</b> 9	- 21	49	0	0	49
Fonds «C. K. K.»	441	- 133	- 308	1 808	- 1 000	0	808
Subtotal Namen-Fonds	1 217	- 367	- 850	2 378	- 1 000	0	1 378
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Klinik»	0	0	0	1 531	<b>– 731</b>	0	800
Fonds «Gebäude und Infrastruktur allgemein»	0	0	0	4 757	- 4 753	0	4
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Stiftung»	0	0	0	3 156	- 1 648	0	1 508
Fonds «Kinder und Jugendli- che»	0	0	0	223	<b>–</b> 378	0	- 155
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	100	- 40	0	60
Fonds «Forschung und Innovation - Technologische Forschung»	0	0	0	375	<del>-</del> 375	0	0
Fonds «Integration allgemein»	0	0	0	0	– 15	0	– 15
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	129	- 182	0	- 52
Fonds «Alter allgemein»	0	0	0	2	- 2	0	0
Fonds «Medizin Hippothera- pie»	0	0	0	10	0	0	10
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	598	- 155	0	443
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	10 881	- 8 278	0	2 603
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	0	1 364	- 1 214	0	150
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	24 870	- 9 279	<b>– 15 592</b>	15 592	0	0	15 592
Fonds «zweckgebundene Spenden»	3	-0	-3	11	- 11	0	0

Fonds «Sport»	18	- 1	- 17	15	0	0	15
Fonds «Härtefälle»	18	- 1	- 18	0	0	0	<b>– 1</b>
«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	0	0	0	0	0	143	143
Subtotal Fonds von Dritten Schweizer Paraplegiker-Ver- einigung	39	- 2	- 39	26	- 11	143	157
Total	26 127	- 9 648	- 16 480	30 240	- 10 502	143	19 880

Erläuterungen zu den Fonds finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie in Erläuterung 19. Der Vermögensausweis ist in Erläuterung 11 ersichtlich.

#### 37.2 Vorjahr

1 000 CHF	Ertrag	Aufwand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifi- kation	2018
Fonds «Dr. Albert Rinder-knecht»	97	- 181	84	0	- 84	0	- 84
Fonds «Heinrich Bührer»	108	- 202	94	0	- 94	0	- 94
Fonds «Hermann und Kornelia Winkler»	13	- 24	11	49	0	0	49
Fonds «Elisabeth-Hilti-Stiftung»	13	- 24	11	226	0	0	226
Fonds «C. K. K.»	198	- 371	173	3 191	- 1 000	0	2 191
Subtotal Namen-Fonds	429	- 803	374	3 467	- 1 179	0	2 288
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Klinik»	0	0	0	6 715	- 3 062	0	3 653
Fonds «Gebäude und Infra- struktur allgemein»	0	0	0	0	- 4	0	- 4
Fonds «Gebäude und Infra- struktur Stiftung»	0	0	0	3 957	<b>-</b> 5 465	0	<b>-</b> 1 508
Fonds «Kinder und Jugendli- che»	0	0	0	236	<b>–</b> 207	0	28
Fonds «Forschung und Innovation - Klinische Forschung»	0	0	0	0	- 100	0	- 100
Fonds «Forschung und Innova- tion - Technologische For- schung»	0	0	0	703	- 703	0	0
Fonds «Bildung und Beruf»	0	0	0	96	- 96	0	0
Fonds «Medizin Hippothera- pie»	0	0	0	0	- 10	0	- 10
Fonds «Medizin allgemein»	0	0	0	0	- 500	0	- 500
Subtotal Themen-Fonds	0	0	0	11 707	- 10 148	0	1 559
Subtotal Direkthilfe-Fonds	0	0	- 0	350	- 300	0	50
Subtotal Fonds «Gönnervor- auszahlungen»	12 501	- 18 859	6 358	0	- 6 358	0	- 6 358
Fonds «zweckgebundene Spenden»	0	- 1	1	13	- 13	0	0
Fonds «Sport»	1	- 6	5	0	0	0	0
Fonds «Härtefälle»	0	0	0	9	0	0	9

«Schwankungsfonds Art.74 IVG»	0	0	0	0	0	1 823	1 823
Subtotal Fonds von Dritten bei Schweizer Paraplegiker- Vereinigung	2	-7	5	22	<b>– 13</b>	1 823	1 832
Total	12 932	- 19 669	6 737	15 545	<b>- 17 998</b>	1 823	- 630

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

## 38. Zuweisung/Verwendung Jahresergebnis

Total	30 626	2 244
Zuweisung an freies Kapital	35 081	6 098
Entnahmen von gebundenem Kapital	<b>- 4 229</b>	- 2 033
Entnahme von gebundenem Kapital Nahestehende	- 8 452	- 10 181
Reklassifikation Schwankungsfonds Art.74 IVG	143	1 823
Zuweisungen an gebundenes Kapital Nahestehende	8 111	6 600
Entnahme von Vereinskapital Nahestehende	- 28	- 63
1 000 CHF	2019	2018

Die Effekte der Zuweisungen/Verwendungen sind in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Gruppe ersichtlich.

Die Bezüge aus gebundenem Kapital betreffen vor allem die Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG, die Orthotec AG und die Schweizer Paraplegiker-Forschung AG.

Die Zuweisung an freies Kapital entstammt im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis.

## 39. Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

1 000 CHF	2019	%	2018	%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht kommerziell	244 473		244 935	
Fundraising-Aufwand	14 076	5,5%	13 792	5,4%
Administrativer Aufwand	2 238	0,9%	3 680	1,4%
Aufwand kommerzieller Anteil Hotel Sempachersee	9 438	3,7%	10 200	4,0%
Subtotal administrativer Aufwand Schweizer Paraplegiker- Stiftung / kommerzieller Aufwand Hotel Sempachersee	11 676	4,6%	13 880	5,4%
Total Fundraising- und Administrativer Aufwand	25 751	10,1%	27 671	10,8%
Projektaufwand	228 159	89,9%	227 463	89,2%
Total Betriebsaufwand Schweizer Paraplegiker-Gruppe	253 911	100,0%	255 135	100,0%

Die angewendete Methode zur Berechnung des Fundraising- und administrativen Aufwands im Verhältnis zum Betriebsaufwand richtet sich nach den Richtlinien der Zewo und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der Gruppe nach den vorgegebenen Kriterien. Unter «administrativer Aufwand» sind nur die nicht projektbezogenen Kosten der Schweizer Paraplegiker-Stiftung berücksichtigt.

Die Einhaltung der Zewo-Richtlinie ist nicht Gegenstand der gesetzlichen Prüfung durch die Revisionsstelle.

### 40. Offene Kreditlimiten

Für die ausgelösten Bauinvestitionen und Betriebskredite wurden 2018 mit fünf Banken Einzelkreditverträge im Umfang von insgesamt CHF 82 Mio. durch die SPS abgeschlossen. Im Jahr 2019 wurde ein Einzelkreditvertrag gekündigt. Per 31. Dezember 2019 bestehen somit Rahmenkreditverträge im Umfang von CHF 68 Mio. Davon sind per Bilanzstichtag CHF 10 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.) beansprucht.

Zusätzlich besteht für das virtuelle «Cash-Pooling» bei PostFinance per 31. Dezember 2019 eine Überzugslimite von CHF 10.9 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.). Die Überzugslimite wurde 2019 nicht beansprucht.

### 41. Eventualverpflichtungen, offene Kauf- und Mietverpflichtungen, weitere offene Verpflichtungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Patronatserklärungen	68 000	82 000
Garantien und Bürgschaften	0	1 100
Ausstehende Verhandlungen mit SUVA	120	0
Zusammenarbeitsvereinbarungen mit ParaHelp	10	10
Rabatt auf erbrachte Dienstleistungen, Horizons 360 GmbH	5	0
Kauf- und Lieferverpflichtungen (inkl. Bau) < 1 Jahr	33 119	56 101
Kauf- und Lieferverpflichtungen 1 - 5 Jahre	5 421	5 544
Mietverpflichtungen < 1 Jahr	182	172
Mietverpflichtungen 1 - 5 Jahre	120	597
Wartungsverträge < 1 Jahr	206	162
Wartungsverträge > 1 Jahr	1 021	770
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe < 1 Jahr	2 334	2 664
Leistungsverpflichtungen Direkthilfe 1 - 5 Jahre	2 222	4 230

Bei den Kauf- und Lieferverpflichtungen handelt es sich primär um vertragliche Bauverpflichtungen für noch nicht geleistete resp. abgenommene Bauetappen. Ausserdem bestehen Zahlungsverpflichtungen aus Investitionsvorhaben des Schweizer Paraplegiker-Zentrums.

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung als nahestehende Organisation zur Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von CHF 68 Mio. an die kreditgebenden Banken ausgestellt, um die Kreditverträge für die Finanzierung der Erneuerungs- und Ausbauten in Nottwil mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sicherzustellen.

Bei den Mietverpflichtungen handelt es sich um die Miete der Geschäftslokalitäten und Parkplätze der Orthotec-Filiale in Cugy (VD).

### 42. Pfandrechte

Es bestehen Grundpfandrechte auf den Betriebsliegenschaften in Nottwil im Gesamtwert von CHF 76.8 Mio. (Vorjahr CHF 132 Mio.) für die gewährten Kreditlimiten.

### 43. Offene derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine Währungsabsicherungsgeschäfte getätigt und per Jahresende bestehen auch keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Stiftungsrat und Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften haben den Derivatehandel gemäss FinfraG und FinfraV in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe schriftlich geregelt.

# 44. Operatives Leasing

Total Leasingaufwand des Jahres	285	272
Total Leasingverpflichtungen	639	587
– fällig in über einem Jahr	326	318
– fällig bis zu einem Jahr	313	268
Verpflichtungen		
1 000 CHF	31.12.19	31.12.18

Die Leasingverpflichtungen beziehen sich auf die Informatikanlagen, die Wasserbehälter, die Multifunktionsgeräte (Drucker, Fax, Kopierer, Scanner) sowie die Fahrzeugflotten der ParaHelp AG und der Active Communication AG.

# 45. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

	31.12.19	31.12.18
Kostenlose Inserate (Anzahl)	167	292
Wissenschaftliche Hospitanten (Monate)	84	149
Gastprofessoren / Gastwissenschaftler (Monate)	40	12
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (Stunden)	2 885	1 949
Freiwilligenarbeit (Sitzwache, Besuchsdienst usw.) (in Vollzeitstellen)	1,4	0,9
Freiwilligenarbeit Sportanlässe (Stunden)	47 493	46 969
Gesponserte Bewirtungen (Anzahl Personen)	0	13
Unterstützung zur Teilnahme an Kongressen (in CHF)	7 819	3 500
Einsatz Therapiehunde [in Std.]	34	54
Längere Verweildauer an Plakatstellen als gebucht (Wochen)	147	1 658

Diese Tabelle ist nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

# 46. Finanzierungsverpflichtungen

1 000 CHF	31.12.19	31.12.18
Verpflichtungen SwiSCI-Kohortenstudie	1 333	2 900
Total	1 333	2 900

### 47. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Unter nahestehenden Personen (juristischen wie auch natürlichen) sind alle dem Konsolidierungs- und Kombinierungskreis zugehörenden Organisationen eingeschlossen. Die Vereine Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen. Die Transaktionen zwischen diesen Gesellschaften sowie allfällige daraus resultierende Zwischengewinne wurden in der Konsolidierung entsprechend eliminiert.

# 48. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Die Entschädigungen an Stiftungsrat, Geschäftsleitung und nahestehende Personen sind ausführlich unter Entschädigungen im Nonprofit-Governance-Bericht 2019 offengelegt.

## 49. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses sind keine Ereignisse im Aussenverhältnis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2019 haben könnten.

Inwieweit die Coronavirus-Pandemie, die in der Schweiz Ende Februar 2020 ausgebrochen ist, das Geschäftsjahr 2020 beeinflussen wird, bleibt abzuwarten.

### 50. Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PricewaterhouseCoopers AG (PwC) belief sich für 2019 auf CHF 189 059 (inkl. MwSt.). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO AG geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 19 925 (inkl. MwSt.).

Die beiden Prüfer stellten 2019 zusätzliche Beraterhonorare in Rechnung: PwC in der Höhe von CHF 68 530 (inkl. MwSt.) für Sonderprüfungen (Bauprozess, Aktienkapital-Reduktion der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG, Kodierrevision, Beratung Coaching New IT Organisation). BDO AG fakturierte CHF 10 016 (inkl. MwSt.) für diverse Steuerberatungen.

## 51. Genehmigung der Jahresrechnung der Gruppe

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe am 28. April 2020 – vorbehältlich der Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Gönner-Vereinigung durch die Mitgliederversammlung – genehmigt und zur Abgabe an die Eidgenössische Stiftungsaufsicht in Bern sowie zur Publikation freigegeben.

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung beantragt bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, die vorliegende Jahresrechnung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zur Kenntnis zu nehmen.

# Bericht der Revisionsstelle

# an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der Gruppe 2019

As revisionssteller lauber in it uie presenting bestehend aus Gruppe der Schweizer Parapleigker-Stiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 152 bis 252) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Ge-schäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 147 bis 151) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrats Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinden Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung bein-haltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechter-haltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung der Gruppe, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen o-der Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schät-

#### Verantwortung der Revisionsstelle

verantwortung et ekvisionssteler Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung der Gruppe abzuge-ben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstan-dards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung der Gruppe frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshand-Linger zur Erlang vom Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung der Gruppe enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung der Gruppe als Folge von Wertfesen oder Irthirmen ein. Bei der Beurtellung dieser Die Wertfesen oder Irthirmen ein. Bei der Beurtellung dieser Die Wertfesen oder Irthirmen ein. Bei der Beurtellung dieser Die Wertfesen oder Irthirmen ein. Bei der Beurtellung dieser Die Wertfesen oder Irthirmen ein. Bei der Beurtellung dieser Die Wertfesen oder Irthirmen ein. Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsyster soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung der Gruppe von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prü-fungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystungsurteil uber die Wirksamkeit des internen Kontrolisys-tems abzugeben. Die Prüfungt umfast zudem die Beurtei-lung der Angemessenheit der angewandten Rechnungsle-gungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung der Gruppe.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prü-fungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung der Gruppe für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Ge-schäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reg-

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vor-

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstin mung mit Art. 788 ab Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 a Mung mit Art. 781 abs. 4 SGB in Verbindung mit Art. 728 a Abs. 1 Zfff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stif-tungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Auf-stellung der Jahresrechnung der Gruppe existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung der Gruppe

PricewaterhouseCoopers AG

Rodolfo Gerber Barbara Revisionsexperte Revisionsexpertin Barbara Mebold

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

# Nonprofit Governance



Grundsätze	255
Struktur, Zweck und Ziele	257
Strategische Organe und Gremien	263
Operative Organe	274
Entschädigungen	278
Risikomanagement und internes Kontrollsystem	284
Revision	285
Externe Aufsicht	286
Informationspolitik	287
Personenregister	288

# Grundsätze

### **Der Begriff Nonprofit** Governance

Allgemein versteht man unter Nonprofit Governance, auch NPO Governance genannt, eine über Managementfunktionen hinausgehende Globalsteuerung von Non-Profit-Organisationen (NPO). Es handelt sich dabei um Massnahmen, Instrumente und Mechanismen, die das oberste Führungsorgan (hier der Stiftungsrat) einer NPO resp. NPO-Gruppe bei der wirksamen Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Diese stellen auch die Zweckerfüllung, Legitimität und Verantwortlichkeit der Organisation und die Wahrung der Interessen der Anspruchsgruppen sicher.

Während Corporate Governance in erster Linie Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen in Kapitalgesellschaften bezeichnet, schliesst Nonprofit Governance multiple, nicht gewinnorientierte Organisationsformen mit ein. Zudem sind im Rahmen der Nonprofit Governance verschiedene Formen der Institutionalisierung der sogenannten Nonprofit Boards denkbar, während in profitorientierten Organisationen (PO) die Corporate Governance i. d. R. durch einen Verwaltungsrat resp. Aufsichtsrat institutionalisiert wird.

Die Nonprofit Governance ist ausserdem auf multidimensionale Zielsysteme und die Berücksichtigung der Interessen von Dritten sowie auf den Stiftungsauftrag ausgelegt, wohingegen die Corporate Governance überwiegend finanzwirtschaftliche Zielsetzungen im Sinne von Eigentümer-/Anlegerschutz verfolgt.

Im Bereich der Nonprofit Governance wird es darum bei grossen, vielschichtigen NPO immer wichtiger, die übliche, jedoch oft einschränkende ehrenamtliche Tätigkeit von Leitungsorganen aufgrund der wachsenden Komplexität und Ansprüche durch eine Professionalisierung zu ersetzen.

# **Nonprofit Governance** bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe wird gemäss den Leitlinien der in der Schweiz üblichen Nonprofit-Governance-Regeln geführt. Die nachfolgenden Offenlegungen haben das Ziel, einen aktuellen und vollständigen Einblick in die Nonprofit Governance der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu gewähren. Alle Angaben betreffen den Stand per 29. Februar 2020. Folgende Grundsätze werden angewendet:

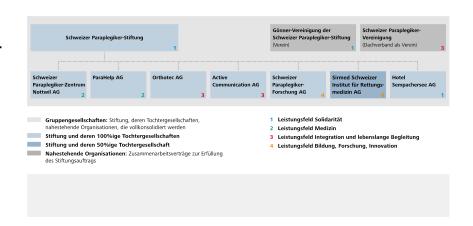
- Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeit bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (Checks and Balances).
- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.
- Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Gönnern, Mitgliedern und Mitarbeitenden. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlöhnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spendern. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

# Struktur, Zweck und Ziele

# Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe umfasst neben den stiftungseigenen Bereichen einen Verbund juristisch selbstständiger Institutionen. Dazu gehören ihre Tochtergesellschaften (gemeinnützige Aktiengesellschaften, deren Aktien bis auf eine Gesellschaft zu 100 % im Eigentum der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sind) sowie die durch einen strategischen Zusammenarbeitsvertrag verbundene nahestehende Organisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (ein Verein, der überwiegend von der Paraplegiker-Stiftung finanziert wird). Schliesslich gehört dazu die von der Paraplegiker-Stiftung ins Leben gerufene Gönner-Vereinigung, die durch die Erhebung der Mitgliederbeiträge die Mittel für die Paraplegiker-Stiftung beschafft und die unkomplizierte Auszahlung der Gönnerunterstützung vornimmt.

# Gliederung der Schweizer Paraplegiker-Gruppe



# Die Schweizer Paraplegiker-**Stiftung**

### Gesellschaftsstruktur

Unter dem Namen Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. (personifiziertes Zweckvermögen) des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in 6207 Nottwil (LU).

## Einbezug von nahestehenden Organisationen

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat zur Zielerreichung des Stiftungszwecks verschiedene Organisationen gegründet resp. deren Gründung übertragen. Zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe gehören eine Stiftung, sieben gemeinnützige Aktiengesellschaften und zwei Vereine.

Die zwei Vereine, die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und die Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, sind «nahestehende Organisationen». Die Vereine sind rechtlich unabhängig und autonom in ihrer Leitung. Zwischen den nahestehenden Organisationen und der Schweizer Paraplegiker-Stiftung besteht eine sehr enge operative Verflechtung, die vertraglich geregelt ist.

Um die Umsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation von querschnittgelähmten Menschen darzustellen, wurde mit den Vorständen der erwähnten Vereine vereinbart, dass sie in den Konsolidierungskreis der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eingeschlossen werden und auch die Nonprofit Governance offengelegt wird. Eine Beherrschung der nahestehenden Organisationen durch die Paraplegiker-Stiftung ist daraus nicht abzuleiten.

Die nahestehenden Organisationen verfügen über eigene, spezifische Nonprofit-Governance-Richtlinien, die den generellen Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nicht widersprechen.

### **Zweck der Organisation**

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Querschnittgelähmten. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung dieses Zieles angezeigt sind.

# Ziele und erbrachte Leistungen

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt mit den Beiträgen der Gönnermitglieder die Finanzierung des Stiftungszwecks sicher und bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin und an den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von CHF 250 000.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt die Querschnittgelähmten in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflegetaxen und hilft in Not geratenen Querschnittgelähmten und ihren Angehörigen.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für:

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte, des Guido A. Zäch Instituts (GZI) in Nottwil,
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten im Dienste der Querschnittgelähmten sowie Menschen mit ähnlichen körperlichen Einschränkungen, insbesondere für die Erforschung, Entwicklung, Translation und Versorgung von Hilfsmitteln aller Art.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Querschnittgelähmten.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Querschnittgelähmten durch Information.

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung kann Aktivitäten zugunsten von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Gebrechen resp. Krankheiten unterstützen oder selber durchführen, die dann auch direkt und indirekt zu einer Verbesserung der Lebensqualität von Querschnittgelähmten führen können, insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung, der Hilfsmittelversorgung sowie der Bildung, Forschung und Innovation.

### Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen wird geäufnet:

- durch eine Gönnerorganisation,
- durch öffentliche Sammlungen,
- durch Schenkungen und Legate,
- durch andere geeignet erscheinende Massnahmen.

Ausser den Zinsen des jeweiligen Stiftungsvermögens darf nötigenfalls auch das Kapital verwendet werden.

# Zusammenarbeitsverträge mit nahestehenden Organisationen

### Zusammenarbeitsvertrag mit der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Im Zusammenarbeitsvertrag vom Januar 2011 übertrug die Gönner-Vereinigung die Abwicklung des Tagesgeschäfts der Gönner-Vereinigung (Kommunikation, Marketing, Fundraising, Gönnerverwaltung, Direkthilfe, Finanzen und Controlling) an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Diese ihrerseits verpflichtete sich, für die gesamte Infrastruktur, das Personal, die Betriebsmittel und die Betriebskosten vollumfänglich aufzukommen. Die Gönner-Vereinigung überweist im Gegenzug sämtliche Mitgliederbeiträge und Spenden an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann. Somit sind alle Aktivitäten für Kommunikation, Fundraising und Gönnermarketing sowie die damit verbundene administrative Tätigkeit von Gönner-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Stiftung aus Gründen der Effizienz bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zusammengefasst. Die Gönner-Vereinigung bezahlt im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit an die betroffene Gönnerin oder den betroffenen Gönner einen Unterstützungsbeitrag von CHF 250 000.

### Zusammenarbeitsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Am 18. November 2015 wurde mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung eine für fünf Jahre gültige Vereinbarung unterschrieben. Am 24. Januar 2018 wurde die Vereinbarung unter anderem um den Punkt ergänzt, dass die Saläre des Direktors und der Geschäftsleitungsmitglieder durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung genehmigt werden müssen. Im Sinne des Stiftungszwecks regelt diese Vereinbarung die Abstimmung von Absichten beider Organisationen für die langfristige Weiterentwicklung im Bereich Integration und lebenslange Begleitung. Zudem ist damit beidseits Planungssicherheit gewährleistet.

# ... mit Tochtergesellschaften

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung schliesst basierend auf der Strategie mit den Tochtergesellschaften Leistungsaufträge ab, in der Regel über vier Jahre synchron im Rhythmus der Strategieüberprüfung. Gestützt auf diese Leistungsaufträge erstellen die Tochtergesellschaften ihre rollenden Businesspläne und legen damit die Umsetzung der Teilstrategie fest.

#### ... mit Dritten

### Netzwerkpartner der Schweizer Paraplegiker-Gruppe mit Zusammenarbeitsverträgen

Mit folgenden Netzwerkpartnern hat mindestens eine der operativen Gruppengesellschaften einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, um das Leistungsnetz zugunsten von Querschnittgelähmten und deren Umfeld zu optimieren.

- American Heart Association (AHA)
- Association Suisse de Tir à l'Arc
- BeSic, Berner Simulationszentrum, Universitätsspital Insel, Bern
- Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
- Bundesamt für Sport (BASPO)
- CRR Clinique romande de réadaptation, Sitten
- Der Balgrist, Universitätsklinik Balgrist, Zentrum für Paraplegie, Zürich
- Diverse Feuerwehrorganisationen
- ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich
- European Resuscitation Council (ERC)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten
- Globetrotter
- Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, Institut für Sozialpädagogik und Bildung, Luzern
- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Schutz und Rettung Zürich
- Hotelleriesuisse
- Institution de Lavigny, Lausanne
- Interkantonale Polizeischule Hitzkirch
- IRP International Foundation for Research in Paraplegia, Genf

- Kantonsspital Aarau, Aarau
- Kooperation Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern
- Luzerner Kantonsspital, Luzern
- Luzerner Polizei
- Luzerner Psychiatrie, Konsiliar- und Liaisondienst, St. Urban
- Medphone
- Orthopädische Klinik, Ulm
- Ospedale Regionale San Giovanni Bellinzona e Valli, Bellinzona
- Pro Infirmis
- REHAB Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie, Basel
- Rettungsorganisationen in Murten, Lausanne und im Tessin
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega
- Stiftung Pro Handicap, Berlingen
- SuvaCare, Luzern
- Swiss Olympic Association
- Swiss Paralympic, Ittigen b. Bern
- SwissBadminton
- SwissCurling Association (SCA)
- Universität Luzern
- Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm GmbH
- Universitätsspital Basel, Plastische Chirurgie, Basel
- Universitätsspital Insel, Chirurgie, Urologie, Bern
- Universitätsspital Zürich, Traumatologie, Zürich
- Verein ALS Schweiz
- Verein Le Copain, Grône

# **Strategische Organe** und Gremien

# Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

## **Organisation und** Zusammensetzung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Er besteht aus mindestens sieben und höchstens neun Mitgliedern. Voraussetzung, Wählbarkeit, Zusammensetzung, Wahl und Konstituierung, Amtsdauer und Wiederwahl sowie Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrats und seiner allfälligen Ausschüsse sind im Organisationsreglement vom 24. April 2019 der Schweizer Paraplegiker-Stiftung festgelegt. Für die Zusammensetzung, Voraussetzung und Wählbarkeit sowie für die Amtsdauer und Wiederwahl des Stiftungsrats gilt eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2020. Das Organisationsreglement kann auf Wunsch am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Tochtergesellschaften haben durch deren zuständige Organe ein eigenes Organisationsreglement erlassen.

# Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zur beruflichen Tätigkeit und vollständige Offenlegung von Interessenverflechtungen jedes einzelnen Stiftungsratsmitglieds sowie der Angehörigen von leitenden Organen der Gruppe und nahestehenden Organisationen sind im Personenregister zu finden.

# Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Organisationen

Die Stiftungsratsmitglieder Heinz Frei, Daniel Joggi und Barbara Moser Blanc gehören auch dem Vorstand der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung an. Ferner sind zwei Mitarbeitende der Schweizer Paraplegiker-Stiftung gleichzeitig Organmitglied.

### Wahl und Amtszeit

Der Stiftungsrat wählt seine Mitglieder aufgrund von Vorschlägen der Nominationskommission. Er kann Wahlvorschläge ohne Begründung ablehnen. Die Wahl der Mitglieder soll nach fachlichen Kriterien und Kompetenzen erfolgen. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten sowie einen Vizepräsidenten.

Die ordentlichen Wahlen finden jährlich statt. Die Amtsperiode dauert ein Jahr, die maximale Amtsdauer beträgt 12 Jahre. Falls jemand zusätzlich zum Präsidenten gewählt wird, beträgt die Amtsdauer maximal 16 Jahre. Mit Erreichen des 70. Lebensjahres scheidet ein Mitglied des Stiftungsrats nach Ablauf der laufenden Amtsperiode aus dem Stiftungsrat aus.

Die Mitglieder der Ausschüsse (exkl. Forschungskommission) werden ebenfalls jährlich gewählt.

#### Unvereinbarkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Verwaltungsräte, Vorstände und Geschäftsleitungen sind weder untereinander verheiratet noch nahe verwandt oder verschwägert noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

### Sitzungsrhythmus

Der Stiftungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch fünfmal pro Jahr. Das Audit-Komitee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal pro Jahr. Der Unterstützungsausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden nach Bedarf.

### Informations- und Kontrollinstrumente

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Aktivitäten der Tochtergesellschaften und nahestehenden Organisationen informiert. Dies geschieht mit Tertialberichten, Budgets, Mehrjahresplänen, Ad-hoc-Informationen usw. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet. Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Stifterwillens. Er legt die Gruppenstrategie entsprechend fest und überwacht deren Umsetzung. Im Organisationsreglement sowie in der dazugehörigen Kompetenzen- und Genehmigungsmatrix sind die Details geregelt.

### Mitglieder

#### Mitglieder des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Präsident bis Ende Mai 2020
Betl Christian		Mitglied bis Ende Mai 2020
Blanc Jacqueline		Mitglied
Frei Heinz		Mitglied
Isoz Aline		Mitglied
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Schedler Kuno	Prof. Dr. oec.	Mitglied
Stäger Luca	Dr. oec. HSG	Mitglied bis Ende 2019
Werfeli Martin		Mitglied

# Ausschüsse

### **Audit-Komitee**

Das Audit-Komitee unterstützt den Stiftungsrat bei der Offenlegung der Jahresrechnung und ist Ansprechperson für die externe Revisionsstelle. Ferner ist das Audit-Komitee für die Erarbeitung und Überwachung der Corporate-Governance-Richtlinien und der Kompetenzenordnung verantwortlich sowie für die Sicherstellung des finanziellen Risikomanagements, der internen Kontrolle (IKS) und des Revisionswesens.

### Mitglieder des Audit-Komitees des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Betl Christian	Vorsitzender bis Ende Mai 2020
Werfeli Martin	Mitglied

# Unterstützungsausschuss

Der Unterstützungsausschuss nimmt in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung insbesondere die Klärung von grundsätzlichen Fragen bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen wahr. Die Richtlinien der Schweizer Paraplegiker-Stiftung über die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen regeln die Vergabe von Direktunterstützungen an Querschnittgelähmte und gemeinnützige Institutionen, die ähnliche oder gleiche Ziele verfolgen wie die Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

### Mitglieder des Unterstützungsausschusses des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Vorsitzender bis Ende Mai 2020
Frei Heinz		Mitglied / Stellvertreter
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied

# Ad-hoc Ausschüsse

# **Bauprojekt-Ausschuss Campus Nottwil**

Für die Steuerung der Erweiterungs- und Erneuerungsbauvorhaben in Nottwil wurde ein Bauprojekt-Ausschuss aus Stiftungsräten und operativen Führungspersonen nominiert. Das Projekthandbuch hält Organisation, Aufgaben und Pflichten fest.

### Mitglieder des Bauprojekt-Ausschusses Campus Nottwil des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Vorsitzender
Gmünder Hans Peter	Dr. med.	Mitglied
Stäger Luca	Dr. oec. HSG	Mitglied bis Ende 2019
Hofstetter Joseph	Dr. iur.	Mitglied

# Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Ad-hoc Ausschuss Nominations- und Entschädigungsausschuss unterstützt den Stiftungsrat zur Vorbereitung von Vorschlägen hinsichtlich Ernennung, Ersatz oder Entlassung von Funktionsträgern (insbesondere die Wahl von Verwaltungsräten).

### Mitglieder des Nominations- und Entschädigungsausschusses des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Vorsitzender bis Ende Mai 2020
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Stäger Luca	Dr. oec. HSG	Mitglied bis Ende 2019

# **Tochtergesellschaften**

## Verwaltungsräte

Die strategische Führung der Gruppe erfolgt durch den Stiftungsrat über die Verwaltungsräte der einzelnen Organisationen.

Die Umsetzung der jeweiligen Teilstrategien sowie die operative Führung erfolgen über die Verwaltungsräte. Diese tagen in der Regel drei- bis sechsmal pro Jahr.

## Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

# Mitglieder des Verwaltungsrates der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Präsident
Buchmann Beatrice		Vizepräsidentin
Fuchs Benno		Mitglied
Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Mitglied bis GV 2020
Moritz Inka		Mitglied

# Schweizer Paraplegiker-**Forschung AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Ritz Adrian	Prof. Dr. rer. oec.	Präsident
Salmerón Diego		Vizepräsident
Betl Christian		Mitglied
Gmür Andrea		Mitglied
Steiger Jürg	Prof. Dr. med.	Mitglied

### **Orthotec AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der Orthotec AG

Biedermann Christian		Präsident bis GV 2020
Burgener Andreas		Vizepräsident
Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Mitglied bis GV 2020
Reis Christoph		Mitglied
Suter Roger		Mitglied

# **SIRMED Schweizer** Institut für **Rettungsmedizin AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Supersaxo Zeno	Dr. med.	Präsident
Albrecht Roland	Dr. med.	Vizepräsident
Béchir Markus	Prof. Dr. med.	Mitglied
Bürgi Ulrich	Dr. med.	Mitglied
Lüthi Andreas		Mitglied
Simmen Philipp		Mitglied

# **Hotel Sempachersee AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der Hotel Sempachersee AG

Kurmann Stephan	Präsident
Pinösch Annatina	Mitglied bis GV 2020
Smithuis Michael	Mitglied

# ParaHelp AG

### Mitglieder des Verwaltungsrates der ParaHelp AG

Bietenhard Sonja		Präsidentin
Fischer-Bise Marie-Thérèse		Mitglied
Glanzmann Ida		Mitglied
Michel Franz	Dr. med.	Mitglied

## **Active Communication AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der Active Communication AG

Bernet Pius		Präsident
Biedermann Christian		Mitglied bis GV 2020
Bonjour Pierre-André		Mitglied bis GV 2020
Greuter Tobias		Mitglied
Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Mitglied bis GV 2020

# Weitere Gremien der Schweizer **Paraplegiker-Stiftung**

# Nominationskommission des Stiftungsrates

Die Nominationskommission des Stiftungsrates ist für die Kandidatensuche und -vorselektion für die Bestellung künftiger Mitglieder des Stiftungsrates zuständig. Das Reglement der Nominationskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

### Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Rickenbacher Iwan, Prof. Dr.	Kommunikationsberater	Leiter
Celio Marco, Prof. Dr.	Leistungsfeld Forschung	Mitglied
Meystre-Geiger Annick	Mitglied Zentralvorstand SPV	Mitglied
Moser Blanc Barbara	Stiftungsrätin / Mitglied Nominations- und Entschä- digungsausschuss Schwei- zer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Tobler Sebastian	Mitglied Vorstand Gönner- Vereinigung	Mitglied
Villiger Beat, Dr. med.	Leistungsfeld Medizin	Mitglied
vakant	Mitglied Vorstand eines Rollstuhlclubs	Mitglied
Hofstetter Joseph, Dr. iur.	Direktor Schweizer Paraple- giker-Stiftung	Mitglied (mit beratender Stimme)

# Forschungskommission

Die Forschungskommission begutachtet Gesuche um Finanzierung von Forschungsprojekten, von projektgebundenen wissenschaftlichen Geräten sowie Anträge für Forschungsstipendien, die aus den Fördermitteln finanziert werden. Der Stiftungsrat kann die Forschungskommission in Fragen der Bildung, Forschung und Innovation konsultieren. Die Forschungskommission besteht aus einem bis zwei Vertretern der Schweizer Paraplegiker-Stiftung als Kontakt zum Stiftungsrat sowie zwei bis fünf externen Experten. Das Reglement der Forschungskommission regelt die konkrete Ausgestaltung.

#### Mitglieder der Forschungskommission

Schedler Kuno, Prof. Dr.	Stiftungsrat Schweizer Pa- raplegiker-Stiftung	Präsident
Gutenbrunner Christoph, Prof. Dr.	Medizinische Hochschule Hannover	Mitglied
Joggi Daniel, Dr. sc. tech.	Präsident Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stif- tung bis Ende Mai 2020	Mitglied
Koch-Gromus Uwe, Prof. Dr. Dr.	Dekan der Medizinischen Fakultät Universitätsklini- kum Hamburg-Eppendorf	Mitglied
Kriemler Susi, Prof. Dr.	Universität Zürich	Mitglied
Scheidegger Daniel, Prof. Dr.	Prof. em. Universität Basel	Mitglied

### **Politischer Beirat**

Um den regelmässigen Austausch mit der Politik zu fördern, hat die Schweizer Paraplegiker-Stiftung einen politischen Beirat gebildet.

Dem Beirat gehören Parlamentarierinnen und Parlamentarier aller Fraktionen im Parlament und beider Räte mit einem besonderen Fokus auf die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK an. Ergänzt werden diese um Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die Einsitz in einem Führungsorgan der Schweizer Paraplegiker-Gruppe nehmen und/oder die über einen regionalen Bezug zur Paraplegiker-Gruppe verfügen.

#### Mitglieder des politischen Beirats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Ständerätin CVP / Verwal- tungsrätin Schweizer Para- plegiker-Forschung	Präsidentin
Nationalrätin Grüne	Mitglied
Nationalrat SVP	Mitglied
Ständerat CVP	Mitglied
Nationalrätin CVP / Verwal- tungsrätin ParaHelp	Mitglied
Nationalrätin SP	Mitglied
Nationalrat BDP	Mitglied
Ständerat SVP	Mitglied
Nationalrat CVP	Mitglied
Nationalrat FDP	Mitglied
	tungsrätin Schweizer Para- plegiker-Forschung  Nationalrätin Grüne  Nationalrat SVP  Ständerat CVP  Nationalrätin CVP / Verwal- tungsrätin ParaHelp  Nationalrätin SP  Nationalrat BDP  Ständerat SVP  Nationalrat CVP

**Beirat des** Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer **Paraplegiker-Stiftung** 

Der Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist das Fachgremium, das als fachliche Instanz die Projektanträge der Abteilung IAT überprüft und zur Genehmigung empfiehlt. Der Beirat verifiziert den jeweiligen Budgetentwurf der Bereichsleitung. Er lässt sich regelmässig über den planmässigen Fortschritt von laufenden Projekten informieren und unterstützt fachlich bei Problemlösungen. Er zeigt der IAT technologische Trends auf und unterstützt die Bereichsleitung beim Erarbeiten einer Strategie und beim Aufbau des Netzwerks, mit Fachhochschulen, Universitäten, Industriepartnern, Investoren und Philanthropen.

### Mitglieder des Beirats des Innovationszentrums für assistive Technologien (IAT) der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Joggi Daniel, Dr. sc. tech.	Präsident Stiftungsrat Schweizer Paraplegiker-Stif- tung bis Ende Mai 2020	Präsident
Gassert Roger, Prof.	ETH Zürich, Rehabilitation Engineering	Mitglied
Hofer David, Mag.	LIFEtool gemeinnützige GmbH, Linz	Mitglied
Joder Christoph Matthias	CSEM Centre Muttenz	Mitglied
Tobler Sebastian	Mitglied Vorstand Gönner- Vereinigung	Mitglied

# Nahestehende Organisationen

# Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

### Mitglieder des Vorstandes der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Frei Heinz		Präsident bis MV 2020 <sup>1)</sup>
Koch Hans Georg	Dr. med.	<sub>1</sub> Vizepräsident bis MV 2020
Bernet Pius		Mitglied
Joggi Daniel	Dr. sc. tech.	Mitglied bis MV 2020 <sup>1)</sup>
Moser Blanc Barbara		Mitglied
Suter Roger		Mitglied
Tobler Sebastian		Mitglied
Zimmermann Stephan	Dr. iur.	Mitglied

<sup>1)</sup> Mitgliederversammlung

# Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

### Mitglieder des Zentralvorstandes der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Moerch Philippe	Präsident
Manfredi Olga	Vizepräsidentin
Schneider Thomas	Vizepräsident
Bachmann Stephan	Mitglied
Hüttenmoser-Pfister Claudia	Mitglied
Lisetto Walter	Mitglied
Meystre-Geiger Annick	Mitglied

# Minderheitsbeteiligung

### **AWONO AG**

### Mitglieder des Verwaltungsrates der AWONO AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

Gemeinderat Nottwil	Präsident und Delegierter
Direktor Schweizer Paraple- giker-Stiftung	Vizepräsident
Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung	Mitglied
Gemeinderätin Nottwil	Mitglied
Baugenossenschaft Orbano	Mitglied
	Direktor Schweizer Paraple- giker-Stiftung Finanzchefin Schweizer Pa- raplegiker-Stiftung

# **Operative Organe**

# Direktor der Schweizer **Paraplegiker-Stiftung**

Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist zuständig für die Geschäftsführung der Paraplegiker-Stiftung sowie für die Zusammenarbeit zwischen der Paraplegiker-Stiftung und den Tochtergesellschaften sowie den nahestehenden Organisationen. Gemäss Zusammenarbeitsvertrag nimmt er auch die operativen Aufgaben der Gönner-Vereinigung wahr.

Er leitet folgende Bereiche: Direkthilfe, Rechtsdienst, Marketing und Unternehmenskommunikation, Finanzen und Controlling, Immobilien, Unternehmensentwicklung der Paraplegiker-Stiftung und das Innovationszentrum für assistive Technologien.

Der Direktor nimmt an allen Sitzungen des Stiftungsrats und dessen Ausschüssen teil.

# Direktorenkonferenz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Die Direktorenkonferenz koordiniert die Aktivitäten innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Sie trifft operative Entscheide in den Support-Bereichen (Human Resources, Finanzen und Controlling, Unternehmenskommunikation und Marketing, Unternehmensentwicklung, Informatik, Technischer Dienst, Hotellerie) und bei gruppenübergreifenden Themen, namentlich Weiterbildungsreglement, Spesenreglement, Nutzung der Gebäude und Anlagen auf dem Areal, Organisation von Gruppenanlässen, Issue Management. Sie definiert und realisiert organisationsübergreifende Projekte sowie die interne Leistungsverrechnung. Der Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung leitet die Direktorenkonferenz.

# Gesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

# Schweizer Paraplegiker-Stiftung

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Hofstetter Joseph <sup>1)</sup>	Dr. iur.	Direktor
Michel Stephan	<u> </u>	Leiter Unternehmenskom-
Where Stephan		<sub>2</sub> munikation und Marketing
Müller Beatrice <sup>1)</sup>		Finanzchefin <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

<sup>2)</sup> inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

# Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

### Mitglieder der Geschäftsleitung und der erweiterten Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Gmünder Hans Peter <sup>1)</sup>	Dr. med.	Direktor
Schmitt Klaus		Leiter Akutmedizin
Sigrist-Nix Diana		Leiterin Rehabilitation
Pannek Jürgen	Prof. Dr. med.	Leiter Ambulante Medizin und Chefarzt Neuro-Urolo- gie
Künzli René		Leiter Dienste <sup>2)</sup>
Staubli Stefan		Leiter Soziale und Berufliche Integration
Frotzler Angela	Dr. rer. biol. hum.	Leiterin Forschung, Wissen, Innovation
Unterasinger Marcel		Leiter Human Resources <sup>2)</sup>
Plötz Tina		Leiterin Pflegemanagement Rehabilitation
Hansen Tom		Leiter Pflegemanagement Akutmedizin
Baumberger Michael	Dr. med.	Chefarzt Paraplegiologie und Rehabilitationsmedizin
Jungen Phil	Dr. med.	Chefarzt Ambulante Medizin und Sportmedizin
Reck Tim	Dr. med.	Leiter Interventionelle Schmerzmedizin
Oberson Pirmin		Co-Leiter Therapiemanage- ment
Metzger Stefan		Leiter Leistungsmanage- ment / Unternehmensent- wicklung
Deffner Manuel	Dr. rer. pol	Leiter Finanzen und Con- trolling
Landtwing Myriam		Verantwortliche Personal- entwicklung

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

<sup>2)</sup> inkl. Supportfunktionen für Tochtergesellschaften

# Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Stucki Gerold <sup>1)</sup>	Prof. Dr. med.	Direktor
Brach Mirjam <sup>1)</sup>		Geschäftsführerin

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

### **Orthotec AG**

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Orthotec AG

Dürger Stefan <sup>1)</sup>	Geschäftsführer
Baumann Stefan	Leiter Fahrzeugumbau
Gerrits Philipp	Leiter Fertigung
Peter Renate	Leiterin Administration
Reichmuth Peter	Leiter Verkauf

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

# **SIRMED Schweizer** Institut für **Rettungsmedizin AG**

### Geschäfts- und Bereichsleitung der SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Regener Helge <sup>1)</sup>	Geschäftsführer
Hunziker Christine	Bereichsleiterin Höhere Fachschule
Kranz Kai	Bereichsleiter Continuous Medical Education
Oberlin Katrin	Leiterin Administration
Oehen Anja	Bereichsleiterin Erste Hilfe

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

# **Hotel Sempachersee AG**

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Hotel Sempachersee AG

Pinter Torsten <sup>1)</sup>	Direktor
Herkner Kati	Vizedirektorin
Garibovic Edin	Director Operations

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

# ParaHelp AG

### Mitglieder der Geschäftsleitung der ParaHelp AG

Münzel Bayard Nadja <sup>1)</sup>	Geschäftsführerin	
Richli Susanna	Gruppenleiterin Deutsch- schweiz / Tessin	
André-Bühlmann Christine	Gruppenleiterin Romandie	

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

## **Active Communication AG**

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Active Communication AG

Capone Fiore <sup>1)</sup>	Geschäftsführer	
Gilles Christina	Leiterin Beratungen	
Müller Dominik	Leiter Kundendienst	

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

# Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

### Mitglieder der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Styger Urs <sup>1)</sup>	Direktor ad interim
Getzmann Roger	Bereichsleiter Rollstuhlsport Schweiz
Schärer Felix	Bereichsleiter Zentrum für hindernisfreies Bauen
Müller Tanja	Bereichsleiterin Kultur und Freizeit
Bütikofer Michael	Bereichsleiter Institut für Rechtsberatung
Suter Harald	Bereichsleiter Lebensbera- tung ad interim

<sup>1)</sup> Details siehe Personenregister

### **AWONO AG**

#### Geschäftsführer der AWONO AG

Bättig Nik	Geschäftsführer

# Entschädigungen

Im Sinne einer strafferen Corporate Governance legt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung seit 2017 die Löhne der Direktoren sowie der Geschäftsführer offen. Grundlage für die Vergütungen bildet die Personalpolitik. Um im Spannungsfeld zwischen Marktlöhnen und Stiftungsgedanken eine ausgewogene Balance zu finden, gibt der Stiftungsrat Lohnbandbreiten vor. Diese werden regelmässig gemeinsam mit unabhängigen, externen Expertinnen und Experten erstellt.

# Inhalt und Festlegungsverfahren

Die umfangreichen zeitlichen Beanspruchungen der Führungsorgane sind aufgrund der Grösse und Komplexität der Schweizer Paraplegiker-Gruppe weitergewachsen. Die nachfolgend genannten Entschädigungen basieren auf der aktuell gültigen Honorarordnung. Davon betroffen sind der Stiftungsrat, die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie – im Sinne einer Empfehlung – der Vereinsvorstand der Gönner-Vereinigung. Anstellungsverhältnisse von Stiftungsratsmitgliedern (als Teilzeitanstellung) für operative Funktionen innerhalb der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden zusätzlich separat gemäss den allgemeinen Anstellungsbedingungen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe zu marktüblichen Konditionen aufgrund klarer Bemessungskriterien vereinbart.

**Amtierende** Stiftungsräte 2019 der Schweizer **Paraplegiker-Stiftung**  2019 wurden den Stiftungsräten für ihre Organtätigkeit als Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung inkl. Ausschusstätigkeit, Spesen und jeglicher Art von direkten und indirekten geldwerten Leistungen folgende Entschädigungen ausbezahlt:

Total	CHF	303 074
Werfeli Martin	CHF	24 276
Stäger Luca, Dr. oec.	CHF	23 959
oec.		
Schedler Kuno, Prof. Dr.	CHF	21 861
Moser Blanc Barbara	CHF	26 363
Isoz Aline	CHF	19 830
Frei Heinz	CHF	23 234
Blanc Jacqueline	CHF	27 138
Betl Christian	CHF	20 035
Joggi Daniel, Dr. sc. tech.	CHF	116 377

Wie sich der Betrag des Präsidenten, Dr. sc. tech. Daniel Joggi, zusammensetzt, ist bei den Entschädigungen des Präsidenten beschrieben.

Die Details zu den Funktionen können dem Personenregister entnommen werden.

Der Stiftungsrat tagte 2019 insgesamt neunmal.

Neben dem Präsidenten wurde 2019 ein weiterer Stiftungsrat aufgrund seines Teilzeit-Anstellungsverhältnisses mit einem Pensum von 0,5 Stellen zusätzlich funktions- und marktüblich durch die entsprechende Gruppengesellschaft entlöhnt.

# Präsident Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Dr. sc. tech. Daniel Joggi hat bis 31. Mai 2020 eine 20 %-Anstellung als Stiftungspräsident und eine 30 %-Anstellung als Projektleiter, vorwiegend als Präsident Bauprojekt-Ausschuss Campus Nottwil. Er wurde für beide Funktionen mit total CHF 100 520 plus Spesen von CHF 15 857 entschädigt. Er übte daneben keine Erwerbstätigkeit aus. Zusätzlich bezog er als Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG, der Orthotec AG und der Active Communication AG im Jahr 2019 insgesamt CHF 26 000. Als Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat er aufgrund seiner Anstellung kein Honorar bezogen.

Die Gesamtentschädigung des Präsidenten des Stiftungsrats betrug 2019 inkl. Spesen CHF 142 377.

# **Ehemalige Stiftungsräte**

In den letzten zwei Jahren wurden keine Zahlungen an ehemalige Stiftungsräte ausgerichtet.

# Nominationskommission des Stiftungsrates

An die Mitglieder der Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung wurden 2019 Entschädigungen von gesamthaft CHF 7114 ausbezahlt.

Zusätzlich wurde Iwan Rickenbacher für die Aufbauarbeit der Nominationskommission und seine Tätigkeit als Leiter der Kommission mit CHF 10 238 nach Aufwand entschädigt.

# Forschungskommission

An die Mitglieder der Forschungskommission wurden 2019 Entschädigungen von gesamthaft CHF 25 227 ausbezahlt.

### Politischer Beirat

An die Mitglieder des politischen Beirates wurden 2019 Entschädigungen von gesamthaft CHF 5132 ausbezahlt.

# **Beirat Innovations**zentrum für assistive **Technologien**

Dem Beirat des Innovationszentrums für assistive Technologien wurden 2019 Entschädigungen von gesamthaft CHF 9197 ausbezahlt.

# Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung betrug CHF 697 766 für drei Vollzeitäquivalente, davon hat der Direktor eine Entschädigung von CHF 275 730 erhalten.

# Verwaltungsräte **Tochtergesellschaften**

Die Entschädigung ist in der vorerwähnten Honorarordnung geregelt. Die Entschädigungen setzen sich aus dem funktionsbezogenen Grundhonorar, Sitzungspauschalen und Spesen zusammen.

Folgende Entschädigungen wurden an die Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Total	CHF	311 250
Verwaltungsrat ParaHelp, 4 Mitglieder	CHF	28 299
Verwaltungsrat Active Communication, 5 Mitglieder	CHF	52 037
Verwaltungsrat Hotel Sem- pachersee, 3 Mitglieder	CHF	31 250
Verwaltungsrat SIRMED, 6 Mitglieder <sup>1)</sup>	CHF	24 458
Verwaltungsrat Orthotec, 5 Mitglieder	CHF	48 267
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Forschung, 5 Mitglieder	CHF	61 886
Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zentrum, 5 Mitglieder	CHF	65 053

<sup>1)</sup> Drei VR-Mitglieder von SIRMED stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der Rega und werden nicht separat entschädigt.

Davon betrug die Gesamtentschädigung für die in den Verwaltungsräten einsitzenden Stiftungsratsmitglieder CHF 46 271.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidentinnen und Präsidenten der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-Zen- trum	CHF	22 127
Präsident Verwaltungsrat Schweizer Paraplegiker-For- schung	CHF	17 098
Präsident Verwaltungsrat Orthotec	CHF	12 756
Präsident Verwaltungsrat SIRMED	CHF	11 504
Präsident Verwaltungsrat Hotel Sempachersee	CHF	13 250
Präsident Verwaltungsrat Active Communication	CHF	14 981
Präsidentin Verwaltungsrat ParaHelp	CHF	11 318

Die Verwaltungsräte tagten 2019 jeweils vier- bis sechsmal.

# Vorstandsentschädigungen in nahestehenden Organisationen

Die Entschädigung ist als Empfehlung in der vorerwähnten Honorarordnung

Folgende Entschädigungen wurden an die Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Total	CHF	37 897
Paraplegiker-Vereinigung, 7 Mitglieder		
Zentralvorstand Schweizer	CHF	20 200
Vorstand Gönner-Vereini- gung, 8 Mitglieder	CHF	17 697

Der Vorstand der Gönner-Vereinigung tagte 2019 sechsmal.

Der Zentralvorstand der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung hat 2019 siebenmal getagt. Hinzu kamen weitere Besprechungen, an denen die Teilnahme der Vizepräsidien erforderlich war.

Die Gesamtentschädigung für die in den Vorständen einsitzenden Stiftungsratsmitglieder betrug CHF 3000.

Folgende Entschädigungen wurden an die Präsidenten resp. Vizepräsident\*innen der Vorstände der nahestehenden Organisationen ausbezahlt:

Präsidium und Vizepräsidien	CHF	9 400
Zentralvorstand Schweizer		
Paraplegiker-Vereinigung		
Präsident Vorstand Gönner-		verzichtet auf sein Honorar
Vereinigung		

Direktoren, Geschäftsführer\*innen, von **Tochtergesellschaften** und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Die jährliche Verabschiedung der Kaderlöhne aller Direktoren und Geschäftsführer\*innen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sowie der Geschäftsleitungsmitglieder der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erfolgt durch den Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Folgende Entschädigungen inkl. geldwerte Leistungen (Bruttolohn gemäss Lohnausweis) wurden an die Direktoren und Geschäftsführer\*innen bzw. Meistverdienenden der Tochtergesellschaften ausbezahlt:

Direktor Schweizer Paraple- giker-Zentrum	CHF	483 015
Meistverdienender Schweizer Paraplegiker-Zentrum <sup>1)</sup>	CHF	502 239
Direktor Schweizer Paraple- giker-Forschung (Pensum 50 %)	CHF	191 620
Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung	CHF	215 200
Geschäftsführer Orthotec	CHF	186 901
Geschäftsführer SIRMED	CHF	182 559
Direktor Hotel Sempacher- see (seit 1.2.2019)	CHF	196 668
Geschäftsführer Active Communication	CHF	203 754
Geschäftsführerin ParaHelp	CHF	141 845
Direktor Schweizer Paraple- giker-Vereinigung (seit 1.5.2019)	CHF	134 333

<sup>1)</sup> Abzug für gekaufte Ferienwoche berücksichtigt

# Verwaltungsräte von Beteiligungen

Die Entschädigung an einen Verwaltungsrat der AWONO AG belief sich im Jahr 2019 auf CHF 630. Verwaltungsräte mit Anstellung bei den Aktionären werden nicht entschädigt.

## Zusätzliche Honorare und Vergütungen für 2019

Für das Mandat des Leiters des Innovationszentrums für assistive Technologien ad interim wurden Honorare in der Höhe von CHF 109 854 an die Firma Celsus GmbH von Roger Suter, VR-Mitglied Orthotec und Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung, bezahlt.

Für die Beurteilung einer Zertifizierung für das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) wurde an die Einzelfirma Christian Biedermann, VR-Präsident Orthotec, VR-Mitglied Active Communication und Beirat IAT bis Ende 2019, ein Honorar von CHF 898 bezahlt.

Für die Projektleitung und Begleitung des Bauprojektes Renovation Hotel Sempachersee-GZI hat die Katag & Partners AG Schlussrechnungen in der Höhe von CHF 6922 gestellt. Der VR-Präsident des Hotels Sempachersee, Stephan Kurmann, ist auch VR-Präsident der Katag Treuhand AG.

Für die Projektfinanzierung Innovation Trike Easy (E-Bike/E-Trike für Personen mit eingeschränkter Mobilität) durch das Innovationszentrum für assistive Technologien (IAT) wurden 2018 und 2019 an die GBY SA, bei der Sebastian Tobler Co-founder und VR-Präsident ist, Beträge von insgesamt CHF 160 000 bezahlt sowie CHF 5000 für ein Trike Easy für Sebastian Tobler selbst. Sebastian Tobler ist Mitglied im Vorstand der Gönner-Vereinigung, Beirat IAT und Mitglied der Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Für den Kauf des historischen Archivs des Gründers Dr. med. Dr. rer. nat. h. c. Guido A. Zäch wurde seiner Firma Consultenax AG der Betrag von CHF 53 850 bezahlt.

Es sind keine weiteren Honorare und Vergütungen für andere Dienstleistungen von Mitgliedern des Stiftungsrats resp. von Vorstandsmitgliedern als hier offengelegt bezahlt worden.

## Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Stiftungsrats, Mitglieder der Vorstände der nahestehenden Organisationen, Mitglieder von Verwaltungsräten oder Mitglieder der Geschäftsleitung von einzelnen Gesellschaften.

# Risikomanagement und internes Kontrollsystem

# Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung definiert in seiner Gesamtpolitik, wie die Gruppengesellschaften (ohne Schweizer Paraplegiker-Vereinigung) mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Stiftungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortliche Compliance der Schweizer Paraplegiker-Stiftung unterstützt die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methodenanwendung sowie bei der Berichterstattung. Die Risikoeinschätzung und die Aktualisierung der Massnahmen zur Risikobewältigung werden separat durchgeführt. Der Stiftungsrat erhält einen Bericht mit den Toprisiken der gesamten Gruppe und deren Veränderung zum Vorjahr.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2019 die aktualisierte jährliche Risikobeurteilung der ganzen Gruppe und die vorgeschlagenen Massnahmen zur Kenntnis genommen.

# Beurteilung des internen Kontrollsystems

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht gemäss den gesetzlichen Grössenkriterien in den Gesellschaften Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Schweizer Paraplegiker-Zentrum und Orthotec. Wo sinnvoll, werden die anderen Gruppengesellschaften ins IKS miteinbezogen. Die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten. Die Verantwortliche Compliance überprüft stichprobenweise die Umsetzung des IKS.

Das IKS der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec wurde 2019 aktualisiert und überprüft. Die Verantwortliche Compliance der Gruppe schätzte die Wirksamkeit des IKS in ihrer neusten Berichterstattung als ausreichend und wirtschaftlich ein.

Das IKS wird durch das Q-System (ISO 9001) unterstützt resp. ist darin integriert.

# Revision

### Revisionsstelle und Mandatsdauer

Revisionsstelle der Schweizer Paraplegiker-Stiftung sowie Konzernprüferin ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern. Rodolfo Gerber, leitender Revisor, betreut das Mandat seit 2015. Die Revisionsstelle wird auf Antrag des Audit-Komitees und in Absprache mit den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften vom Stiftungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Revisionsstelle der nahestehenden Organisationen wird durch deren Delegierten- bzw. Mitgliederversammlung gewählt. Diese ist in der Regel dieselbe wie für die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die Hotel Sempachersee AG und die Active Communication AG haben die BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle. Diese gab ihre Bestätigungen zuhanden der Konzernprüferin ab. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

### Revisionshonorare

Das Honorar des Konzernprüfers PwC belief sich für 2019 auf CHF 189 059 (inkl. MwSt.). Zwei Tochtergesellschaften werden durch die BDO geprüft. Ihr Honorar betrug im Berichtsjahr CHF 19 925 (inkl. MwSt.).

Die beiden Prüfer stellten 2019 zusätzliche Beraterhonorare in Rechnung: PwC in der Höhe von CHF 68 530 (inkl. MwSt.) für Sonderprüfungen (Bauprüfung, Aktienkapital-Reduktion der Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG, Kodierrevision, Beratung Coaching New IT Organisation). BDO fakturierte CHF 10 016 (inkl. MwSt.) für diverse Steuerberatungen.

### **Aufsichts- und** Kontrollinstrumente

Die Revisionsstelle erstellt zuhanden des Stiftungsrats einen umfassenden Bericht über die ordentlichen Revisionen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, der Gönner-Vereinigung, des Schweizer Paraplegiker-Zentrums und der Orthotec sowie eine Zusammenfassung der Feststellungen der übrigen Gruppengesellschaften, die einer eingeschränkten Revisionspflicht unterliegen.

# **Externe Aufsicht**

# Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung steht als sogenannte klassische Stiftung unter Aufsicht des Bundes, d. h. der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht, Bern. Die Aufsichtstätigkeit stützt sich auf die Praxis des Bundesgerichts zu Artikel 84 Absatz 2 ZGB. Diese lautet: «Die Aufsichtsbehörde hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird.» Die Hauptaktivitäten der Aufsichtsbehörde umfassen die (fakultative) Vorprüfung von Stiftungsprojekten (Urkunden, Reglemente, Investitionen), die Übernahme von Stiftungen, die jährliche Kontrolle der Rechenschaftsablage, Änderungen von Statuten sowie Auflösungen. Folgende Unterlagen werden der eidgenössischen Stiftungsaufsicht jährlich zur Kontrolle eingereicht:

- Tätigkeitsbericht
- Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, Bericht der Revisionsstelle
- Aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder

# Informationspolitik

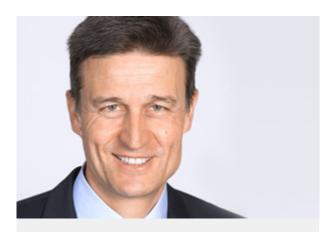
Gönnerinnen und Gönner sowie andere Interessierte erhalten quartalsweise das Magazin «Paraplegie» (Magazin der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung). Dieses berichtet umfassend über die Aktivitäten der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Die einzelnen Organisationen präsentieren spezifische Leistungen und Angebote in eigenen Publikationen.

Die Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden über das Intranet, mit den Personalzeitschriften «à jour» und «persönlich» sowie in den Personalinformationsveranstaltungen über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte, Neuerungen usw. informiert.

Die wichtigsten Zahlen und Aussagen aus dem Jahresbericht 2019 der Schweizer Paraplegiker-Gruppe werden im Magazin «Paraplegie» publi-

# Personenregister

# Stand 29. Februar 2020



Albrecht, Roland, Dr. med., 1963 von Müllheim (TG), in Kreuzlingen (TG)

#### Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion, Facharzt FMH für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fähigkeitsausweis Notarzt SGNOR. Von 1989 bis 2000 an diversen Spitälern der Schweiz tätig. Von 2000 bis 2005 Oberarzt am Departement für Anästhesie und operative Intensivmedizin (Universität Basel). Von 2005 bis 2008 Leitender Arzt am Kantonsspital Münsterlingen (TG) für Anästhesie / Intensivmedizin. Seit 2008 Chefarzt Rega und Mitglied der Geschäftsleitung sowie Chefarzt und Stiftungsrat der Alpinen Rettung



Bachmann, Stephan, 1967 von Luzern, in Basel

#### Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH/Executive MBA. Seit 2011 Direktor REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie. Werdegang: Personalleiter Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, Direktor Stiftung für Schwerbehinderte Luzern, Direktor Spital Affoltern. Nebenämter: Präsident Vereinigung Paraplegikerzentren CH, Vorstandsmitglied Schweizerische Vereinigung der Spitaldirektorinnen und Spitaldirektoren, Mitglied Stiftungsrat / Ausschuss SPO Patientenschutz, Mitglied Stiftungsrat / Ausschuss Kinderheim Hubelmatt (Lu-



Béchir, Markus, Prof. Dr. med., 1969 von Zürich und Courchavon (JU), in Aarau (AG)

# Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Zen-

#### Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Physiklaborant, Medizinstudium an den Universitäten Zürich und Sydney, berufliche Laufbahn mit Schwerpunkt internistische und chirurgische Intensivmedizin, Innere Medizin mit Kardiologie und Pneumologie. Seit 7.2017 Chefarzt für Innere Medizin im Zentrum für Innere Medizin, Aarau. Von 2013 bis 6.2017 Chefarzt und Prozessgruppenverantwortlicher für Intensivmedizin, Schmerzmedizin und Operative Medizin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil. Von 2005 bis 2013 im Universitätsspital Zürich tätig, zuletzt als Leitender Arzt und stellvertretender Leiter der Abteilung chirurgische Intensivstation. Facharzt für Innere Medizin sowie für Intensivmedizin. Habilitation an der Universität Zürich in Intensivmedizin, speziell Kardiologie. EMBA-Diplom mit Schwerpunkt Medical Manager. Titularprofessur Universität Zürich seit 2018.



Bernet, Pius, 1957 von Egolzwil (LU), in Egolzwil

# Verwaltungsratspräsident Active Communication, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB, dipl. IFRS / IAS Accountant, dipl. Verbands- / NPO-Manager VMI, MBA in Nonprofit-Management, Universität Freiburg; Direktor der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL), vorher von 2009 bis 6.2018 Finanzchef Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Verwaltungsratsmitglied Zentrum Eymatt AG; Verwaltungsratsmitglied Pflegezentrum Riedbach AG; Vorstandsmitglied Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Luzern; Präsident NPO Finanzforum (Verein); Parteipräsident CVP Egolzwil; Mitglied der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER .



Betl, Christian, 1971 Österreichischer Staatsangehöriger, in Steinach SG

Stiftungsratsmitglied und Vorsitzender Audit-Komitee des Stiftungsrats der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bis Ende Mai 2020,

Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Forschung

Kaufmann, Weiterbildung zum Treuhänder mit eidg. Fachausweis. Seit 1991 für die Firma KPMG AG in St. Gallen tätig und Mitinhaber der BTL GmbH.



Biedermann, Christian, 1951 von Basel-Stadt, in Wettswil (ZH)

Verwaltungsratspräsident Orthotec bis Generalversamm-

Verwaltungsratsmitglied Active Communication bis Generalversammlung 2020

Kaufmännische Ausbildung, dipl. Physiotherapeut. Von 1978 bis 1979 Physiotherapeut im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Basel und von 1979 bis 1989 bei SACON AG. Seit 1990 selbstständiger Unternehmensberater in der MedTech-Branche, speziell Rehabilitationstechnik und Investitionsgüter für Spitäler und Heime; internationale Tätigkeit, Spezialist im Bereich Medizinprodukte-Regulierung. Inhaber Einzelfirma Ch. Biedermann, Marketing & Vertriebsberatungen; Mitinhaber und Geschäftsleitung Marcon Medical GmbH.



Bietenhard, Sonja, M Sc Economics, 1957 von Trachselwald (BE), in Bern

# Verwaltungsratspräsidentin ParaHelp

Master of Science in Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Politologie (Universität Bern). Certified Board Member Universität Rochester – Bern. Verschiedene Tätigkeiten in der Privatwirtschaft (Arztpraxis, Krankenkasse, Informatik und Telekommunikation) und im Militär. 1998 bis 2011 u.a. persönliche Mitarbeiterin der Bundesräte Adolf Ogi und Samuel Schmid, Kommunikationschefin der BLS Lötschbergbahn AG, Geschäftsführerin des Forums Mobil und Generalsekretärin im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement. Von 2012 bis 2018 Direktorin der Lungenliga Schweiz. Mitglied Stiftungsrat Steinhölzli Berufsbildung.



Blanc, Jacqueline, 1950 von Villaz-Saint-Pierre (FR), in Grand-Lancy (GE)

# Stiftungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Diplom in administrativen Techniken. Bis 2006 im Universitätsspital Genf, u.a. in der Direktion Pflegedienst, tätig, bis 2018 Teilzeit für einen Spezialarzt. Erfolgreiche Rollstuhlsportlerin. Leitete von 2001 bis 2012 die TK Tischtennis der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Stiftungsratsmitglied Stiftung Handisport Genf.



Bonjour, Pierre-André, 1949 von Lignières (NE), in Vandœuvres (GE)

# Verwaltungsratsmitglied Active Communication bis Generalversammlung 2020

Matura, kaufmännische Schule Neuenburg. Seit 2004 Inhaber und Direktor ComBonjour SA. Von 2001 bis 2003 Mitinhaber und COO The Creative Factory; von 1984 bis 2001 CEO Mc-Cann-Erickson. Davor tätig für Young & Rubicam, Bern; Zenith, Le Locle; SSIH (Société Suisse pour l'Industrie Horlogère), Biel.



Brach, Mirjam, 1959 Deutsche Staatsangehörige, in Egolzwil (LU)

# Geschäftsführerin Schweizer Paraplegiker-Forschung, Stiftungsratsmitglied Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Studium in Betriebswirtschaftslehre und zum Master of Public Health an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Projektleiterin im Bayerischen Forschungsverbund für Public Health (München), Managerin der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation der LMU. Krankenschwester und Stationsleiterin in mehreren Kliniken, Stiftungsrätin und Mitglied des Anlageausschusses der Pensionskasse Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Mitglied der Geschäftsführung am Seminar für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik, Universität Luzern.



**Buchmann, Beatrice, 1957** von Mettmenstetten (ZH), in Zug

#### Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Schweizer Paraplegiker-Zentrum

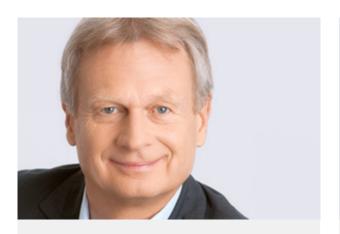
Dipl. Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege, Diplom IMAKA Betriebswirtschaft und Management, Lehrgang Unternehmens- und Organisationsentwicklung (Trigon), verschiedene CAS in Kommunikation und Konfliktmanagement. Marketing- und Sales-Direktorin Zeneca (Pharma), Direktorin Pflege / MTT am Universitätsspital Bern, 2010 Gründung der Buchmann Consulting, Unternehmens- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen. Verwaltungsratsmitglied im Spitalzentrum Biel. Spitalrätin der IPW, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland.



Burgener, Andreas, 1959 von Grindelwald (BE), in Bellach (SO)

# Verwaltungsrats-Vizepräsident Orthotec

Ausbildung als Lastwagenmechaniker, Weiterbildung zum Automobilingenieur in Biel und Executive MBA an der Universität St. Gallen. Bis 2003 Leiter passive Sicherheit und Engineering am Dynamic Test Center in Vauffelin. Seither Direktor auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure). Verwaltungsrats-Vizepräsident Dynamic Test Center AG, Stiftungsratsmitglied Auto Recycling Schweiz und Stiftung Cerebral. Bern.



Bürgi, Ulrich, Dr. med., 1957 von Erlinsbach (AG), in Aarau

# Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Facharzttitel Anästhesiologie und Intensivmedizin, Fähigkeitsausweis Klinische Notfallmedizin. Medizinstudium (Universität Bern). Weiterbildung in Kantonsspital Aarau, Klinik Barmelweid, Universitätsspital Zürich, Universitäts-Kinderspital Zürich, Rega Einsatzbasis Zürich und Stadtsanität Zürich. Von 1996 bis 2001 Oberarzt der Abteilung Chirurgische Intensivmedizin am Universitätsspital Zürich. Seit 2001 im Interdisziplinären Notfallzentrum des Kantonsspitals Aarau tätig, zuerst als Leitender Arzt, ab 2003 als Chefarzt Notfallmedizin. Nebenamtlich Vizepräsident des Aargauischen Ärzteverbandes (AAV), Mitglied des Grossen Rats des Kantons Aargau (FDP), sowie Präsident der Kommission Gesundheit und Sozialwesen (GSW) des Grossen Rats, Verwaltungsratsmitglied der Praxiszentrum Bahnhof AG, Aarau.



Capone, Fiore, 1974 Italienischer Staatsangehöriger, in Immensee (SZ)

# **Geschäftsführer Active Communication**

Eidg. dipl. Elektroingenieur FH; eidg. dipl. Wirtschaftsingenieur FH. Seit 1999 Gründer und Geschäftsführer der Active Communication AG; 2005 bis 2017 Gründer und Geschäftsführer bei der Rednet AG; 2012 bis 2017 Gründer und Geschäftsführer der Active Solutions AG; 2012 bis 2016 Gründer, Initiant und Mitglied der Messeleitung bei der Swiss Handicap AG in Luzern. Verwaltungsrat der Swiss Handicap AG. Vorstandsmitglied des Fördervereins Swiss Handicap.



Dürger, Stefan, 1965 von Emmen (LU), in Ballwil (LU)

# Geschäftsführer Orthotec

Dipl. Maschineningenieur; von 2011 bis 2014 CEO BOA AG und Mitglied Konzernleitung BOA Group sowie diverse Verwaltungsratsmandate; von 2014 bis 2016 selbstständiger Berater internationales Management (Technologietransfers, Akquisitionen Beteiligungen, Joint Ventures) mit Mandaten in Deutschland, Österreich, Polen, USA, Japan, Tschechien und Italien; von 2005 bis 2015 Normenarbeit als von der Schweiz nominierter technischer Experte in CEN / TC342 WG1, von 2009 bis 2015 Chairman technisches Komitee CEN / TC342; seit August 2016 Geschäftsführer der Orthotec. Verwaltungsrat BOAGAZ Management GmbH mit Sitz in St. Pölten, Öster-



Fischer-Bise, Marie-Thérèse, 1957 von Schmitten (FR) und Murist (FR), in Le Crêt-près-Semsales

#### Verwaltungsratsmitglied ParaHelp

Krankenschwester mit Spezialisierung in Intensivpflege, Komplementärmedizin, Pädagogik und Spitalhygiene. Später Studium der Betriebswirtschaft HF. Tätigkeit als Berufsschullehrerin, als stv. Pflegedienstleiterin und Ausbildungsverantwortliche im Kantonsspital Freiburg sowie Praktikumsverantwortliche an der Hochschule für Gesundheit Freiburg.



Frei, Heinz, 1958 von Niederbipp (BE) und Etziken (SO), in Oberbipp (BE)

Stiftungsratsmitglied und Mitglied Unterstützungsausschuss des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung,

Präsident Vorstand Gönner-Vereinigung, Ambassador Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Coach Nachwuchssport

Vermessungszeichner (Geomatiker). Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhlsportler, Mitglied Sportkommission Kanton Solothurn, Stiftungsratsmitglied Daniela Jutzeler Stiftung und Josef Voegeli-Stiftung, Athletenvertreter im Vorstand des Swiss Olympic Athleten-Rats SOAC für den Bereich paralympischer Sport.



Fuchs, Benno, 1962 von Luzern, in Luzern

# Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zen-

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Executive MBA, dipl. Betriebsökonom FH und dipl. Controller SIB. Start der Berufslaufbahn in einer Treuhandfirma, anschliessend stv. Vorsteher der Finanzkontrolle des Kantons Luzern. Von 1996 bis 1999 Direktor des kantonalen Spitals Wolhusen und bis 2003 des fusionierten kantonalen Spitals Sursee-Wolhusen. Anschliessend Direktor des Kantonsspitals Luzern und seit 2008 CEO des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) mit den Standorten Luzern, Sursee, Wolhusen und Montana. Seit 2012 zusätzlich Direktor des Kantonsspitals Nidwalden im Rahmen der Spitalregion Luzern / Nidwalden. Verwaltungsratsmitglied MediData AG, Medbase Group, Augenärzte Zentralschweiz AG, Hosp-IT AG und MIL Holding AG. Vorstandsmitglied der Luzerner Pensionskasse. Mitglied der Deutschschweizer Vereinigung der Spitaldirektoren und der Zentralschweizer Spitalkonferenz.



Glanzmann-Hunkeler, Ida, 1958 von Altishofen (LU), in Altishofen

## Verwaltungsratsmitglied ParaHelp, **Mitglied Politischer Beirat**

Pflegefachfrau und Kauffrau, von 1994 bis 2003 selbstständig mit eigenem Schreib- und Text-Service, von 2004 bis 2008 Mitarbeit im regionalen Verkehrsbüro. Von 1995 bis 2006 Grossrätin des Kantons Luzern. Seit 2006 Nationalrätin, Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission, Mitglied der Nato PV, Mitglied der OSZE, seit 2001 Mitglied Präsidium der CVP Schweiz, seit 2008 Vizepräsidentin. Präsidentin Pro Senectute Kanton Luzern, Verwaltungsratspräsidentin LU Couture AG, Präsidentin Verein Fashion-Day, Präsidentin Danner-Stiftung Seematt, Eich, Präsidentin Club 66 (Pro Senectute), Stiftungsratsmitglied Stiftung pro jungwacht blauring, Verwaltungsratsmitglied IW Glanzmann AG, Mitglied Vorstand AWG Kanton Luzern. Beirat Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR), Präsidentin Luzerner Forum, Luzern, OK-Präsidentin Seilzieh-WM 2022, Präsidentin Gönnerverein MGA.



Gmünder, Hans Peter, Dr. med., 1959 Deutscher und belgischer Staatsangehöriger, Nottwil (LU)

# Direktor Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Stiftungsratsmitglied Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Medizinstudium (Freie Universität Berlin / DE) mit Promotion. Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin mit Zusatzbezeichnungen in Rehabilitationswesen, Geriatrie, Bronchoskopie, Chirotherapie und Lymphologie. Beginn der Berufslaufbahn an der Universitätsklinik in Berlin, später im Bürgerspital Solothurn, in Friedrichshafen (D) sowie im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil (von 1991 bis 1994 als Assistenz- und Oberarzt, von 1998 bis 2001 als Leitender Arzt und stv. Chefarzt). Zuletzt Chefarzt und medizinischer Direktor der Rehaklinik Bellikon (von 2001 bis 2011). Studium Gesundheitsökonomie mit Abschluss Betriebswirt SRH / HB 2010, EFQM-Assessor. Mitglied nationaler und internationaler Fachgesellschaften, stv. Präsident Vereinigung führender Rehabilitationskliniken der Schweiz (SW!SS REHA), Mitglied Vorstand Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR).



Gmür-Schönenberger, Andrea, 1964 von Luzern, Amden (SG) und Kirchberg (SG), in Luzern

# Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-For-

# Präsidentin Politischer Beirat

Studium der Anglistik und Romanistik an der Universität Freiburg, lic. phil. I, Gymnasiallehrerdiplom an der Universität Freiburg. Über 15 Jahre Gymnasiallehrerin für Englisch und Französisch am Kant. Lehrerseminar in Luzern, an der Kantonsschule Sursee und an der Stiftsschule Engelberg. Seit 2007 Geschäftsführerin Stiftung Josi J. Meier, Luzern. Von 2007 bis 2015 Kantonsrätin. Von 2015 bis 2019 Nationalrätin und seit Dezember 2019 Ständerätin CVP und Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) sowie der aussenpolitischen (APK) und der sicherheitspolitischen Kommission (SiK). Mitglied Universitätsrat Luzern.



Greuter, Tobias, 1981 von Zürich-Höngg, in Zürich

# Verwaltungsratsmitglied Active Communication

Dipl. Ing. EPFL Elektrotechnik, Studium an der ETH Lausanne (EPFL) zum Master Génie Électrique et Électronique, Weiterbildung DAS für MRI-Technologie an der ETH Zürich. Berufliche Tätigkeiten in der Entwicklung und Projektleitung von Diagnostikgeräten und Laborautomation bei Roche, Bruker Bio-Spin und Tecan. Zurzeit tätig als technischer Projektleiter bei Gardena (Husqvarna).



Hofstetter, Joseph, Dr. iur., 1960 von Doppleschwand (LU), in Nottwil (LU)

# Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied AWONO AG, Stiftungsratsmitglied Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Rechtsstudium (Universität Bern) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatents (Kanton Luzern). Bis 2000 am Gericht sowie im Justizdepartement des Kantons Luzern tätig; ab 2000 Rechtskonsulent Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Schweizer Paraplegiker-Zentrum, ab 2006 Leiter Rechtsdienst Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Ab 2010 Generalsekretär Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Leiter Rechtsdienst. Seit 2012 Direktor Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Stiftungsratsmitglied Stiftung Clara und Walter Burkhardt-Gloor, Stiftungsratsmitglied Jolanda Frey-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied medkey AG. Mitglied Vorstand Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit.



Hüttenmoser-Pfister, Claudia, 1967 von Goldach (SG), in Goldach

# Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Verei-

Touristikfachschule St. Gallen. Aktuell nebenamtliche Richterin. Vorher verschiedene Tätigkeiten als kaufmännische Angestellte im Tourismusbereich und für Beratungsunternehmen. Paraplegikerin seit 2003, aktives Mitglied im Rollstuhlclub St. Gallen. War lange in der Nationalmannschaft Curling und nahm an Paralympischen Spielen teil.



Isoz, Aline, 1975 von Château d'Oex (VD), in Allens (VD)

Stiftungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Stiftung Bachelor in Kommunikation, PR und Marketing. Expertin für Digitale Transformation. Von 2001 bis 2007 freischaffende Kommunikationsberaterin; 2008 Creative Director in einer Agentur, 2009 Leiterin Digitale Strategien in einer Agentur, 2010 Gründung von Blackswan Sàrl, spezialisiert in Digitale Transformation. Seit Oktober 2019 Direktorin für Strategie und Digitale Transformation bei Mazars AG. Mitglied Swiss-BoardForum. Verwaltungsrats-Vizepräsidentin Globaz SA, Verwaltungsratsmitglied Services Industriels genevois, Verwaltungsratsmitglied Voénergies.



Joggi, Daniel, Dr. sc. tech., 1949 von Bätterkinden (BE), in Trélex (VD)

Stiftungsratspräsident, Vorsitzender Unterstützungsausschuss, Bau-Ausschuss sowie Nominations- und Entschädigungsausschuss des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bis Ende Mai 2020;

Verwaltungsratsmitglied Active Communication bis Generalversammlung 2020,

Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zentrum bis Generalversammlung 2020,

Verwaltungsratsmitglied Orthotec bis Generalversammlung 2020,

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung bis Mitgliederversammlung 2020,

Präsident Forschungskommission,

Präsident Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien

Studium zum Ingenieur Agronom (ETH Zürich). Danach im Institut für Pflanzenbau der ETH Zürich und bei Agroscope tätig. Später, bis 2010, Leiter Informatik in der eidg. Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW), Nyon (VD). Von 2010 bis 2012 Direktor a.i. Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Vizepräsident der Fondation Rotary-Esperanza Lausanne, Stiftungsratsmitglied der Fondation internationale pour la recherche en paraplégie (IRP) und der Fondation Montreux 2006, Mitglied der International Spinal Cord Society (IS-



Koch, Hans Georg, Dr. med., 1955 von Ziefen (BL), in Grosswangen (LU)

## Vizepräsident Vorstand Gönner-Vereinigung bis Mitgliederversammlung 2020

Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion. Weiterbildung zum Facharzt FMH für Allgemeine Medizin. Tätigkeit in verschiedenen Kliniken in der Schweiz, u.a. Kantonsspital Liestal, Felix Platter-Spital (Basel) und Kinderspital Basel. Von 1990 bis 7.2013 im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil tätig, zuerst als Spezialist für Medizininformatik, ab 1994 als Oberarzt der Klinik. Von 2013 bis 2018 als Leiter Angewandter Wissenstransfer bei der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung tätig, in Partnerschaft mit dem Seminar für «Health Sciences and Health Policy» der Universität Luzern mit Lehrauftrag der Universität Luzern. Seit 30.9.2018 pensioniert. Inhaber der Firma Paraconsult Dr. Koch. Beratungstätigkeit mit Schwerpunkt Querschnittlähmung. Ordentliches Mitglied der Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) und des Verbandes Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte (VSAO), Mitglied der DMGP (Deutschsprachige medizinische Gesellschaft für Paraplegie), Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Paraplegie (SSoP) und der Ärztegesellschaft des Kantons Luzern, Sektion Gäu.



Kurmann, Stephan, 1958 von Reiden (LU), in Hirzel (ZH)

# Verwaltungsratspräsident Hotel Sempachersee

Eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Betriebsökonom HWV / MBA. Von 1985 bis 1991 bei der International Catering Services (ICS), seit 1991 bei der Katag Treuhand AG tätig, anfangs als Betriebsberater und Immobilienspezialist. Seit 1997 Geschäftsführer und seit 2002 Partner und Miteigentümer. Stiftungsratsmitglied Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus (SSST), Verwaltungsratsmitglied bei der Restaurantkette der Remimag Gastronomie AG mit rund 30 Betrieben. Verwaltungsratspräsident der Katag Treuhand AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Katag-Gruppengesellschaften, Präsident des Vorstands des Vereins Schweizer Jugendherbergen (SJH), Vizepräsident des Weltverbandes der Jugendherbergen.



Lisetto, Walter, 1973 von Lugano (TI), in Lugano

# Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Verei-

Technischer Kaufmann, Finanzanalyst (CIIA, AZEK-Suisse). Chief Investment Officer bei der Axion SWISS Bank, Lugano, vorher Co-Direktor der Crédit Agricole Group, Lugano. Ursprünglich verschiedene Tätigkeiten im Banksektor in Mailand. Präsident des Rollstuhlclubs InSuperAbili, Mitglied im Organisationskomitee des StraLugano, Mitglied der European Handcycling Federation und des Panathlon Clubs Lugano.



Lüthi, Andreas, 1960 von Lauperswil (BE), in Worblaufen (BE)

# Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Dipl. Maschinen- und Informatik-Ingenieur. Seit 2008 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega). Stiftungsratspräsident der Ilse und Kurt-Rüdiger-Stiftung; Stiftungsrat der Stiftung Alpine Rettung Schweiz; Verwaltungsratspräsident Flugplatz Dübendorf AG; Verwaltungsratsmitglied Caretel AG; Stiftungsratsmitglied Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega; Verwaltungsratsmitglied Alp Air AG, Sekretär ausserhalb des Verwaltungsrats Airmed AG; Prokurist der Schweizerischen Luft-Ambulanz AG.



Manfredi, Olga, 1965 von Wald (ZH), in Wald

## Vizepräsidentin Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Juristin, seit 2019 Bezirksrichterin, selbstständige Rechtsberaterin in Sozial- und Gleichstellungsrecht (seit 2016) und Lehrbeauftragte an der Universität Zürich (seit 2008). Paraplegikerin seit 1994, im Vorstand des Rollstuhlclubs Züri Oberland seit 1996, aktuell Präsidentin des RCZO. Co-Präsidentin SP Wald.



Meystre-Geiger, Annick, 1985 von Guttet-Feschel (VS), in Saxon (VS)

## Mitglied Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-Vereinigung,

## Mitglied Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bachelor of Arts in Social Work (Sozialpädagogin, Hochschule Siders). Seit 2009 geschäftsführende Partnerin bei Défisport, S. & A. Meystre, Import, Vertrieb und Beratung im Bereich Rollstühle und Behindertensportgeräte. Pilotin und Ausbildnerin für TESSIER Behindertenski- und Outdoorgeräte. Nebenämter: ab 2004 Sportleiterin bei verschiedenen Rollstuhl-Sportkursen. Mitgründerin und technische Verantwortliche des Vereins Défisport (gegründet 2012) sowie technische Verantwortliche des Vereins Verbier4All (gegründet 2019).



Michel, Franz, Dr. med., 1952 von Luzern und Netstal (GL), in Luzern

# Verwaltungsrats-Vizepräsident ParaHelp

Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion, Weiterbildung zum Facharzt FMH für Innere Medizin und Pneumologie. Fachausweis in Tauchmedizin. Neben der Tätigkeit in einer eigenen Praxis Belegarzt an der Klinik St. Anna (Luzern), Amtsarzt und stv. Kantonsarzt bis 2002. Von 1990 bis 2002 als Konsiliararzt Pneumologie, von 2002 bis 2012 als Chefarzt Ambulatorium und von 2013 bis Ende 2015 als Leitender Arzt Atmung und Ernährung im Schweizer Paraplegiker-Zentrum tätig. Seit 2016 als Facharzt für Pneumologie im REHAB Basel tätig. Mitarbeit in gemeinsamen Sprechstunden für Patienten mit ventilatorischer Insuffizienz oder Atemstörungen im Schlaf. Mitglied der SIG (Special Interest Group) Ventilation& O2 der Schweiz. Gesellschaft für Pneumologie und Vizepräsident der Schweiz. Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbarmedizin (SUHMS), wissenschaftlicher Beirat des AK (Arbeitskreises) Beatmung der DMGP, Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie, der European Respiratory Society und Fellow des American College of Chest Physicians.



Moritz, Inka, 1969 von Corseaux (VD), in Cully (VD)

# Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Zen-

Master of Arts in Politikwissenschaften, Master of Advanced Studies in Gesundheitsökonomie und Management, dipl. Physiotherapeutin. Heute Generaldirektorin HESAV (Haute École de Santé Vaud). Vormals u.a. Generalsekretärin Adjunktin der Société Vaudoise de Médecine, Direktorin des Hôpital orthopédique de la Suisse Romande in Lausanne, Generalsekretärin des Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV). Mitglied der Stiftung des CHUV.



Moser Blanc, Barbara, 1954 von Röthenbach i.E. (BE), in Rheinfelden (AG)

# Stiftungsratsmitglied, Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss sowie Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Betriebswirtschaftsstudium, eidg. dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplomstudien in Unternehmensentwicklung / Change Management und Psychologie. Mehrjährige Erfahrung als Marketingbereichsleiterin und Geschäftsleitungsmitglied, selbstständige Unternehmensberaterin, Dozentin für Marketing. Freelancerin als Assessorin, Beraterin und Führungscoach.



Müller, Beatrice, 1970 von Flühli (LU), in Hütten (ZH)

# Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied AWONO AG

Dipl. Betriebsökonomin FH und MAS in Controlling. Von 2012 bis 9.2018 Leiterin Finanzen und Administration sowie stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik Balgrist. Zuvor acht Jahre als Leiterin Finanzen und Controlling des Spitals Einsiedeln tätig. Verwaltungsratsmitglied der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich



Münzel Bayard, Nadja, 1972 von Meilen (ZH) und Eischoll (VS), in Schenkon (LU)

# Geschäftsführerin ParaHelp

Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, danach in allgemeiner Krankenpflege, Intensivpflege und Reanimation. 2013 Abschluss Master of Advanced Studies in Managing Healthcare Institutions. Von 2007 bis 6.2014 Teamleiterin Home Care und Mitglied des Galenica-Kaders, MediService AG, Zuchwil. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Schweizerischen MS-Gesellschaft und Mitglied des Steering Committee der SwiSCI.



Pinösch, Annatina, 1950 von Ardez (GR) und Ftan (GR), in Lupfig (AG)

#### Verwaltungsratsmitglied Hotel Sempachersee bis Generalversammlung 2020

Schweizer Wirtefachkurs Chur, Fähigkeitsausweis A; Diplom SHV für Unternehmungsführung; Weiterbildungen in Führung, Finanzwesen, Marketing, Personalwesen und Administration. Seit 2018 Selbstständigerwerbende. Von 2015 bis 2017 Geschäftsführerin der AP Management AG. Von 2004 bis 2015 verschiedene Mandate zur Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Projekten in der Schweiz und im Ausland, zur Findung von Investoren und zur Findung von Betriebsgesellschaften. Verwaltungsratspräsidentin der Hotel Zofingen Management AG; Verwaltungsratsmitglied der ADA Hotel-Immobilien AG, Hotel Bären, Bern, der Steigenberger Hotels Schweiz AG, der Blue City Hotel AG, Baden, der Trafo Hotel AG, Baden, der Limmathof Baden AG, Baden und der Hotel Kettenbrücke AG, Aarau.



Pinter, Torsten, 1970 Deutscher Staatsangehöriger, in Schenkon (LU)

# **Direktor Hotel Sempachersee**

Master of Science in Hospitality Management von der Strathclyde University, Glasgow, Bäckergeselle und Konditormeister. Weiterbildungen an Hotelfachschulen in Lausanne, Heidelberg / DE und in der Cornell University Ithaca / USA besucht. Seit 2.2019 Direktor im Hotel Sempachersee. Davor Hoteldirektor im Hotel Oberwaid St. Gallen. Von 2012 bis 2016 Hoteldirektor Swissôtel Zürich, von 2009 bis 2012 Hoteldirektor Swissôtel Foshan / China, von 2007 bis 2009 Hoteldirektor Swissôtel Bangkok. Von 1990 bis 2004 verschiedene Tätigkeiten in Hotels in Asien, dem Mittleren Osten und Europa.



Regener, Helge, MME, EMBA, 1969 von Wikon (LU), in Wikon

# Geschäftsführer SIRMED

Dipl. Pflegefachmann und Dipl. Rettungssanitäter, Master of Medical Education (Universität Bern) und EMBA Management and Leadership. Seit 1986 im Rettungswesen tätig, ab 1997 im Bildungsbereich. Mitglied der Medizinisch-technischen Kommission des Interverbandes für Rettungswesen IVR, Vorstandsmitglied und Präsident der Basic Life Support Faculty des Swiss Resuscitation Council SRC.



Reis, Christoph, 1957 von Zürich, in Hinteregg (ZH)

# **Verwaltungsratsmitglied Orthotec**

Betriebsökonom dipl. oec. mit Weiterbildung zum Executive Master of Controlling (NDS/FH) sowie zum Master of Advanced Studies (MAS) in Controlling. Seit 2011 Geschäftsleiter im iwaz Sozialunternehmen (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte); von 2001 bis 2010 Bereichsleiter Finanzen und Controlling (Finanzchef) im iwaz. Von 1977 bis 2001 verschiedene Tätigkeiten im öffentlichen Verkehr, zuletzt als Leiter Stab Finanzen / Marketing. Stiftungsratsmitglied des iwaz Fonds, der Dr. Max Rüegg-Rotary-Stiftung und der Albert und Elsa Heusser-Stiftung.



Ritz, Adrian, Prof. Dr. rer. oec., 1970 von Ferenbalm (BE), in Hünibach (BE)

# Verwaltungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-For-

Ordentlicher Professor für Public Management an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie Geschäftsleitungsmitglied des Kompetenzzentrums für Public Management der Universität Bern. Nebst Forschungs- und Publikationstätigkeiten in den Themenbereichen Verwaltungsmanagement, Personal, Führung, Motivation und Leistung im öffentlichen Sektor leitet er am Kompetenzzentrum für Public Management u.a. den Executive Master of Public Administration (MPA). Er hatte eine Gastprofessur an der Universität der Bundeswehr in München sowie an der University of Georgia / USA inne und forschte an der Indiana University / USA. Zudem ist er in Leitungsgremien von Fachorganisationen und für Vortrags- und Beratungstätigkeiten öffentlicher Organisationen im In- und Ausland tätig. Mandate: Präsident der Weiterbildungskommission und Delegierter für Weiterbildung der Universitätsleitung, Universität Bern; Mitglied des Advisory Board des Center for Philanthropy Studies CEPS, Universität Basel; Mitglied des Grossen Kirchenrats der Stadt Thun und Mitglied der Finanzkommission. Mitglied des Beirats des Politforums Thun.



Salmerón, Diego, MSc ETH, 1969 von Urdorf (ZH), in Benglen (ZH)

# Verwaltungsrats-Vizepräsident Schweizer Paraplegiker-

Studium in der Abteilung für Kultur-, Vermessungs- und Umwelttechnik (ETH Zürich) mit Abschluss als dipl. Kulturingenieur ETH. Seit 2007 Partner und Geschäftsführer der LEP Consultants AG, Zürich. Von 1996 bis 2008 Tätigkeiten am ETH-Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL), von 2007 bis 2008 als Bereichsleiter Fachbereich Landschafts- und Umweltplanung, vorher als Projektleiter und stellvertretender Projektleiter. Seit 2015 Gastdozent an der Kunming University of Science and Technology (KMUST). Seit 2009 eingetragen als Planer im Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (REG). Seit 2002 Mitglied der Gesellschaft Schweiz-China und seit 2017 Mitglied des Vorstands. Seit 2018 Vorstandsmitglied im Verein Swiss Green Buildings (SGB).



Schedler, Kuno, Prof. Dr. oec., 1961 von Uzwil (SG), in St. Gallen

# Stiftungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Vizepräsident Forschungskommission

Betriebswirtschaftsstudium (Universität St. Gallen) mit Promotion. Danach für die Schweizerische Bankgesellschaft (heute UBS) und in der Beratung tätig. Seit 1996 Professor für Betriebswirtschaftslehre (Spezialgebiet Public Management), seit 1998 Direktor im Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG) der Universität St. Gallen. Präsident des Alters- und Pflegevereins Compass, Graz (AT); Akademischer Direktor der School of Medicine, Universität St. Gallen



Schneider, Thomas, 1963 von Thun (BE), in Unterlunkhofen (AG)

# Vizepräsident Zentralvorstand Schweizer Paraplegiker-

Lehre als Mechaniker, später Betriebswirtschaftsstudium HF. Tätigkeit im Stahl-, Metall- und Anlagenbau. Inhaber eines Montageunternehmens. Von 1995 bis 2017 bei der H. Wetter AG als Montageleiter und ab 2010 Leiter der Sparte Metallbau. Ab 2018 Projektleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Klausner Wetter Metallbau AG. Präsident des Rollstuhlclubs Bern seit 1999, Mitglied in Bildungskommissionen von Verbänden der Metallbranche.



Simmen, Philipp, 1978 von Rüchlikon (ZH), in Neerach (ZH)

# Verwaltungsratsmitglied SIRMED

Bachelor of Science in Business Administration, Berufspilot. Seit 12.2017 Senior- Projektleiter bei der Rega, Sistierung der fliegerischen Tätigkeit. Von 2004 bis 2017 Stellvertretender Chefpilot der Jet-Operation Rega, von 2014 bis 2018 Projektleiter der Beschaffung dreier neuer Ambulanzflugzeuge für die Rega, von 2007 bis 2016 Stiftungsrat der Pensionskasse der Rega. Präsident der Primarschulpflege Neerach.



Smithuis, Michael, 1969 von Lindau (ZH), in Montreux (VD)

# Verwaltungsratsmitglied Hotel Sempachersee

Hotelfachschule, Diplome in Hotel Management und in Hotel Operations, IHTTI. Seit 2018 tätig als Generaldirektor und Regionaler Vizepräsident Accor und seit 2003 Generaldirektor Fairmont Le Montreux Palace, Montreux. Davor tätig als Generaldirektor Swissôtel Amsterdam und Regionaldirektor für Operations (Europa, Naher Osten und Mittelmeer), Holland; Corporate Director Operations Corporate Office, Raffles International, Hotels & Resorts, Singapur und Resident Manager Raffles Hotel Vier Jahreszeiten, Hamburg. Vizepräsident der Swiss Deluxe Hotels und Advisory Board Member bei der Swiss Education Group.



Stäger, Luca, Dr. oec. HSG, 1967 von Merenschwand (AG), in Zürich

## Stiftungsrats-Vizepräsident und Mitglied Bau-Ausschuss sowie Nominations- und Entschädigungsausschuss des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung bis Ende 2019

Wirtschaftsstudium (Universität St. Gallen) mit Promotion. Danach in der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie als Berater tätig. Anschliessend CEO des Spitals Lachen (SZ) und der Klinik Bethanien (Zürich), später Direktionspräsident der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Seit März 2010 CEO der Tertianum Gruppe (Zürich) und in dieser Funktion Mitglied der Konzernleitung der Swiss Prime Site AG. Weitere Mandate: Verwaltungsrats-Vizepräsident der Sanitas Beteiligungen AG, Verwaltungsrats-Vizepräsident der Clinica Luganese SA, Verwaltungsratsmitglied der Patria Genossenschaft sowie kleinere Stiftungsratsmandate.



Steiger, Jürg Ulrich, Prof. Dr. med., 1959 von Basel, in Basel

# Verwaltungsratsmitglied Schweizer Paraplegiker-For-

Medizinstudium an der Universität Basel, 1985 Staatsexamen. Seit 1999 Ordinarius und seit 2000 Chefarzt für Nephrologie und Transplantationsimmunologie am Universitätsspital Basel und seit 2013 Bereichsleiter des Bereichs Medizin am Universitätsspital Basel. Weiterbildungen u.a. an Schweizer Kliniken und am Department of Medicine, Harvard Medical School and Beth Israel Hospital, Boston / USA. Mitglied und Präsident in zahlreichen Schweizer und europäischen Transplantationsund Nephrologie-Fachgremien, Vorstandsmitglied und Präsident Zentrale Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

(SAMW); Stiftungsratsmitglied Swisstransplant und Präsident Arbeitsgruppe STALOS; Stiftungsratsmitglied Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung; Leiter Schweizerisches Organ-Lebendspender-Gesundheits-Register SOL-DHR (Swiss Organ Living-Donor Health Registry); Gutachter Stiftung Pfizer Forschungspreis.



Styger Urs, 1958 von Ebikon (LU) und Rothenthurm (SZ), in Ebikon

Direktor a.i. Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Stiftungsratspräsident Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, Stiftungsratspräsident Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

Kaufmännische Grundausbildung, Weiterbildung zum eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Nachdiplomstudium im Sozialversicherungsmanagement an der HSW Luzern. Seit 1997 bei der Schweizer Paraplegiker-Gruppe und seit 2003 bei der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung; Vorstandsmitglied von Inclusion Handicap; Sekretär ESCIF.



Stucki, Gerold, Prof. Dr. med., 1959 von Diemtigen (BE) und Kriens (LU), in Schenkon (LU)

# **Direktor Schweizer Paraplegiker-Forschung**

Medizinstudium (Universität Bern) mit Promotion. Weiterbildung, u. a. in Nordamerika. Von 1985 bis 1992 Facharzt in Kliniken und Spitälern der Schweiz. Ab 1996 in leitender Funktion im Universitätsspital Zürich; von 1999 bis 2009 Direktor Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Vorstand Institut für Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Lehrstuhlinhaber für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik sowie Departementsvorsteher des Departements für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern. Direktor der ICF Research Branch WHO. Foreign Associate des Institute of Medicine of the National Academies, USA, Mitglied zahlreicher Fachvereinigungen.



Supersaxo, Zeno, Dr. med., 1962 von Saas-Balen (VS), in Thun-Hünibach (BE)

# Verwaltungsratspräsident SIRMED

Medizinstudium an der Universität Bern. 1987 Staatsexamen, danach Weiterbildung zum Facharzt FMH für Anästhesiologie und Notarzt SGNOR. Ausbildungsstationen in Anästhesie, Intensivmedizin und Innerer Medizin am Inselspital Bern, Bürgerspital Solothurn und Regionalspital Thun. Teilzeitmandate als Rega-Arzt (von 1992 bis 2004), Leitender Arzt des Rettungsdienstes Thun-Simmental-Saanenland (von 1995 bis 2010) sowie Chefarzt der Sanitätspolizei Bern (von 1998 bis 2007). Von 1999 bis 2001 Nachdiplomstudium mit Abschluss als Executive MBA an der HSG St. Gallen. Seit 1999 selbstständiger Belegarzt an der Klinik Permanence (Bern), seit 2011 zusätzlich an der Klinik Hohmad (Thun). Verwaltungsratspräsident Medphone AG (Ärztenotruf Bern).



Suter, Roger, 1967 von Beromünster (LU), in Sursee (LU)

## Verwaltungsratsmitglied Orthotec, Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Systemprogrammierer mit mehreren Jahren Tätigkeit als Senior-Programmierer / Analytiker im Bereich Software-Entwicklung und Projektleitung. Seit 2005 Leiter IT-Technologie, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Gesellschafter der Celsus GmbH, Luzern. Abgeschlossenes Studium der Politik und Verwaltungswissenschaft, Universität Hagen / DE sowie MBA an der Hochschule Luzern. Zurzeit DBA-Studium an der Hochschule Luzern und der Silpakorn Universität Bangkok. Mitglied Kantonale Kommission Pro Infirmis Kanton Luzern, Luzern, und Vorstandsmitglied Hindernisfrei Bauen Luzern



Tobler, Sebastian, 1970 von Heiden (AR), in Farvagny (FR)

Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung, Mitglied Beirat Innovationszentrum für assistive Technologien,

#### Mitglied Nominationskommission des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Nachdiplomstudium an der Berner Fachhochschule TI: Fahrzeugbau Ingenieur FHS; Studium an der Berner Fachhochschule TI: Automobilingenieur HTL, Automobilmechaniker. Seit 2017 Teilnahme an der klinischen STIMO-Studie unter Leitung der Professoren Jocelyne Bloch (CHUV) und Grégoire Courtine (EPFL). Seit 2016 Co-founder Start-up GBY SA (Go By Yourself). Seit 2011 Dozent Automobiltechnik Fahrzeugbau an der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel. Von 1996 bis 2011 Ingenieur bei Zbinden Posieux SA.



Werfeli, Martin, 1956 von Bottenwil (AG), in Brittnau (AG)

## Stiftungsratsmitglied und Mitglied Audit-Komitee des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Stiftungsratsmitglied Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung Universität Zürich. Mandate: Verwaltungsratsmitglied Neue Aargauer Bank, Aarau (Vorsitz Audit Committee, Mitglied Risk Committee, Mitglied Chairman's Information Meeting); Verwaltungsratsmitglied Betty Bossi AG, Zürich; Verwaltungsrats-Vizepräsident ZT Medien AG, Zofingen, und Verwaltungsratspräsident Bisang Medien AG, Zofingen; Verwaltungsratsmitglied Schweizer Unternehmungen AG, Reiden, und Schweizer Electronic AG, Reiden; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Wendepunkt, Muhen und Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Muhen; Stiftungsratsmitglied Stiftung Dariù, Zofingen; Stiftungsratsmitglied Annette Ringier-Stiftung, Glarus; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Diakonat Bethesda, Basel (Vizepräsident Governance-, Finanz- und Immobilienkommission), Stiftungsratspräsident Pensionskasse Diakonat Bethesda Basel, Basel und Verwaltungsrats-Vizepräsident Bethesda Spital AG, Basel; Verwaltungsratsmitglied schoeni.ch holding ag, Oberbipp, Stiftungsratspräsident Stiftung azb, Strengelbach, und Geschäftsführer Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.



Zäch, Guido A., Dr. med. Dr. rer. nat. h. c., 1935 von Oberriet (SG), in Zofingen (AG)

## Gründer und Ehrenpräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Medizinstudium in Freiburg, Genf, Wien, Paris und Basel. Promotion 1965. Von 1973 bis 1990 Chefarzt Paraplegiker-Zentrum Basel, 1975 Gründer Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Präsident bis 2007; 1980 Gründer Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Zentralpräsident 1980 bis 2000; Erbauer Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil, von 1990 bis 2000 Chefarzt und Klinikdirektor, von 2000 bis 2005 Klinikdirektor, 2000 Gründer Schweizer Paraplegiker-Forschung, 2005 Erbauer Guido A. Zäch Institut (GZI); von 1979 bis 2000 Stiftungsrat Rega, 12 Jahre Vizepräsident, gleichzeitig Direktionsrat SRK, Mitglied der CVP, von 1984 bis 1988 Grossrat Basel-Stadt, von 1999 bis 2003 Nationalrat Kanton Aargau, Oberst im Armeestab und Kommandant der Sanitätsoffiziersschule, Präsident Kapellenstiftung Nottwil, Träger Adele Duttweiler-Preis (1988), Ehrendoktor der Universität Freiburg (1997), und weitere Auszeichnungen. Ehrenbürger von Nottwil (2015).



Zimmermann, Stephan, Dr. iur., 1946 von Zürich und Mels (SG), in Zürich

# Mitglied Vorstand Gönner-Vereinigung

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatents (Kanton Zürich). Tätigkeit in Kanzleien sowie beim Bezirksgericht Zürich. Heute Seniorpartner bei Wehrli Zimmermann & Partner (Zürich). Verwaltungsratspräsident Kamber Consultancy AG und Verwaltungsrats-Vizepräsident Logistik Holding AG. Verwaltungsratsmitglied AIM Group Zürich Acquisitions, Investments, Mergers AG; Erowa Leasing & Finanz AG, Marbach AG, Orenda Holding AG und Schilling Treuhand AG. Mitglied der CVP, von 1974 bis 1984 Gemeinderat der Stadt Zürich und Präsident der CVP Zürich (Kreis 8).

# Adressen



Schweizer Paraplegiker



Schweizer Paraplegiker Stiftung

Gönner-Vereinigung



Schweizer Paraplegiker















## Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 63, sps.sec@paraplegie.ch

#### Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Guido A. Zäch Strasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 62 62, sps@paraplegie.ch

#### Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

Sportmedizin Nottwil (Swiss Olympic Medical Center), Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T+41 41 939 66 00, sportmedizin@paraplegie.ch

Zentrum für Schmerzmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 49 00, zsm@sec.paraplegie.ch

Swiss Weaning Centre – Beatmungsmedizin, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, spz@paraplegie.ch

International FES Centre, Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 54, fes.spz@paraplegie.ch

Service ambulatoire de paraplégie de Plein Soleil, Institution de Lavigny, Chemin de la Cigale 3, CH-1010 Lausanne, T +41 21 651 28 28, contact.pleinsoleil@ilavigny.ch

Ambulatorio Svizzera Italiana per paraplegici, Ospedale San Giovanni, CH-6500 Bellinzona, T +41 91 811 81 45, AmbulatorioParaplegie.SPZ@eoc.ch

#### Schweizer Paraplegiker-Vereinigung

Kantonsstrasse 40, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 54 00, spv@spv.ch

Institut für Rechtsberatung, Plänkestrasse 32, CH-2502 Biel, T +41 32 322 12 33, isr@spv.ch

Zentrum für hindernisfreies Bauen, Suhrgasse 20, CH-5037 Muhen, T +41 62 737 40 00, zhb@spv.ch

# Schweizer Paraplegiker-Forschung AG

Guido A. Zäch Strasse 4, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 65 65, spf@paraplegie.ch

# Sirmed Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG

Guido A. Zäch Strasse 2b, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 50 50, info@sirmed.ch

# Orthotec AG

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 56 06, info@orthotec.ch

Fahrzeugumbau, Eybachstrasse 6, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 52 52, info@fahrzeugumbau.ch Chemin des Dailles 12, CH-1053 Cugy, T +41 21 711 52 52, info@orthotec.ch

# **Active Communication AG**

Sumpfstrasse 28, CH-6312 Steinhausen, T +41 41 747 03 03, office@activecommunication.ch

# ParaHelp AG

Guido A. Zäch Strasse 1, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 60 60, info@parahelp.ch

# **Hotel Sempachersee AG**

Guido A. Zäch Strasse 2, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 23 23, info@hotelsempachersee.ch

## Awono AG, altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen in Nottwil

Guido A. Zäch Strasse 10, CH-6207 Nottwil, T +41 41 939 63 52

1 Tochtergesellschaften, 2 Nahestehende Organisationen, 3 Beteiligung durch Stiftung

2

1

2

1

1

1

3

# **Impressum**

Herausgeberin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Konzept / Redaktion / **Betreuung** 

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Finanzen und Controlling

**Realisation / Support /** Hosting

NeidhartSchön AG, Zürich

Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

**Bilder** Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Unternehmenskommunikation

**Dateiformat** Zum Öffnen der PDF-Formate (Adobe Portable Document Format) wird der

Acrobat Reader ab Version 5.0 benötigt.

**Sprachen** Der Online-Jahresbericht erscheint auf Deutsch und Französisch.

Die deutsche Online-Version ist verbindlich.

Alle Angaben im Bericht der Gesellschaften betreffen den Stand am 31. De-Stichtage

zember 2019.

Alle Angaben im Finanzbericht betreffen den Stand am 31. Dezember 2019.

Alle Angaben im Nonprofit-Governance-Bericht betreffen den Stand am

29. Februar 2020.